

Amtsblatt BRUCHSAL



Donnerstag, 29. Oktober 2020
Nummer 44 | www.bruchsal.de

Mitglied der
Technologie
Region Karlsruhe
Hightech trifft Lebensart



Foto: Constanze Heideheim

**Gedenken an Opfer
des Holocaust**

S. 2

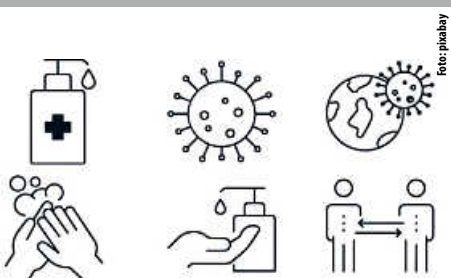


Foto: phanbay

**Corona-Regeln
im Überblick**

S. 14



Foto: PM

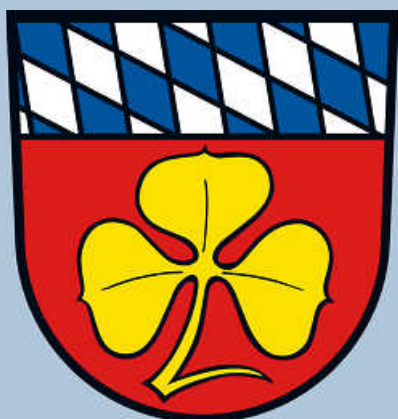
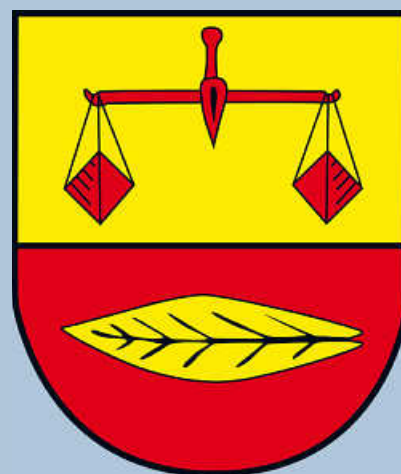
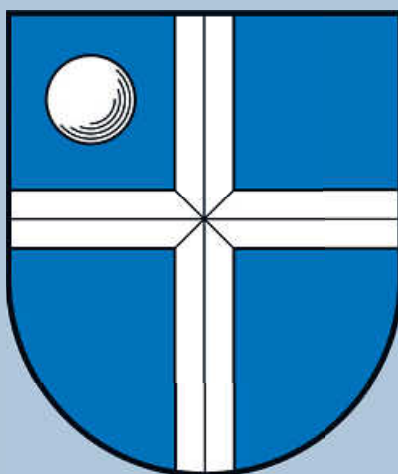
**Bahnübergänge werden
wieder geöffnet**

S. 18

Aus dem Inhalt:

Kernstadt	Seite 30
Büchenau	Seite 34
Heidelsheim	Seite 36
Helmsheim	Seite 38
Obergrombach	Seite 39
Untergrombach	Seite 41

Haushalt 2021



Gedenkmarsch in Bruchsal

Mit einem Schweigemarsch vom Otto-Oppenheimer-Platz durch Kaiser- und Friedrichstraße zum Viktoriapark beim Bahnhof erinnerten in Bruchsal der Förderverein Haus der Geschichte der Juden Badens, der Förderverein Lernort Bergfried Bruchsal und die Friedensinitiative Bruchsal an die Ereignisse vor 80 Jahren. Die rund 50 Teilnehmenden trugen auf ihrem Weg durch die Stadt Porträtfotos von Bruchsaler Opfern der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft mit sich, um an ihre Namen zu erinnern und ihnen ihr Gesicht wiederzugeben.

In ihrem Grußwort erinnerte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick daran, dass die Singularität dieser Verbrechen nicht in Vergessenheit geraten dürfe. „Dies umso weniger, als jüdisches Le-

ben in Deutschland auch heute – noch und wieder – gefährdet ist. Die Zahl der antisemitischen Straftaten ist seit Jahren hoch. Angriffe, Anfeindungen, Beleidigungen und Sachbeschädigungen an jüdischen Einrichtungen gehören für Jüd/innen in Deutschland zum Alltag“, so die Oberbürgermeisterin. Nach einigen Momenten der Stille vor der ehemaligen Synagoge riefen an der letzten Station des Schweigemarsches, direkt gegenüber dem Bahnhof, Gedenkworte, biografische Erinnerungen und ein Brief an die Veranstalter von Hélène Yaiche-Wolff, der Tochter des mit 14 Jahren aus Bruchsal deportierten Richard Wolf, die Geschehnisse des 22. Oktober 1940 wach – nahe des Ortes also, von dem aus die Züge in das Lager Gurs führen.



Gemeinsames Gedenken auf dem Otto-Oppenheimer-Platz.

Foto: Rolf-Dieter Gerken

Gedenken in Heildesheim



Heildesheimer Bürger/-innen entzündeten Kerzen zum Gedenken der badischen Juden
Foto: Fotofreunde Heildesheim/K-H. Malzer

Auch Heildesheim gehörte zu den 137 badischen Gemeinden, in denen Menschen jüdischen Glaubens von der Deportation betroffen waren. Auf dem Platz bei der Stadtkirche wurde erinnert an drei Opfer des Holocaust, Ida und Emanuel Maier und Beatrice Stengel. Vor dem Mahnmal mit der Inschrift „Im Gedenken an unsere verschleppten jüdischen Mitbürger“, geschaffen von örtlichen Mitgliedern des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Jahr 2005, versinnbildlichten ein Davidstern aus Kerzen und Koffer mit den Namen ihr Schicksal. Gemeinsam getragen wurde das Gedenken von beiden Kirchengemeinden und der Stadt Bruchsal, der Posaunenchor umrahmte die Veranstaltung musikalisch.

Ortsvorsteher Uwe Freidinger, Pfarrer Thomas Fritz, Inge Schmitt, Gemeindevikar Manuel Härer und Jugendliche aus der evangelischen Gemeinde sprachen Worte der Erinnerung und der Mahnung. Ein besonderer Moment der Stille entstand, als Steinmetzin Sonja Stadelwieser-Spiegel für einige Minuten mit leisem Klopfen an der Inschrift „Erinnern für die Zukunft“ eines künftigen Gedenksteins arbeitete. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick rief das jahrhundertlange christlich-jüdische Zusammenleben in Heildesheim in Erinnerung und sagte: „Spätestens mit der Deportation am 22. Oktober 1940 wurde jede Normalität endgültig ausgelöscht und abgelöst durch die Erfahrung von radikaler Ausgrenzung.“

„Ihre Namen sollen laut werden“

Frederike Oppenheimer, Betti Baer, Sophie Elsa Falk, Friedrich Falk, Julius Falk, Berthold Falk, Clara Kahn, geborene Meerapfel – so hießen die jüdischen Männer und Frauen aus Untergrombach, die am 22. Oktober 1940 ins Internierungslager Gurs verschleppt wurden. „Ihre Namen sollen laut werden – sie sind auf keinem Grabstein zu finden“, sagte Pfarrerin Andrea Knauber bei der Gedenkveranstaltung vor dem Mahnmal am Kindergarten „Arche Noah“. „Wie es dem jüdischen Brauch entspricht, legen wir für jeden deportierten und ermordeten Menschen einen Stein auf das Mahnmal.“ Es stammt noch aus der ehemaligen Untergrombacher Synagoge. Ortsvorsteherin Barbara Lauber und der Vorsitzende des Heimatvereins, Martin Lauber, lasen abwechselnd Tagebucheinträge von da-

mals. „Diese Erinnerungen sollten nie vergessen werden“, sagte die Ortsvorsteherin.

„Die Nationalsozialisten wählten mit dem 22. Oktober 1940 ausgerechnet das jüdische Laubhüttenfest, um Menschen in die Züge zu treiben und zu deportieren“, erinnerte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick; ein Fest, mit dem das jüdische Volk jedes Jahr an seinen Weg aus der Knechtschaft Ägyptens ins Land der Verheißung erinnert. „Was für eine entsetzliche Umkehrung dieses Feiertages“, so Petzold-Schick.

Für die katholische Gemeinde beteiligte sich Pfarrer Thomas Fritz an der Gedenkfeier und für die Untergrombacher Jugendlichen Maya Porwok. Mit Klezmermusik umrahmten Wolfgang Wittke und Jutta Fischer die Veranstaltung. (MAR)



Untergrombacher Bürger/-innen gedenken der badischen Juden

Foto: Martina Schäufele

Auf ein Wort



Foto: Simone Staron

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, dieser Tage verschärft sich die Corona-Lage im Land zusehends von Tag zu Tag. Nach einem relativ ruhigen Infektionsgeschehen über den Sommer haben wir auch die Rückreisewelle aus den Urlaubsländern und den Wiederbeginn des Schulunterrichts glimpflich überstanden. Nun aber scheint sich die Prognose der Expert/-innen aus dem Frühjahr zu bewahrheiten: Wir stehen am Beginn einer zweiten Infektionswelle! In dieser fragilen Situation stellen wir den Stadthaushalt für das Jahr 2021 auf. Deshalb habe ich in meiner Haushaltsrede das Bild eines Heimathafens gewählt.

Dieser Heimathafen - die Stadt Bruchsal - bietet Sicherheit und Geborgenheit für die einlaufenden Schiffe. Jedes Schiff hat einen Liegeplatz, wird überholt und für die Fahrt auf hoher See ausgerüstet. Denn das Auslaufen, um neue Ziele zu entdecken und neue Eindrücke mitzubringen, ist der eigentliche Sinn eines Hafens. Bei einem Haushaltsvolumen von 146 Mio. Euro und Investitionen in Höhe von 22,8 Mio. Euro investieren wir weiter in unsere Schulen, in den Ausbau der Kinderbetreuung und in Maßnahmen für eine gute Verkehrssituation, den Öffentlichen Nahverkehr und verbesserte Rad- und Fußwegebeziehungen. Mit der Verlagerung des Busbahnhofes an den Bahnhof, gehen wir den nächsten Schritt.

Während das Abstandhalten für uns zur Lebensregel geworden ist, stellt die soziale Quartiersentwicklung einen neuen Schwerpunkt der Stadtpolitik dar. Wir wollen das Wohnumfeld, die Nachbarschaft stärken und fit machen für Begegnung, Austausch untereinander und über Generationengrenzen hinweg. Wir werden soziale Quartiere schaffen, nicht nur in den Ortsteilen, sondern auch in der Kernstadt. Diese vereinen Angebote für alle Altersgruppen und Bedürfnisse. Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Beratungsangebote, soziales und betreutes Wohnen. Die Bahnstadt und die Südstadt machen hier den Anfang. Die Stadt Bruchsal wird ihrer Verantwortung

gerecht: Wir modernisieren unseren Heimathafen und investieren in die Zukunft! Gleichzeitig wollen wir aber auch dafür Sorge tragen, dass die sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie uns nicht die Grundlage einer verantwortungsvollen Stadtpolitik rauben. Ich verfolge in meinen Entscheidungen die Devise, dass wir, als Stadt eine aktive Rolle und Verantwortung für Gesundheit, Wirtschaft, Einzelhandel und soziales Leben in der Corona-Pandemie übernehmen. Deshalb haben wir orientiert an der aktuellen Lage stets ausgelotet was vertretbar ist und damit Aktivitäten und Attraktionen als beherrschbare Szenarien ermöglicht. Doch klar war für mich auch immer, dass wir bereit sein müssen nachzusteuern, wenn es die Lage erfordert. Auch ich tue mich nach wie vor schwer, damit noch mehr städtische Veranstaltungen abzusagen. In dieser Woche traf dies unter anderem die jährliche Sportlerehrung. Doch im Sinne unserer Verantwortung werden wir alle nicht unbedingt notwendigen Kontakte vermeiden und damit gemeinsam auch die zweite Welle zum Brechen bringen!

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

Bruchsal - ein Heimathafen für die Fahrt auf hoher See

In der letzten Woche hat Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2021 im Gemeinderat vorgestellt. Der Haushalt beschreibt die Entwicklung Bruchsals und die städtischen Projekte in den kommenden Jahren. Die Oberbürgermeisterin wählte für ihre Haushaltsrede das Bild eines Heimathafens als Bild für die Rolle der Stadt Bruchsal in der Corona-Pandemie. Dieser Heimathafen bietet einerseits Sicherheit und Geborgenheit für die einlaufenden Schiffe. Jedes Schiff hat seinen festen Liegeplatz und wird andererseits auch wieder für die Fahrt auf hoher See ausgerüstet, um auszulaufen. Der Leuchtturm des Hafens gibt den Bürger/-innen Orientierung für sozialen Zusammenhalt, genauso wie der Haushalt Ausdruck der Werte und Ziele für 2020 ist.

Kennzeichnend für Bruchsal ist sein dynamisches Wachstum und die Bedeutung als Mittelzentrum im nördlichen Landkreis Karlsruhe. Im zweiten Quartal 2020 zählte die Stadt Bruchsal erstmals über 45.000 Einwohner/-innen in der Stadt. Dieses Wachstum muss in Zukunft mit einer verstärkten Nachhaltigkeitsstrategie einhergehen: verstärkter Klimaschutz, stärkere



Das Bruchsaler Rathaus am Marktplatz.

Foto: PM

Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in der Verwaltung und Entwicklung intelligenter Mobilitätskonzepte für die Stadt.

Die große Herausforderung wird in diesem Jahr, trotz der Unwägbarkeiten der Entwicklung der Corona-Krise, die finanziellen

Impulse und Kompensationen der Einnahmeausfälle durch Land und Bund aufzunehmen und in zukunftsgerichtete Investitionen umzusetzen. Die künftigen Schwerpunkte der Hafentwicklung sind dabei die soziale Quartiersentwicklung und Impulse für Wirtschaft, Innovation und Nachhaltigkeit.



So soll es einmal aussehen: Das Seniorenzentrum St. Anton.

Foto: Schlude Ströhle Richter Architekten

Digitalisierung

Das Thema „Digitalisierung“ hat sowohl in den Schulen als auch in der Verwaltung sehr an Bedeutung gewonnen. Im Rathaus ist zwischenzeitlich eine Digitalisierungsbeauftragte eingestellt, die zusammen mit dem Organisationsamt die städtischen Verwaltungsabläufe unter die Lupe nimmt.

Bis Ende 2022 müssen viele Verwaltungsprozesse digital angeboten werden. Erste Schritte sind zum Beispiel das Selbstbedienungsterminal im Bürgerbüro sowie die elektronische Erteilung von Meldebescheinigungen und Plakatieungsgenehmigungen. Dazu zählt auch die Möglichkeit einer Online-Terminvereinbarung zunächst im Bürgerbüro, aber letztlich für alle Ämter und Dienststellen

im Rathaus. Dies alles soll die Verwaltung effizienter, schlanker, bürgerfreundlicher und auch kostengünstiger machen. Die Digitalisierung ist eine Investition in die Zukunft. Dies gilt in besonderer Weise für die Digitalisierung in der Schule. Sie soll zum einen fit machen für die künftigen Anforderungen in der Arbeits- und Lebenswelt und zum anderen unterstützend beim Lernen helfen. In besonderen Situationen, wie jetzt in der Corona-Zeit, hilft die Digitalisierung, den Präsenzunterricht zu unterstützen oder gar zu ersetzen.

Innovationen

Bruchsal ist eine technisch innovative Stadt mit vielen entsprechenden Einrichtungen. Dazu gehören das HubWerk 01/ Digital Hub im TRIWO-Technopark oder

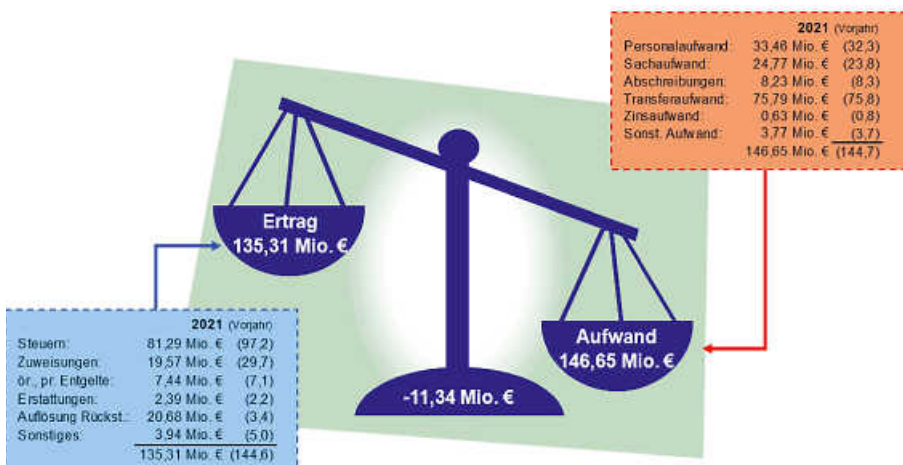
der efeuCampus, eine Forschungs- und Versuchseinrichtung für automatisiertes Fahren und die Auslieferung von Gütern „auf der letzten Meile“. Dieses Innovationszentrum gilt es weiterzuentwickeln zu einem „urban logistic lab“ und ein Wirtschafts- und Informationscluster darum herum aufzubauen. Das HubWerk 01 ist ein weiterer Innovationstreiber für die Region. Es bietet Beratung und Begleitung im digitalen Veränderungsprozess in Produktion und Verwaltung und kann nicht zuletzt die städtische Digitalisierungsstrategie unterstützen.

Quartiersentwicklung

Zur Weiterentwicklung der einzelnen Stadtquartiere soll eine vorausschauende Sozialplanung die Altersstruktur und die Entwicklung der Bevölkerung berücksichtigen, um die notwendigen Angebote und Einrichtungen rechtzeitig vorzuhalten. Mit dem Bau des Seniorenzentrums St. Anton kann die dortige Quartiersarbeit einen bedeutsamen Impuls bekommen. Dort sind auch entsprechende Räume vorgesehen. Aus den Erfahrungen in der Südstadt soll dann ein Konzept für die Gesamtstadt entstehen, wobei man die (Sozial-)Planung immer an die örtlichen Umstände und Gegebenheiten anpassen muss. Die wachsende Bahnstadt auf dem ehemaligen Messplatz ist ein modernes Quartier mit flächenschonenden Bauten, ein verdichteter Raum mit sozialer Durchmischung.

Die neue Fußgängerunterführung wird ab 2021 die Bahnstadt mit dem Bahnhof und der Innenstadt auf kürzestem Weg verbinden. Das Baufeld 5 ist ein weiterer Schritt zur Komplettierung der Bahnstadt als eigenem Stadtteil.

Der Stadthaushalt 2021 in Zahlen



Bei Erträgen von 135,31 Mio. Euro und Aufwendungen von 146,65 Mio. Euro schließt der Haushalt 2021 mit einem negativen Ergebnis von 11,34 Mio. Euro ab.

Kinderbetreuung / Schulen

Als familienfreundliche Kommune richtet Bruchsal den Fokus auf eine gute und flexible Kinderbetreuung und als Bildungsstadt steht die Qualität der Schulen im Mittelpunkt. So hält die Stadt Bruchsal als Schulträger im Haushalt 2020 auch das größte Investitionspaket für die Schulen bereit. Die Generalsanierung der Konrad-Adenauer-Gemeinschaftsschule ist so gut wie abgeschlossen und ebenso die Schaffung zusätzlicher Räume für die Johann-Peter-Hebel-Grundschule. Im kommenden Jahr „wandern“ die Sanierungsarbeiten in die Pestalozzi-Förderschule und die Albert-Schweitzer-Realschule. In Untergrombach steht ein Erweiterungsbau der Joß-Fritz-Schule an.

Ganztagsgrundschule und Schulkinderbetreuung erhalten ein besonderes Gewicht, wenn es darum geht, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Gerade für diese Bemühungen ist die Stadt Bruchsal jüngst erneut als Familienfreundliche Kommune ausgezeichnet worden.

Nachhaltigkeit

Klimaschutz ist eine weltweite Aufgabe, die ihre Umsetzung an der Basis, in den Kommunen erfordert. Aus diesem Grund hat die Stadt Bruchsal viele wichtige konzeptionelle „Hausaufgaben“ erledigt. Dazu gehören eine Städtische Klimaschutzstrategie, eine Ausbaustrategie für erneuerbare Energien sowie die neue Gebäude- und Energieleitlinie. Konkret umgesetzt ist bereits die Fernwärmeversorgung „Bruchsal Südstadt“. Weitere Wärmenetze sollen folgen wie zum Beispiel am Belvedere mit den „Ankernutzern“ Fürst-Stirum-Klinik, JVA und Schloss Bruchsal. Im kommenden Jahr sollen noch „Grundsätze zur nachhaltigen Beschaffung“ erarbeitet werden für die Stadt Bruchsal, um den Nachhaltigkeitsgedanken umfassend umzusetzen. Weitere Schritte, die entsprechende Finanzmittel erfordern, sind: Eine Sola-



Die Nase vorn in Sachen Digitalisierung: efeuCampus und HubWerk01.

Foto: efeuCampus

roffensive, ein Energiekonzept für Untergrombach und das Kataster „Mehr Grün im Quartier“.

Verkehrsentwicklung

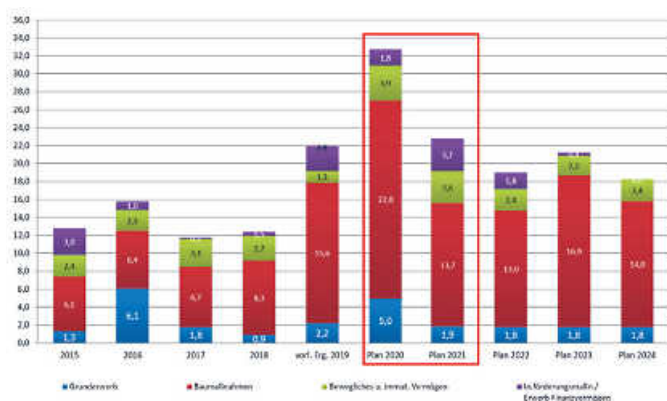
Den Verkehr neu zu ordnen und die Infrastruktur dafür zu schaffen ist in einer bestehenden Straßen- und Verkehrssituation immer schwierig und bedarf kreativer Planungen sowie ausführlicher Diskussionen. Die Mobilität der Zukunft wird vielfältiger und benötigt eine andere Infrastruktur. Das erfordert hohe Investitionen sowohl in der Summe vieler kleiner Projekte als auch durch Großprojekte wie die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und die Verlegung der ZOB-Bushaltestellen. Dadurch will man eine bessere Verbindung von Bus und Bahn erreichen. Ein Radverkehrskonzept, das nach und nach umgesetzt wird, soll mehr Menschen bewegen, aufs Fahrrad umzusteigen. Augenfälligstes Beispiel ist derzeit der Bau der Radverkehrsachse von der

Innenstadt zum Krankenhaus. Die Stärkung des Rad- und Fußgängerverkehrs, soll die Zahl der Autos reduzieren, die noch in die City müssen. Entsprechende Maßnahmen wirken sich dauerhaft positiv auf das Klima aus.

Wohnen

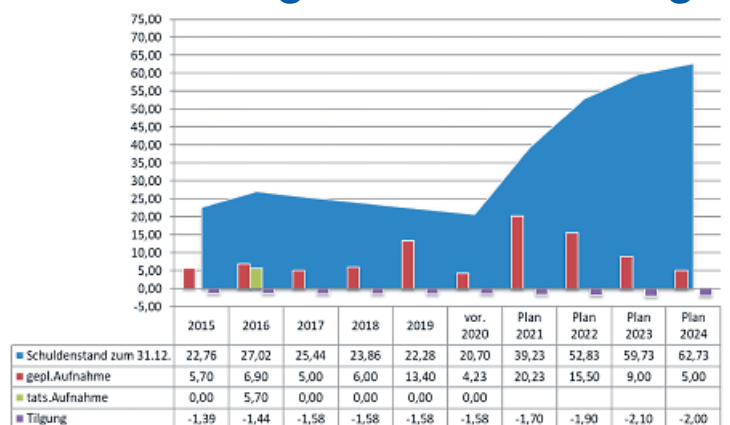
Bruchsal hat laut statistischem Landesamt nunmehr die Bevölkerungszahl von 45.000 Menschen überschritten. Die Stadt braucht für alle ausreichend bezahlbaren Wohnraum. So werden in Büchenau und am oberen Weiherberg neue Wohnmöglichkeiten erschlossen. Die Bruchsaler Wohnungsbau wirkt mit bei der Entlastung des Wohnungsmarktes durch den Bau von 82 Sozialwohnungen zum Beispiel im Quartier „Am Weidenbusch“. Dieses und weitere Projekte entsprechen den höchsten Energiesparstandards. So werden zwei Ziele erreicht: preisgünstiges Wohnen und Reduzierung des CO2-Ausstoßes.

Investitionen 2021



Es werden weiterhin viele wichtige Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Soziales getätigt. In den Jahren 2021-2024 werden insgesamt 81,3 Mio. Euro investiert.

Entwicklung der Verschuldung



Der Schuldenstand wird sich zum Jahresende 2021 voraussichtlich auf 39,2 Mio. Euro belaufen.

E-Roller „moritz“ hat sich in Winterpause verabschiedet

Nach technischem Check und Reinigung werden die Fahrzeuge auf ausgewählte Winterquartiere verteilt

Die mittlerweile zweite Saison von „moritz“, dem E-Roller für Bruchsal und die Umlandgemeinden, neigt sich dem Ende zu. Am Freitag, 23. Oktober, haben die Stadtwerke Bruchsal alle E-Roller aus der Kernstadt Bruchsal und den Stadtteilen sowie den Umlandgemeinden in die Fahrzeughalle auf dem Betriebshof zurückgeholt. Dort werden sie auf sichtbare Schäden hin untersucht, technisch durchgecheckt und anschließend einer Grundreinigung unterzogen. In den kommenden Tagen erfolgt die sukzessive Verteilung auf ausgewählte Winterquartiere. Das Autohaus Graf in der Stegwiesenstraße, das Autohaus Graf Hardenberg in der Murgstraße, die Firma Rüdiger Seeger Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima in der Pommernstraße und die Geschäftsstelle des ADAC Nordbaden, Am Alten Güterbahnhof, haben sich gerne be-

reiterklärt, „moritz“ in ihren Geschäftsräumen zu präsentieren. Ein weiterer „moritz“ wird als Hingucker im SaSch!-Foyer im Sportzentrum stehen et cetera. Die Stadtwerke bedanken sich bei allen beteiligten Unternehmen für ihre Unterstützung sowie darüber hinaus der „moritz“-Community für ihre Treue. Sie tüfteln schon an spannenden Neuerungen für den Start in die dritte Saison. Dieser ist für den Frühling, im März 2021 geplant. Witterungsbedingt kann es zu Abweichungen kommen. Die Stadtwerke wünschen allen Nutzern eine gesunde, coronafreie Herbst-/Winterzeit. Die Winterpause empfiehlt sich für das E-Rollersharing auch aus Sicherheitsgründen. Die nasskalte, dunkle Jahreszeit birgt erfahrungsgemäß einige Risiken für Zweiradfahrer: Auf regennassen, mit Herbstlaub, Eis oder Schnee bedeckten



Alle „moritz“-E-Roller kommen zwecks Technik-Check und Grundreinigung in die Fahrzeughalle auf dem Stadtwerke-Betriebshof.

Fahrbahnen könnten unfreiwillige Stürze vorprogrammiert sein.

Artikel und Fotos: SWB|tw

„20 Jahre Stadtbus Bruchsal“

„Trotz vielseitigster Anforderungen war es ein Traumjob!“

Klaus Ferwagner war als Busfahrer, Fahrmeister und Disponent für Stadtbus „max“ im Einsatz

Klaus Ferwagner war Busfahrer, Fahrmeister und Disponent, bevor er von der Regionalbusverkehr Südwest GmbH RVS für den Bruchsaler Stadtbus freigestellt wurde. Zusammen mit Stefanie Ihrig und Sonja Vogt wurden die Linienführung samt der rund 220 Haltestellen festgelegt und ein Team zusammengestellt. Als Ausbilder übernahm Ferwagner die Einweisungsfahrten. In Kooperation mit dem Stadtbuspersonal vor Ort wurde das damalige Stadtbusbüro eingeräumt und

konnte rechtzeitig zum Stadtbus-Startfest eröffnen. Beim Bruchsaler Stadtbus war er zusammen mit den Kollegen Christian Bechtler und Mario Freitag, später auch Thomas Helwig als Disponent, Fahrer und Mobilitätsberater im Einsatz. Außerdem war er für den Hotline-Service, das Beschwerdemanagement, die Fahrer und die Fahrzeugunterhaltung zuständig. So sah man ihn des Öfteren mit einem überdimensionalen Drehmomentschlüssel aus dem Stadtbusbüro kommen. Eine seiner

vielen Aufgaben war das Nachziehen der Radmuttern im vorgeschriebenen Turnus. Die Busse mussten zudem alle drei Monate in die Werkstatt. Darüber hinaus ging es für ihn auch „an die Front“, wenn ein Kollege nicht dienstfähig oder im Urlaub war. Am glücklichsten war Klaus Ferwagner, wenn der Busbetrieb normal lief, alle Stadtbuslinien pünktlich unterwegs waren und ankamen. „Solche Tage gab es nicht allzu oft“, erinnert er sich. „Wenn ich morgens zur Arbeit kam, wusste ich meistens nicht, was mich erwartet!“

Zahlreiche Baustellen machten ihm tagtäglich das Leben schwer, waren dank guter Verbindungen zum Ordnungsamt aber immer irgendwie zu meistern. Start war am 8. und 9. September 2000, den offiziellen Startschuss gab der damalige Oberbürgermeister Bernd Doll am 9. September. Das Startfest mit Volksfestcharakter war von einer großen Euphorie getragen. Sein Fazit: „Es hat eine echte Aufbruchstimmung widerspiegelt, das Fahrpersonal hat mitgezogen, es war ein leidenschaftlicher Spaß!“ – Für einen guten Busfahrer sind seiner Meinung nach folgende Qualitäten unerlässlich: Freundlichkeit, vorausschauendes Fahren, Zuverlässigkeit, Loyalität und bei alledem Belastbarkeit. Insgesamt habe ihm die Zeit beim Stadtbus „Spaß gemacht bis zum Schluss. Trotz der vielseitigen Anforderungen war es ein Traumjob!“



Klaus Ferwagner, mittlerweile im „Unruhestand“, war 18 Jahre lang so etwas wie der „max“-Chauffeur für alle Fälle.

Fraktionsseite

SPD-Gemeindefraktion

Stadträtin A. Nohl schlug bei der Vorlage zur Verbesserung des Radverkehrs eine Priorisierung der Maßnahmen vor. Den innerstädtische Knotenpunkt B3/ Friedrichsstraße befürworten wir aufgrund des hohen Querungsbedarfs ausdrücklich. Bei allen Veränderungen müssen Bordsteinkanten so abgesenkt werden, dass man holperfrei queren kann. Beim Knotenpunkt an der Württemberger Straße begrüßen wir die Radfahrerampel auf Höhe der Seilerbahn, Wir regen an, einen Aufstellstreifen für Radfahrer und einen zusätzlichen Radstreifen auf der Straße zu installieren. Die baulichen Maßnahmen an der Forster Straße sollte so lange verschoben werden, bis die Sanierung der B.-Neumann- Straße geklärt ist.

Stadtrat G. Schlegel begrüßte den „Baubauungsplan Flugplatz“ als wertvollen Baustein hin zur Planungssicherheit für den Standort Bruchsal und in der Folge für zwei höchst innovative Bruchsaler Firmen.

Die DG Flugzeugbau und Volocopter sind auf einen Start - und Landeplatz angewiesen. Hierfür nimmt die SPD auch die Erweiterung der überbauten Flächen im Flugplatzareal hin. Schlegel verwies auf die Umweltbeeinträchtigungen - insbesondere auch am Saalbachufer - und forderte die konsequente Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen ein. Volocopter beabsichtigt den Bau einer Fertigungsanlage neben dem Bauhaus und wird viele hochwertige Arbeitsplätze schaffen.

Stadtrat F. Verch betonte die Bedeutung des Amtsblatts für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt. Auch wenn die Nachfrage nach Printmedien zurück gehe, legten einige Menschen weiterhin Wert auf den haptischen Kontakt.

Daher begrüßen wir, dass die Stadt bei der Ausschreibung die Digitalisierung im Blick hat. Sobald die E-Paper-Version erhältlich ist, sollte eine Abfrage gestartet werden, wer auf die Print-Version verzichten möchte. Gleichzeitig sollte Werbung für eine Amtsblatt-App gemacht werden. In diesem Zusammenhang sollten wir uns über eine „Bruchsal-App“ Gedanken machen, die mit tagesaktuellen Informationen über das Amtsblatt hinaus geht. Anja Krug

SERVICSEITE

Öffnungszeiten

nach telefonischer
Vereinbarung

Stadtverwaltung

Telefon: (0 72 51) 79-0
Behördennummer: 115

Rathäuser

Montag + Mittwoch + Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag 8 bis 12 + 14 bis 17 Uhr

Bürgerbüro

Telefon: (0 72 51) 79-5 00
Montag 8 bis 16 Uhr,
Dienstag: geschlossen,
Mittwoch + Freitag 8 bis 13 Uhr,
Donnerstag 8 bis 18 Uhr,
Samstag (erster und dritter im Monat) 9 bis 12 Uhr

Verwaltungsstellen

Die Öffnungszeiten finden Sie unter dem jeweiligen Stadtteil.

Büchenau

Telefon: (0 72 57) 20 37

Heidelsheim

Telefon: (0 72 51) 51 88

Helmsheim

Telefon: (0 72 51) 51 24

Obergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-731, -7 32

Untergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-7 21, -7 22

Notfalldienste

Polizei 110

Polizeirevier Bruchsal
(0 72 51) 7 26-0

Euronotrufnummer 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Kostenlose Rufnummer: 116117

Die Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte befindet sich seit 1. Juli 2017 in den Räumen Fürst-von-Stirum-Klinik Bruchsal (Gutleutstraße 1-14).

Die Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 19 bis 24 Uhr

Mittwoch von 13 bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag
von 10 Uhr bis 24 Uhr

Telefonisch zu erreichen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien Rufnummer 116117. In lebensbedrohlichen Situationen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei starken Blutungen oder Bewusstlosigkeit unbedingt den Rettungsdienst unter der 112 anrufen.

Kinderärztlicher Notdienst und ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Deutschlandweit: 01806 072100
(immer kostenlos: mobil und vom Festnetz aus – ohne Vorwahl)

Zahnärzte

Den zuständigen Notdienst finden Sie unter www.kzvbw.de oder unter der Servicenummer: (0711) 7877-0

Bereitschaftsdienst Apotheken

Den zuständigen Bereitschaftsdienst finden Sie unter www.aponet.de oder unter der Servicenummer: (0800) 0022833) kostenlos vom Festnetz/von jedem dt. Mobilfunknetz unter: 22833 69 Ct./Min)

Tierärzte

Wochenenddienst,
Telefon: (0 72 51) 44 14 41

Entstördienst rund um die Uhr

Trinkwasser

(0 72 51) 7 06-410 (ewb),
Büchenau (0 72 44) 9 69-243
(Zweckverband Wasserversorgung Mittelhardt)

Erdgas (0 72 51) 7 06-420 (ewb)

Strom (0 72 51) 7 06-400 (ewb)



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Informationen aus dem **Staatswald Forstrevier Büchenauer Hardt**

Brennholz lang und Schlagraum / Flächenlose in der Holzeinschlagsaison 2020/2021

Der beigefügten Karte können Sie entnehmen, welche Waldflächen zum Staatswald Forstrevier **Büchenauer Hardt** gehören. Sollten Sie aus diesen Waldflächen Ihr Brennholz oder Schlagraum beziehen wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Brennholz lang (4 m langes Polterholz) aus dem Staatswald kann nur noch über ein **Onlineformular bestellt werden**. Das Holz wird polterweise am Pkw-befahrbaren Waldweg gelagert und in haushaltsüblichen Mengen angeboten. Der Bestellzeitraum endet für diesen Winter am 31.12.2020. Danach kann kein Brennholz mehr bestellt werden. Informieren Sie sich bitte vor der Bestellung über die interaktive Karte (<https://www.forstbw.de/startseite/>), in welchem Revier Sie Ihr Brennholz bestellen wollen.

Um eine Brennholzbestellung vorzunehmen, bitte auf der ForstBW Homepage <https://www.forstbw.de/startseite/> unter **Produkte & Angebote**, dann **Brennholz bestellen**, das Formular für die Online-Brennholzbestellung ausfüllen. Oder direkt folgenden Link eingeben: https://www.forstbw.de/produkte-angebote/holz/bhf/?no_cache=1

Schlagraum / Flächenlose (Restholz nach Durchforstungsarbeiten oder Einzelwürfe) aus dem Staatswald Forstrevier **Büchenauer Hardt** wird diese Saison nach Anmeldung verkauft sowie es anfällt. Das bedeutet, der Zeitraum der Schlagraumvergabe startet ab sofort und geht bis circa April 2021 sowie es nach einer Holzernthemaßnahme anfällt. Eine Anmeldung für Schlagraum aus dem Forstrevier **Büchenauer Hardt** bedeutet nicht automatisch, dass dieser erhalten wird. Sollte kein Schlagraum mehr vorhanden sein, wird auch keiner mehr vergeben. Die Vergabe erfolgt nach Eingangsdatum der Schlagraummeldung.

Der Preis pro Ster liegt je nach anfallenden Sortimenten und Wegentfernung zwischen 5 – 15 € und wird bei der Übergabe vor Ort bekannt gegeben.

Die Bestellung von Schlagraum muss wie folgt aussehen:

- Kontaktdaten des Käufers (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail Adresse)
- Nachweis über die Teilnahme an einem Motorsägenkurs (Kopie der Teilnahmebescheinigung!)
- gewünschte Menge; angegeben in Ster / Raummeter
- gewünschte Baumarten (hier ist es gut, flexibel zu sein)

Nur komplett vollständige Schlagraummeldungen werden berücksichtigt.

Schlagraummeldungen können **ausschließlich** aufgegeben werden per E-Mail an:

Lara.Schulz@forstbw.de

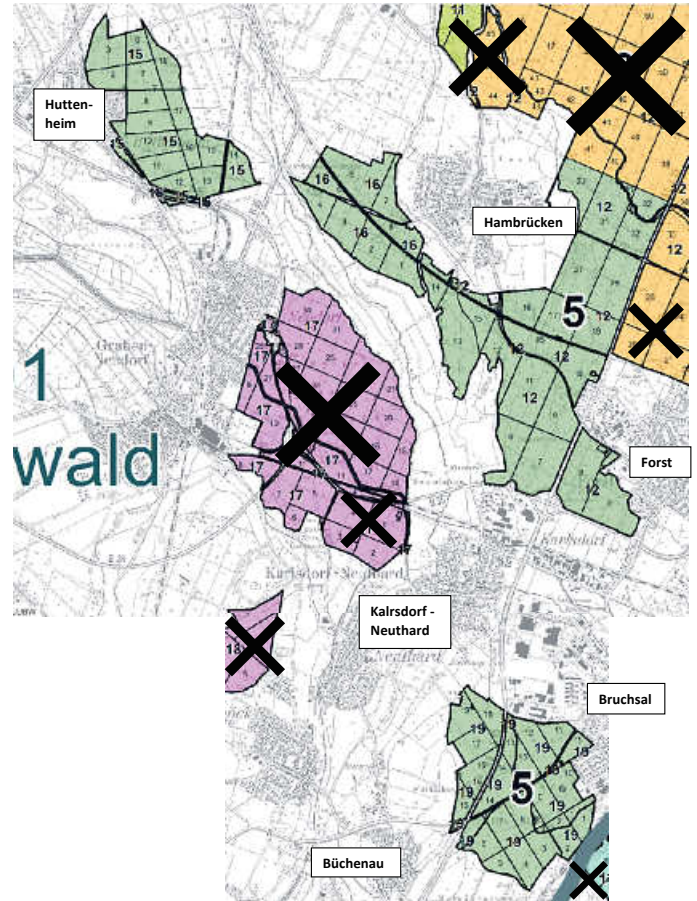
Oder per Post an:

Lara Schulz

Frostrevier Büchenauer Hardt

Waldstr. 31

76676 Graben-Neudorf



Ausschließlich die dunkelgrün dargestellten Waldflächen gehören zum Frostrevier Büchenauer Hardt. Die anders gefärbten Waldflächen gehören zu anderen Staatswaldrevieren. Deren zuständige Forstrevierleiter finden Sie auf der ForstBW Homepage (<https://www.forstbw.de/startseite/>) unter der Interaktiven Karte (mit Kontaktdaten).

Polizeiverordnung

Polizeiverordnung der Stadt Bruchsal als Ortspolizeibehörde für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Platz des 1. FC Bruchsal 1899 e.V. und dem umliegenden Sportgelände (Stadionordnung) vom 22. Oktober 2020

Aufgrund § 10 Abs. 1 in Verbindung mit §§ 1, 3, 13, 15 und 18 Abs. 1 und 2 des Polizeigesetzes Baden-Württemberg (PolG) in der Fassung vom 13. Januar 1992 (GBl. S. 1, ber. S. 596; 1993 S. 155), zuletzt geändert durch Art. 3 Nr. 1 PolizeistrukturG 2020 vom 26.3.2019 (GBl. S. 93), erlässt die Stadt Bruchsal als Ortspolizeibehörde anlässlich der Heimspiele des 1. FC Bruchsal mit Zustimmung des Gemeinderates vom 21.10.2020 die folgende Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Platz des 1. FC Bruchsal 1899 e.V. und dem umliegenden Sportgelände (Stadionordnung):

§ 1 Zweck, Geltungsbereich

- (1) Die Polizeiverordnung dient der Gewährleistung einer geregelten Benutzung, der Ordnung und der Verkehrssicherheit im Bereich des Sportzentrums auf dem Platz des 1. FC Bruchsal und des umliegenden Sportgeländes – nachfolgend einheitlich „Sportanlage“ genannt – anlässlich der Heimspiele des 1. FC Bruchsal im Sportzentrum Bruchsal. Die Verordnung gilt in dem als Anlage beigefügten Plan gekennzeichneten Bereich (Geltungsbereich); der Plan ist Bestandteil der Stadionordnung.
- (2) Die Stadionordnung gilt für den Zeitraum von drei Stunden vor Beginn bis drei Stunden nach Ende der genannten Sportveranstaltungen.

§ 2 Aufenthalt

- (1) In der Sportanlage dürfen sich nur Personen aufhalten, die eine gültige Eintrittskarte oder einen sonstigen Berechtigungsausweis mit sich führen oder ihre Aufenthaltsberechtigung für diese Veranstaltung auf eine andere Art nachweisen können.
- (2) Eintrittskarten und Berechtigungsausweise sind innerhalb der Sportanlage auf Verlangen der Polizei oder des Ordnungsdienstes vorzuweisen.
- (3) Die Besucher der Sportanlage können in getrennte Bereiche aufgeteilt werden. Sie dürfen sich nur innerhalb des ihnen zugewiesenen Bereichs aufhalten. Über derartige Maßnahmen entscheidet der Polizeivollzugsdienst oder die Ortspolizeibehörde.
- (4) Besuchern ist es ohne ausdrückliche Genehmigung des Veranstalters nicht gestattet, den Innenraum, das Spielfeld und die Funktionsräume der Sportanlage zu betreten.

§ 3 Eingangskontrolle

- (1) Jeder Besucher ist beim Betreten der Sportanlage verpflichtet, der Polizei oder dem Ordnungsdienst seine Eintrittskarte oder seinen Berechtigungsausweis unaufgefordert vorzuzeigen und auf Verlangen zur Überprüfung auszuhandigen.
- (2) Polizei und Ordnungsdienst sind berechtigt, Personen – auch durch den Einsatz technischer Hilfsmittel – daraufhin zu durchsuchen, ob sie in irgendeiner Weise ein Sicherheitsrisiko darstellen. Die Durchsuchung erstreckt sich auf mitgeführte Gegenstände.
- (3) Personen, die ihre Aufenthaltsberechtigung nicht nachweisen können, und Personen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen (z.B. aufgrund ihres Verhaltens, mitgeführter Gegenstände oder Alkoholeinflusses), dürfen die Sportanlage nicht betreten bzw. sich in ihr aufhalten.

Dasselbe gilt für Personen, gegen die ein örtliches, bundesweites oder ligaweites wirksames Stadionverbot ausgesprochen worden ist. Ein Anspruch der genannten Personen auf Erstattung des Eintrittsgeldes besteht nicht.

§ 4 Verhalten in der Sportanlage

- (1) Jeder Besucher hat sich innerhalb der Sportanlage so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar belästigt oder behindert wird.
- (2) Die Besucher haben den Anordnungen der Ortpolizeibehörde, der Polizei, der Feuerwehr, des Kontroll-, des Ordnungs-, des Rettungsdienstes, des Stadionsprechers oder sonstiger berechtigter Personen Folge zu leisten.
- (3) Alle Auf- und Abgänge sowie die Rettungswege sind freizuhalten.

§ 5 Verbote

- (1) Innerhalb des Geltungsbereiches dieser Verordnung ist das Mitführen folgender Gegenstände ohne amtliche Ermächtigung untersagt:
 - a. rassistisches, fremdenfeindliches, extremistisches, rechts- bzw. linksradikales und diskriminierendes Propagandamaterial;
 - b. Schuss-, Hieb-, Stich- und Stoßwaffen aller Art sowie sonstige Gegenstände, die nach ihrer Art zur Verletzung von Personen oder zu Beschädigungen von Sachen geeignet und von ihrem Besitzer hierzu bestimmt sind;
 - c. Sachen, die als Waffen oder Wurfgeschosse Verwendung finden können;
 - d. Gassprühdosen, ätzende oder färbende Substanzen;
 - e. Flaschen, Becher, Krüge, Dosen oder sonstige Gegenstände, die aus zerbrechlichem, splitterndem oder besonders hartem Material hergestellt sind;
 - f. alkoholische Getränke aller Art, mit Ausnahme der vom 1. FC Bruchsal bzw. dem Veranstalter ausgegebenen;
 - g. Feuerwerkskörper, Leuchtkugeln und andere pyrotechnischen Gegenstände;
 - h. Fahnen oder Transparentstangen, die länger als 1,50 Meter sind oder deren Durchmesser größer als drei Zentimeter ist;
 - i. mechanisch, elektrisch oder pressluftbetriebene Lärminstrumente;
 - j. sperrige Gegenstände wie Leitern, Hocker, Stühle, Kisten, Reisekoffer mit Ausnahmen von Gehhilfen oder Rollstühlen;
 - k. Tiere mit Ausnahme von Assistenzhunden, diese sind beim Veranstalter anzuzeigen;
 - l. ätzende, leicht entzündliche, färbende oder gesundheitsschädigende feste, flüssige oder gasförmige Substanzen;
 - m. Laser-Pointer.

(2) Verboten ist den Besuchern weiterhin:

- a. rassistische, fremdenfeindliche, extremistische, rechts- oder linksradikale oder diskriminierende Parolen zu äußern oder zu verbreiten oder Kleidungsstücke zu tragen, mit denen rassistische, fremdenfeindliche, extremistische, rechts- oder linksradikale oder diskriminierende Parolen zum Ausdruck kommen;
- b. nicht für die allgemeine Benutzung vorgesehene Bauten und Einrichtungen, insbesondere Fassaden, Zäune, Mauern, Umfriedungen der Spielfläche, Absperrungen, Beleuchtungsanlagen, Kamerapodeste, Bäume, Masten aller Art und Dächer zu besteigen oder zu übersteigen;
- c. Bereiche, die nicht für Besucher zugelassen sind (z.B. das Spielfeld, den Innenraum, die Funktionsräume) zu betreten;
- d. mit Gegenständen aller Art zu werfen;
- e. Feuer zu machen oder zu unterhalten, Feuerwerkskörper, Leuchtkugeln oder andere pyrotechnischen Gegenstände abzubrennen oder abzuschließen;
- f. ohne Erlaubnis der Stadt Bruchsal oder des Stadionnutzers Waren und Eintrittskarten zu verkaufen, Drucksachen zu verteilen und Sammlungen durchzuführen;
- g. bauliche Anlagen, Einrichtungen oder Wege zu beschriften, zu bemalen oder zu bekleben;
- h. außerhalb der Toiletten die Notdurft zu verrichten oder die Sportanlage in anderer Weise, insbesondere durch das Wegwerfen von Sachen zu verunreinigen.

§ 6 Haftung

- (1) Das Betreten und Benutzen der Sportanlage erfolgt auf eigene Gefahr. Für Personen- und Sachschäden, die durch Dritte verursacht wurden, haftet die Stadt Bruchsal nicht. Für Personenschäden, die durch die Stadt Bruchsal oder ihre Bediensteten entstehen, haftet die Stadt Bruchsal im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Für sonstige Schäden haftet die Stadt Bruchsal nur bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung.
- (2) Unfälle oder Schäden sind der Stadt Bruchsal bzw. dem Nutzer der Sportanlage unverzüglich zu melden.

§ 7 Zuwiderhandlungen

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 18 Abs. 1 des Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 - a. entgegen § 2 Abs. 1 keine gültige Eintrittskarte oder einen sonstigen gültigen Berechtigungsausweis mit sich führt oder nicht seine Aufenthaltsberechtigung für diese Veranstaltung auf eine andere Art nachweisen kann;
 - b. entgegen § 2 Abs. 2 Eintrittskarten und Berechtigungsausweise nicht innerhalb der Sportanlage auf Verlangen der Polizei oder des Ordnungsdienstes vorweist;
 - c. entgegen § 2 Abs. 3 sich nicht innerhalb des ihm zugewiesenen Bereichs aufhält;
 - d. entgegen § 3 Abs. 1 der Polizei oder dem Ordnungsdienst seine Eintrittskarte oder seinen Berechtigungsausweis nicht unaufgefordert vorzeigt oder auf Verlangen zur Überprüfung aushändigt;
 - e. entgegen § 3 Abs. 3 die Sportanlage betritt oder sich darin aufhält;

- f. entgegen § 4 Abs. 1 sich nicht so verhält, dass niemand geschädigt, gefährdet oder – mehr als nach den Umständen unvermeidbar – behindert oder belästigt wird;
- g. entgegen § 4 Abs. 2 den Anordnungen der Ortspolizeibehörde, der Polizei, der Feuerwehr, des Kontroll-, des Ordnungs- und des Rettungsdienstes, des Stationsprechers oder sonstiger berechtigter Personen keine Folge leistet;
- h. entgegen § 4 Abs. 3 Auf- und Abgänge sowie die Rettungswege nicht freihält;
- i. entgegen § 5 Abs. 1 die unter Buchstabe a) – m) genannten Gegenstände mit sich führt;
- j. entgegen § 5 Abs. 2
- rassistische, fremdenfeindliche, extremistische, rechts- oder linksradikale oder diskriminierende Parolen äußert oder verbreitet oder Kleidungsstücke trägt, mit denen rassistische, fremdenfeindliche, extremistische, rechts- oder linksradikale oder diskriminierende Parolen zum Ausdruck kommen;
 - nicht für die allgemeine Benutzung vorgesehene Bauten und Einrichtungen, insbesondere Fassaden, Zäune, Mauern, Umfriedungen der Spielfläche, Absperrungen, Beleuchtungsanlagen, Kamerapodeste, Bäume, Maste aller Art und Dächer besteigt oder übersteigt;
 - Bereiche, die nicht für Besucher zugelassen sind (z.B. das Spielfeld, den Innenraum, die Funktionsräume) betritt;
 - mit Gegenständen aller Art wirft;
 - Feuer macht oder unterhält, Feuerwerkskörper, Leuchtkegel oder andere pyrotechnischen Gegenstände abbrennt oder abschießt;
 - ohne Erlaubnis der Stadt Bruchsal oder des Stadionnutzers Waren und Eintrittskarten verkauft, Drucksachen verteilt und Sammlungen durchführt;
 - bauliche Anlagen, Einrichtungen oder Wege beschriftet, bemalt oder beklebt;
 - außerhalb der Toiletten die Notdurft verrichtet oder das Stadion in anderer Weise, insbesondere durch das Wegwerfen von Sachen verunreinigt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 18 Abs. 2 Polizeigesetz und § 17 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis 5.000 Euro geahndet werden.

§ 8 Stadionverbot

Personen, die gegen die Vorschriften dieser Stadionordnung verstoßen, können ohne Entschädigung aus der Sportanlage verwiesen und mit einem Stadionverbot belegt werden.

§ 9 Anwendung sonstiger Rechtsvorschriften

- (1) Diese Stadionordnung berührt nicht den Geltungsbereich bundes- oder landesrechtlicher Regelungen wie z.B. des Strafgesetzbuches, des Versammlungsgesetzes, des Waffengesetzes oder Sprengstoffrechts.
- (2) Die Rechte des Hausrechtsinhabers bleiben unberührt.

§ 10 Inkrafttreten

- (1) Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die Polizeiverordnungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Platz des 1. FC Bruchsal 1899 e.V. und dem umliegenden Sportgelände (Stadionordnung) vom 21.08.2020 und vom 29.09.2020 außer Kraft.

Anlage: Plan zum Geltungsbereich der Stadionordnung

Hinweis gem. § 4 der Gemeindeordnung

Sollte diese Polizeiverordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder unter Verletzung von solchen Verfahrens- oder Formvorschriften, die aufgrund der Gemeindeordnung erlassen worden sind, zustande gekommen sein, so gilt sie dennoch ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Diese Rechtswirkung tritt dann nicht ein, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung dieser Rechtsverordnung verletzt worden sind,
 2. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat
- oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Bruchsal innerhalb der Jahresfrist unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

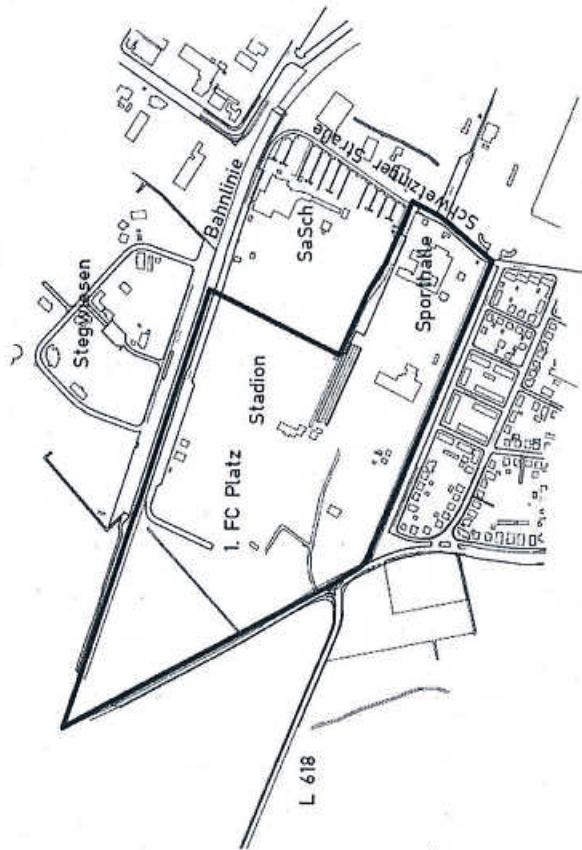
Ausgefertigt:

Bruchsal, den 22. Oktober 2020


Andreas Glaser
Bürgermeister

Anlage: Plan zum Geltungsbereich der Stadionordnung

Geltungsbereich der Polizeiverordnung der Stadt Bruchsal für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Platz des 1. FC Bruchsal 1899 e.V. und dem umliegenden Sportgelände (Stadionordnung)



Die Zugehörigkeit dieses Plans zur Polizeiverordnung der Stadt Bruchsal als Ortspolizeibehörde für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Platz des 1. FC Bruchsal 1899 e.V. und dem umliegenden Sportgelände (Stadionordnung) vom 22. Oktober 2020, der der Gemeinderat am 21.10.2020 zugestimmt hat, wird bestätigt.

Bruchsal, den 22. Oktober 2020

Andreas Glaser
 Andreas Glaser
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Satzung über die 1. Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Weststadt-Weidenbusch“

Aufgrund von § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I, S. 3634) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. 698), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. Mai 2019 (GBl. S. 161, 186) hat der Gemeinderat der Stadt Bruchsal in seiner Sitzung am 21. Oktober 2020 folgende Satzung beschlossen:

§1

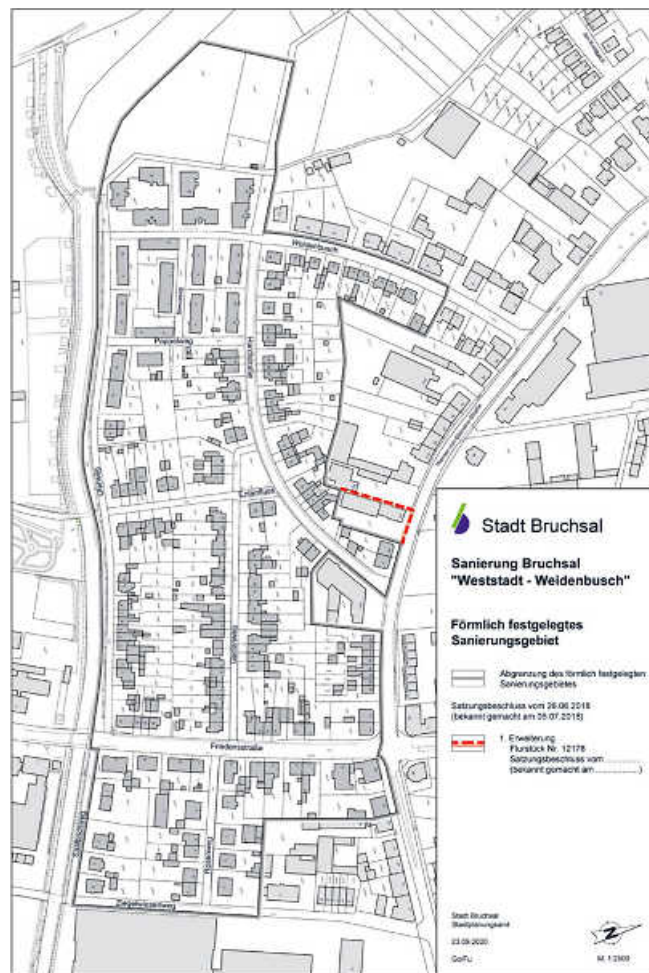
1. Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Weststadt-Weidenbusch“

Die nachfolgend näher beschriebene Fläche weist städtebauliche Missstände auf. Diese Flächen sollen durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen verbessert werden. Der Geltungsbereich des mit Satzungsbeschluss vom 23.10.2018 förmlich festgelegten Sanierungsgebietes Weststadt-Weidenbusch, ortsüblich bekannt gemacht und in Kraft getreten am 25.10.2018 wird daher um das anschließend aufgeführte Grundstück der Gemarkung Bruchsal, Flurstück Nr. 12178 erweitert: Der räumliche Geltungsbereich, der in die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes, durch Erweiterung einbezogene Fläche, ergibt sich aus dem Lageplan vom 23.09.2020. Die Umfangsgrenze ist durch eine rote Linie dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

§2

Verfahren, Genehmigungspflichten und Dauer

1. Die Sanierungsmaßnahme wird entsprechend § 142 Abs. 3 BauGB im klassischen Verfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB finden Anwendung.
2. Die Genehmigungspflicht nach § 144 BauGB wird insgesamt beibehalten
3. Die Frist, innerhalb der die Sanierungsmaßnahme „Weststadt-Weidenbusch“ durchgeführt werden soll, endet am 31. Dezember 2032.



§ 3**Inkrafttreten**

Diese Änderungsatzung über die 1. Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Weststadt-Weidenbusch“ tritt gemäß § 143 Abs. 1 Satz 4 BauGB mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

Unbeachtlich werden nach § 215 Abs. 1 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägungsvorgangs,

Wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder von auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder ein Dritter die Verfahrensverletzung gerügt hat.

Bruchsal, 22.10.2020

gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung**Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Büchenau Alter Ortskern“**

Aufgrund von § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I, S. 3634) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. 698), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. Mai 2019 (GBl. S. 161, 186) hat der Gemeinderat der Stadt Bruchsal in seiner Sitzung am 21.10.2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1**Abgrenzung des Sanierungsgebietes**

Das Sanierungsgebiet wird entsprechend dem Lageplan vom 03.08.2020 abgegrenzt. Es umfasst die Flurstücke der Gemarkung Büchenau Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7/1, 9, 14, 14/1, 14/2, 15, 15/1, 15/2, 18, 18/1, 19, 19/1, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 32, 33, 33/1, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 45/1, 46, 47/1, 47/3, 47/4, 47/5, 47/6, 47/7, 47/8, 47/10, 47/13, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 75/1, 76, 76/1, 77, 77/1, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 87, 89, 91, 94, 95, 96, 96/1, 97, 98, 99, 100, 101, 101/1, 102, 102/2, 140, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 112/1, 113, 114, 115, 116, 121/1, 121/2, 124/1, 124/3, 126, 126/1, 127, 127/1, 128, 129, 130, 131, 131/1, 132, 133, 133/1, 134, 134/1, 135, 136, 137, 137/1, 139, 140, 140/1, 141, 142, 142/1, 143, 143/1, 143/2, 144, 145, 146, 146/1, 146/2, 146/3, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 159, 161/1, 161/2, 161/5, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 167/1, 168, 169, 170, 170/1, 171, 171/1, 172, 175, 176, 177, 177/1, 178, 182, 186, 186/1, 187, 187/1, 188, 188/1, 188/2, 385/3, 385/8, 385/10, 395/4, 396/5, 399, 399/2, 399/4, 399/7, 399/8, 399/9, 399/10, 399/11, 399/12, 399/13, 399/16, 402/1, 402/6, 404/10, 405/1, 405/10, 405/11, 405/12, 406/10, 407/1, 407/6, 407/7, 409/1, 411/6, 411/7, 413/1, 413/3, 413/4, 414, 415/1, 415/8, 415/9, 415/11, 420/1, 420/8, 421/1, 422/1, 422/9, 422/10, 425/1, 425/7, 426/3, 427/3, 428, 431/2, 431/6, 432/2, 432/3, 433/3, 433/4, 434/2, 435/2, 435/4, 435/6, 438, 438/2, 438/3, 439, 448/1, 450/3, 452/3, 453/1, 453/2, 485/1, 485/2, 485/3, 518, 527, 528, 529, 530/4, 530/5, 535/2, 538/1, 540/2, 540/3, 542, 543/1, 453/5, 2996, 3096, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3172/1, 3173, 3173/1, 3174

§ 2**Sanierungsverfahren**

Die Satzung wird entsprechend § 142 Abs. 4 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die Anwendungen der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB sind ausgeschlossen.

§ 3**Genehmigungspflichten**

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge werden insgesamt ausgeschlossen.

§ 4**Durchführungszeitraum**

Die Durchführung der Sanierung soll gemäß § 142 Abs. 3 BauGB bis zum 31.12.2030 abgeschlossen sein.

§ 5**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

Unbeachtlich werden nach § 215 Abs. 1 BauGB

3. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
4. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder von auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder ein Dritter die Verfahrensverletzung gerügt hat.

Bruchsal, den 22.10.2020

gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Aus dem Rathaus**Digitalisierung im Bürgerbüro/in den Verwaltungsstellen – Teil 2:**

Nachdem bargeldloses Zahlen bereits seit einiger Zeit im Bürgerbüro im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz möglich ist, kann man jetzt auch in den Verwaltungsstellen der Stadtteile seine Geldkarte zum Bezahlen verwenden. „Dies ist letztlich nicht auf Corona zurückzuführen, sondern es war an der Zeit, den Bürgerinnen und Bürgern diesen Service anzubieten“, sagt Susanne Kaiser, Leiterin des Bürgeramtes und damit auch Chefin für das Bürgerbüro und die Verwaltungsstellen. Es gab immer wieder Anfragen, ob man nicht seine Verwaltungsgebühren, die bei Anträgen anfallen „per



Karte“ bezahlen könne. Mit EC-Karte funktioniert das, wenn das „Schallwellen-Symbol“ auf der Karte eingetragen ist.

Zusätzlich kann man auch kontaktlos mit dem Smartphone bezahlen und der entsprechenden App. Die Mitarbeiterinnen oder der Mitarbeiter zeigen gerne wie's geht.

Das Internet hilft nicht nur beim Bezahlen, sondern auch wenn man etwas verloren hat. Auf der Website der Stadt Bruchsal sieht man unter dem Stichwort „Fundbüro“ oder der folgenden Adresse https://www.bruchsal.de/site/Bruchsal-Internet/node/491936?QUERYS_TRING=FUNDSACHE die aktuell gefundenen Gegenstände und ebenso Fundsachen, die zum Verkauf angeboten werden. Schnell und ohne Anruf im Bürgerbüro kann man sich hier jederzeit informieren.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 21. Oktober 2020

TOP 2: Einbringung des Entwurfs für das Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr 2021 - Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Bruchsal - Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Vereinigten Stiftungen der Stadt Bruchsal - Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebs Bruchsal

Der Gemeinderat nimmt von der Darstellung Kenntnis und verweist den Haushaltsplanentwurf 2021 zur Vorberatung an die Ausschüsse.

TOP 5: Heizung Peterskirche - Gestattung einer Probebohrung für Geothermie auf dem Friedhof Bruchsal, Grundstück Flst.Nr. 591, Gemarkung Bruchsal

Der Gemeinderat gestattet einstimmig nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik eine Probebohrung des Römisch-Katholischen Kirchenfonds St. Peter auf dem städtischen Grundstück Flst. Nr. 591 76.347 m² Friedhof Peter-und-Paul-Straße mit dem Ziel, geothermische Energie zu gewinnen für die Beheizung der Peterskirche vorbehaltlich Abschluss eines Gestattungsvertrages.

TOP 6: Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Flugplatz Bruchsal, Änderung I“, Gemarkung Bruchsal

Der Gemeinderat billigt einstimmig den Entwurf des Bebauungsplans „Flugplatz Bruchsal, Änderung I“ mit den örtlichen Bauvorschriften in der vorliegenden Fassung. Er nimmt die vorgebrachten Äußerungen und Stellungnahmen zur Kenntnis und stimmt den Prüfungs- und Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu. Weiterhin beschließt er die Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

TOP 7: zurückgestellt

**TOP 8: Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard
Flächennutzungsplan 2025 – 1. Änderung
Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und über die Beteiligung der Behörden**

Der Gemeinderat empfiehlt einstimmig dem Gemeinsamen Ausschuss, die Anregungen und Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan 2025 zur Kenntnis zu nehmen und den Prüfungs- und Abwägungsvorschlägen aus der frühzeitigen Beteiligung zuzustimmen.

Der Gemeinderat empfiehlt dem Gemeinsamen Ausschuss die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beschließen.

**TOP 9: Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard
Flächennutzungsplan 2025 – Teiländerung „Photovoltaikfreiflächenanlage Untergrombach“**

Beschlüsse über die Einleitung des Verfahrens gemäß § 2 BauGB, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Der Gemeinderat empfiehlt dem Gemeinsamen Ausschuss mehrheitlich die Einleitung der Teiländerung „Photovoltaikfreiflächenanlage Untergrombach“ des Flächennutzungsplan 2025 zu beschließen sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

TOP 10: Sanierung Weststadt-Weidenbusch, erste Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Weststadt-Weidenbusch“ um das Flurstück Nr. 12178 der Gemarkung Bruchsal zu erweitern.

TOP 11: Sanierung „Büchenau Alter Ortskern“

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept für Büchenau zur Kenntnis. Er stimmt der Empfehlung zur Satzungswahl zu und beschließt die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Büchenau Alter Ortskern“ als Satzung.

TOP 12: Neu- und Ausbau der Bahnverbindung zwischen Mannheim und Karlsruhe; Information über die virtuelle Auftaktveranstaltung für die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung am 12.11.2020

Der Gemeinderat nimmt die Information über die virtuelle Auftaktveranstaltung zur Kenntnis

TOP 13: Ausschreibung des Amtsblattes - Layout / Druck / Verteilung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nach Vorberatung im Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Soziales die Neuausschreibung des Amtsblattes ab 1. September 2021 mit folgenden Vorgaben:

- wöchentliche Erscheinungsweise mit drei Wochen Sommerpause und zwei Wochen Weihnachtspause (47 bzw. 48 Ausgaben pro Jahr),
- Verteilung an alle Bruchsaler Haushalte (Auflage: knapp 22.000 Exemplare) und
- die bekannte Aufteilung in einen amtlichen und nichtamtlichen Teil weitere Einzelheiten sind in der Ausschreibung geregelt.

TOP 14: Polizeiverordnung der Stadt Bruchsal als Ortspolizeibehörde für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Platz des 1. FC Bruchsal 1899 e.V. und dem umliegenden Sportgelände (Stadionordnung)

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zu der vorgestellten Polizeiverordnung (Stadionordnung)

TOP 15: Aufhebung der Sperrvermerke für 1,5 Stellen im Umwelt- und Mobilitätsbereich, Stadtplanungsamt

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich nach Vorberatung im Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Soziales die Aufhebung des Sperrvermerks für die Besetzung der im Haushalt 2020 beantragten Stellenanteile im Umwelt- und Mobilitätsbereich des Stadtplanungsamtes.

TOP 16: Bestellung von Gutachterinnen/Gutachtern in den Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Bruchsal

Der Gemeinderat bestellt einstimmig nach Vorberatung im Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Soziales und Vorschlag der folgenden Gemeinden, für die Amtszeit von 1. Oktober 2020 bis 30. April 2024 folgende Personen als Gutachterinnen und Gutachter in den Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Bruchsal:

1. Für die Gemeinden:

- Forst: Peter Berg und Alfons Epp
- Kronau: Mathias Pölit
- Weingarten: Marc Förderer und Gerhard Reis

2. Für die zuständigen Finanzbehörden:

- Finanzamt Bruchsal: Tanja Zollinger (Gutachterin) und Tanja Höpfinger (Stellvertreterin)
- Finanzamt Karlsruhe-Durlach: Tanja Simon (Gutachterin) und Daniela Zimmermann (Stellvertreterin)

TOP 17: Beschluss einer Erstreckungssatzung zur Gutachterausschussgebührensatzung auf die Gebiete der Gemeinden Forst, Kronau und Weingarten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nach Vorberatung im Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Soziales die Erstreckungssatzung zur Gutachterausschussgebührensatzung auf die Gebiete der Gemeinden Forst, Kronau und Weingarten.

Baustellen in Bruchsal

Obergrombach:

Hauptstraße zwischen Gondelsheimer Straße und Helmsheimer Straße am 10. November gesperrt

Die Hauptstraße muss wegen Stellung des Weihnachtsbaumes vor der Kirche kurzfristig voll gesperrt werden.

Die innerörtliche Umleitung erfolgt über den Danzberg / Winzerstraße / Edersberg / Obere Au / Untere Au.

Die Arbeiten beginnen am 10. November gegen 11 Uhr und dauern voraussichtlich bis 12.30 Uhr.

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Fundsachen warten auf ihre Eigentümer

Fundsachen warten auf ihre Eigentümer

Ehrliche Finder haben im Zeitraum vom 6. bis 26. Oktober folgende Gegenstände und Tiere abgegeben:

Bürgerbüro:

- Korrekturbrille
- Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln
- Armbanduhr

Tierheim:

- Hund (weiblich)

Nähere Infos über die Abholung der Fundsachen erhalten Sie unter der Telefon-Nummer 0 72 51 /79-5 00.

Nicht abgeholte Fundsachen im Online Verkauf

Schauen Sie doch einmal unter www.bruchsal.de/fundbuero – Politik und Rathaus – Bürgerservice – Fundbüro Online - Online-Verkauf, nach den neuesten Schnäppchen!

Corona-Regel im Überblick

Immer: Einhalten der „AHA + A + L“-Regeln



Maßnahmen laut Allgemeinverfügung des Landkreises Karlsruhe

Gültig seit 24. Oktober



Die Allgemeinverfügung des Landkreises Karlsruhe gilt bei einer Sieben-Tages-Inzidenz innerhalb des Landkreises Karlsruhe von 50 Neuinfizierten pro 100.000 Einwohner. Sie tritt automatisch außer Kraft, sobald dieser Wert mindestens sieben Tage in Folge unterschritten wird, spätestens jedoch mit Ablauf des 20. November. Die erweiterte Maskenpflicht für öffentliche Straßen, Wege, Märkte, Plätze und Parks gilt, sofern der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Die Mund-Nasen-Bedeckung muss geeignet sein, eine Ausbreitung von Tröpfchenpartikeln oder Aerosolen zu verringern. Schutzschilde, Kinnvisiere oder ähnliches sind ausdrücklich nicht geeigneten. Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlung kann mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro geahndet werden.

Gemeinsam gegen das Virus - Handeln Sie verantwortungsbewusst!

Mehr Infos unter www.bruchsal.de/corona

Stellenausschreibungen der Stadt Bruchsal



Vielfalt

Die Große Kreisstadt Bruchsal (ca. 45.000 Einwohner) zeichnet sich durch eine sehr gute infrastrukturelle Ausstattung und verkehrsgünstige Lage aus. Mit einem vielfältigen Schul- und Freizeitangebot bietet die Stadt Bruchsal eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

Die Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes dienen der öffentlichen Finanz- und Rechtmäßigkeitskontrolle. Im Rahmen der Kooperation der Städte Bruchsal und Waghäusel im Bereich der Rechnungsprüfung erstreckt sich der Tätigkeitsbereich auf beide Städte.

Wir suchen für das Rechnungsprüfungsamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Prüfer/in (m/w/d) in Teilzeit (50%)

(Besoldungsgruppe A 9 mD / Entgeltgruppe 9b TVöD)
- Stellenkennziffer 2020-0066 -

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

- Eigenverantwortliche Prüfung von verschiedenen Produktbereichen im Haushalt der Stadt Bruchsal sowie der Stadt Waghäusel.
- Mitwirkung bei der Prüfung der Jahresabschlüsse der Städte Bruchsal und Waghäusel, eines Eigenbetriebs, dreier Zweckverbände und einer Stiftung mit dem Schwerpunkt Kassenprüfung mit Mahnwesen (Beitreibungen/Vollstreckungen) und Forderungen (Stundungen, Niederschlagungen).

Die endgültige Festlegung des Aufgabengebietes behalten wir uns vor.

Worauf kommt es uns an?

- Wir suchen eine engagierte Fachkraft mit einer Ausbildung als Verwaltungsfachwirt/in oder mit einer vergleichbaren Qualifikation.
- Berufserfahrung und Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen sind wünschenswert.

Was bieten wir Ihnen?

- Die Stadt Bruchsal ist ein attraktiver und sicherer Arbeitgeber mit vielfältigen Angeboten, wie z. B. regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Gesundheitsmanagement, Chancengleichheit und familienfreundlicher Arbeitszeitgestaltung.
- Ein abwechslungsreiches und attraktives Arbeitsfeld, in dem Sie einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl leisten.
- Je nach vorhandener Qualifikation, Berufserfahrung und zugeordneten Aufgaben ist eine Bezahlung bis Besoldungsgruppe A 9 mD bzw. Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) möglich.
- Wir gewähren die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen, insbesondere ZVK-Betriebsrente.
- Unsere Beschäftigten erhalten einen Zuschuss zum öffentlichen Personennahverkehr.

Bewerbungsschluss: 8. November 2020

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de!



Vielfalt

Die Große Kreisstadt Bruchsal (ca. 45.000 Einwohner) zeichnet sich durch eine sehr gute infrastrukturelle Ausstattung und verkehrsgünstige Lage aus. Mit einem vielfältigen Schul- und Freizeitangebot bietet die Stadt Bruchsal eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

Die Hauptregistratur ist als Teilbereich der Abteilung „Innere Dienste“ des Hauptamtes für die Verwaltung des Aktenplans und der Akten (papierbasiert und elektronisch) für das zentrale Schriftgut der Ämter zuständig. Die elektronische Aktenverwaltung und Archivierung erfolgt in einem Dokumentenmanagement-System. Innerhalb der Stadtverwaltung kommt der Hauptregistratur eine wichtige Querschnittsfunktion zu.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in für die Hauptregistratur (m/w/d) in Teilzeit (19,5 Stunden/Woche)

(bis Entgeltgruppe 5 TVöD)
- Stellenkennziffer 2020-0069 -



Was sind Ihre Aufgabengebiete?

- Betreuung des zentralen Posteingangs (Eingangsvermerk, Verteilung, zukünftig auch Digitalisierung etc.) und Verteilung von Printmedien
- Aktenverwaltung anhand des kommunalen Aktenplans (Neuanlage, Ausgabe und Rücknahme von Akten, Ablage von Schriftstücken, Schließung von Akten, Übergabe an Altregistratur)
- Aussonderung von Akten und Übergabe an das Archiv.

Worauf kommt es uns an?

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Fachangestellte für Medien und Informationstechnik (Fachrichtung Dokumentation oder Archiv) oder über eine vergleichbare Ausbildung oder über entsprechende Berufserfahrung.
- Gute Kenntnisse aller gängigen MS Office-Anwendungen werden vorausgesetzt.
- Kenntnisse in Dokumentenmanagementsystemen sowie im Kommunalen Aktenplan und in elektronischen Archivierungsprozessen sind wünschenswert.

Was bieten wir Ihnen?

- Die Stadt Bruchsal ist ein attraktiver und sicherer Arbeitgeber mit vielfältigen Angeboten, wie z. B. regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Gesundheitsmanagement, Chancengleichheit und familienfreundlicher Arbeitszeitgestaltung.
- Ein abwechslungsreiches und attraktives Arbeitsfeld in einer modernen IT-Landschaft.
- Die Bezahlung richtet sich bis Entgeltgruppe 5 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
- Wir gewähren die im Öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen, insbesondere ZVK-Betriebsrente.
- Unsere Beschäftigten erhalten einen Zuschuss zum öffentlichen Personennahverkehr.

Bewerbungsschluss: 18. November 2020

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de!



Vielfalt

Die Große Kreisstadt Bruchsal (ca. 45.000 Einwohner) zeichnet sich durch eine sehr gute infrastrukturelle Ausstattung und verkehrsgünstige Lage aus. Mit einem vielfältigen Schul- und Freizeitangebot bietet die Stadt Bruchsal eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

Der Abwasserbetrieb Bruchsal betreibt zur Sicherstellung der Stadtentwässerung eine Kläranlage mit einer Auslegungsgröße von 80.000 Einwohnerwerten, 19 Hebewerke und Regenüberlaufbecken sowie ein Kanalnetz von 265 km. Bei diesen wichtigen umwelttechnischen Einrichtungen hat Qualität und Umweltschutz einen hohen Stellenwert.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir mehrere

Mitarbeiter/innen (m/w/d) für unsere Kläranlage

- **als Abwassermeister/in**
(Entgeltgruppe 9a TVöD)
- Stellenkennziffer 2020-0062 –
- **als Industriemeister/in Elektrotechnik**
(Entgeltgruppe 8 TVöD)
- Stellenkennziffer 2020-0065 -
- **als Elektroniker/in Betriebstechnik**
(Entgeltgruppe 6 TVöD)
- Stellenkennziffer 2020-0063 -
- **als Mechaniker/in Betriebstechnik**
(Entgeltgruppe 6 TVöD)
- Stellenkennziffer 2020-0064 –



Bewerbungsschluss: 15. November 2020

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de. Hier finden Sie auch weitere Details zu den ausgeschriebenen Stellen.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburten

3. Oktober

David Iacobescu,

Eltern; Andreea Iacobescu-Chiroda geb. Chiroda und Mădălin-Ionut Iacobescu,

12. Oktober

Lothar Heinrich Alexander Karl Weisbarth,

Eltern; Katharina Weisbarth geb. Yurchenko und Jörg David Weisbarth,

Eleanor Doll,

Eltern; Yasmin Doll geb. Neuhauser und Patrick Doll

14. Oktober

Eleonor Annemie Fiedler,

Eltern; Hannah Dorothee Fiedler geb. Kiesgen und Justus Reinhard Fiedler

17. Oktober

Grace Raatz,

Eltern; Vanessa Maria Raatz geb. Lauber und Andreas Thomas Raatz,

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle

8. Oktober

Ursula Anne-Marie Berta Besenfelder geb. Marquardt

15. Oktober

Rosmarie Schäfer geb. Naumann

18. Oktober

Harald Norbert Lange

19. Oktober

Liliana Klara Geißler, geb. Zipperle

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Jubilare

Altersjubilare

30. Oktober

Dr. Hummel Otto-Peter 80 Jahre

Schmitt Ludwig 70 Jahre

31. Oktober

Merkowski Angelina 80 Jahre

Reinhard Gerhard 70 Jahre

1. November

Aufmuth Maria 80 Jahre

Boos Ingeborg Hildegard 80 Jahre

Jagica Josef 75 Jahre

Ciernioch Karl Johann 70 Jahre

2. November

Petermann Werner Rudolf 90 Jahre

Braun Maria Erika 85 Jahre

Rudert Richard 75 Jahre

Fickinger Klaus 75 Jahre

Zimmermann Jürgen Michael 70 Jahre

Kistner Horst Peter 70 Jahre

3. November

Petersen Angela Brigitte 80 Jahre

Hefti Magdalena 75 Jahre

5. November

Schuster Brigitte 70 Jahre

Allen Jubilaren/-innen, auch den ungenannten, alles Gute!

Aus der Stadt Bruchsal

Kinderbetreuung – Kinder bis zu drei Jahren (U3): Zentrales Anmeldeverfahren

Abgabe der Meldebögen

Alle Eltern, die für ihr Kind einen Krippenplatz/einen Platz in der Kindertagespflege mit **Aufnahmedatum bis zum 31. Juli.2021** benötigen, können den Anmeldebogen bei der Stadt anfordern und diesen dann ausgefüllt **noch bis zum 30. November in der Wunscheinrichtung/im Falle der Kindertagespflege** beim Tageselternverein abgeben.

Dies gilt vor allem auch, wenn die Eltern bereits auf den Wartelisten der Kindergärten vermerkt sind, da dieser Vermerk noch keine Zusage ist.

Der Anmeldebogen kann bei der Stadt unter kinderbetreuung@bruchsal.de angefordert werden. **Erforderliche Angaben:** Name, Vorname, Geburtsdatum vom Kind. Name und Anschrift eines Elternteils. Der Anmeldebogen wird anschließend per Post zugesandt.

Rückfragen beantwortet Doris Hach, Amt für Familie und Soziales.

Tel: 07251-79-452

Giora Feidman kommt nach Bruchsal - 2020 geplantes Konzert verschoben

Sein Konzert war ursprünglich geplant am 22. Oktober zum Gedenken an den 80. Jahrestag der Deportation der badischen Juden in das Internierungslager Gurs. Die Corona-Situation machte eine Verlegung aber unumgänglich – nun ist der neue Termin gefunden: Am Donnerstag, 30. September 2021, kommt der berühmte Klarinetist Giora Feidman mit dem renommierten Rastrelli Cello Quartett unter Leitung von Kira Kraftzoff nach Bruchsal und nimmt sein Publikum mit auf eine besondere musikalische Reise. Von traurigen Weisen bis hin zu wilden Tänzen: Feidman verzaubert das Publikum mit Klängen zwischen Träumen und Lachen, leidvoller Melancholie und halsbrecherischer Virtuosität. Veranstalter des Konzertabends im Rechbergsaal des Bürgerzentrums (Am Alten Schloss 22) ist der Jazzclub Bruchsal mit Unterstützung der Stadt Bruchsal.

Es wird ein besonderes Jahr für Feidman sein: Der „König des Klezmers“, der sich als überzeugter „Botschafter der Versöhnung“ auch stetig für die jüdisch-deutsche Aussöhnung engagiert, feiert seinen 85. Geburtstag. Als Repertoire für die Jubiläumstournee 2021 hat er sich daher etwas Außergewöhnliches ausgesucht: Unter dem Titel „Klezmer meets Beatles“ bieten er und seine Begleitmusiker neben virtuosen traditionellen Meisterwerken auch bekannte Stücke der FabFour.

Faszination für die Beatles empfand Giora Feidman erstmals im Jahre 1964, als er sich gerade in den USA aufhielt. „Es steckte eine unheimliche Kraft in ihrer Musik“, so erinnert er sich, „und im Grunde war ich ihr Fan von Anfang an.“ So zeitlos und generationsübergreifend war Feidman noch nie zu erleben.

Information

Die bisher für das Konzert am 22. Oktober verkauften Karten behalten ihre Sitzplatzgenaue Gültigkeit. Im Fall der Stornierung können sie bis Mitte November an der jeweiligen Vorverkaufsstelle sowie beim Ticket-service Reservix zurückgegeben werden. Für das Konzert am 30. September 2021 sind Karten zum Preis von 39 Euro – mit Ermäßigungen (19 Euro) für Schüler, Studierende, Freiwilligendienstleistende sowie Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – erhältlich bei den Buchhandlungen Braunbarth, Majewski und Wolf, der Touristinformation Bruchsal, Am Alten Schloss 22, Tel. 07251/ 5059461, bei der Ticket-Hotline Tel. 01805 / 700 733 sowie im Internet unter www.reservix.de. Weitere Informationen zum Konzert unter www.jazzclub-bruchsal.de.

Bahnübergänge werden wieder geöffnet

Baustelle auf der Schnellfahrstrecke voll im Zeitplan

Die Schließung der Bahnübergänge in Heildelshem und Helmsheim wird aufgehoben. Die Öffnung erfolgt zeitplangemäß in mehreren Schritten. Zunächst wird am 31. Oktober der Bahnübergang in Gondelsheim geöffnet, wodurch sich das Verkehrsaufkommen auf den Umleitungen in Heildelshem reduziert.

Am 3. November werden die Bahnübergänge in Heildelshem und Helmsheim zunächst nur für Fußgänger/-innen geöffnet. Radfahrer/-innen können schiebend passieren.

In der Nacht vom 8. zum 9. November folgt der Abbau der Brücken per Kran. In Heildelshem wird dabei der Alte Graben und die Hofferichstraße gesperrt. Am 13. November wird voraussichtlich der Verkehr in Helmsheim freigegeben. Voraussetzung ist jedoch, dass keine Ausbesserungsarbeiten an der Fahrbahn notwendig werden.

Am 17. November erfolgt dann die Verkehrsfreigabe in Heildelshem. Dort müssen zusätzlich zum Rückbau der provisorischen Fußgängerbrücken noch die Signalgeber für den Verkehr erneuert werden, was ebenfalls einige Tage in Anspruch nimmt. Im Anschluss wird der Bahnübergang auch dort vollständig geöffnet.

Hintergrund der Sperrung Anfang März dieses Jahres war die Sanierung der Schnellstrecke Stuttgart – Mannheim. Durch den umgeleiteten Fernverkehr ergaben sich teilweise Schließzeiten von über 50 Minuten pro Stunde. Nach Angaben der Deutschen Bahn wurde auf rund 100

Kilometern unter anderem 190 Kilometer Gleis, 54 Weichen und 300.000 Schwellen umgebaut beziehungsweise erneuert. Die etwa 183 Millionen Euro an Investitionen teure Umbaumaßnahme konnte im geplanten Zeitrahmen abgeschlossen werden.



Der geschlossene Bahnübergang in Helmsheim wird bald wieder geöffnet
Foto: Heintzen

Scoping-Verfahren zur geplanten B 35 Ortsumfahrung Bruchsal-Ost

Um den Kernstadtbereich der Stadt Bruchsal vom Durchgangsverkehr zu entlasten und um den prognostizierten Verkehrsmengen zu begegnen, plant die Straßenbaubehörde des Regierungspräsidiums Karlsruhe als Vorhabenträger die Fortsetzung der Umfahrung Bruchsal im Zuge der Bundesstraße B 35, die B 35 – Ortsumfahrung Bruchsal-Ost. Hierzu wird von der Planfeststellungsbehörde des Regierungspräsidiums Karlsruhe ein sogenanntes Scoping-Verfahren (von englisch „scope“ = Reichweite) durchgeführt.

Erstes Ziel dieses Verfahrens ist die Ermittlung umweltrelevanter Themen und insbesondere die frühzeitige Unterrichtung des Vorhabenträgers, welchen Inhalt, Umfang und welche Detailtiefe die Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens haben müssen. Aber auch darüber hinausgehende Auswirkungen und mögliche Schwierigkeiten des Projekts sollen ermittelt sowie Anregungen zu den weiteren Planungen aufgenommen werden.

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) wird zur weitest möglichen Reduzierung von Gesundheitsgefahren auf die Durchführung eines Besprechungstermins verzichtet. Stattdessen wird das Verfahren schriftlich durchgeführt.

Neben den betroffenen Fachbehörden, anerkannten Naturschutzvereinigungen und sonstigen Vereinigungen ist dabei auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, sich zu dem Vorhaben zu äußern. Stellungnahmen und Äußerungen können bis zum 30. November bei der Planfeststellungsbehörde des Regierungspräsidiums Karlsruhe per Brief an Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 17 Planfeststellungsbehörde, 76247 Karlsruhe oder per E-Mail an poststelle@rpk.bwl.de eingereicht werden.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe über folgenden Pfad zu finden: www.rp-karlsruhe.de > Beteiligungsportal > Aktuelle Scoping-Verfahren > B 35, Ortsumfahrung Bruchsal-Ost.

Eine Vorstellung des Projekts durch die Straßenbaubehörde erfolgt unter dem Pfad: www.rp-karlsruhe.de > Beteiligungsportal > Aktuelle Straßenplanungen > B 35, Ortsumfahrung Bruchsal-Ost.

Maßnahmen zur Rattenbekämpfung geplant

Die Stadt Bruchsal – Ordnungsamt – führt in der Zeit vom 2. bis 6. November an den Gewässern und Gräben im Stadtgebiet sowie im städtischen Kanalisationsnetz Rattenbekämpfungsmaßnahmen durch.

Um einen Erfolg dieser Rattenbekämpfung zu gewährleisten, werden die betroffenen Haus- und Grundstücksbesitzer gebeten, in dieser Zeit ebenfalls eine Rattenbekämpfung vorzunehmen.

Wirtschaftsförderung

Unterstützung für Tiere in Not

Rocky, Flipsi und Jack sind nur drei von vielen tierischen Bewohnern, um die sich das Bruchsaler Tierheim-Team kompetent und mit viel Engagement kümmert. Nicht nur sie dürfen sich ab sofort auf ein bisschen Abwechslung bei der täglichen Fütterung freuen.

Rund um den Welttierschutztag Anfang Oktober gestalteten die REWE Center der Metropolregion gemeinsam mit dem Unternehmen Mars Petcare erneut eine große Spendenaktion für den Tierschutz. Wie im vergangenen Jahr spendeten die Unternehmen palettenweise Tierfutter und Leckerli an Einrichtungen der Region.

Am 20. Oktober war es dann in Bruchsal so weit: Vertreter von REWE, der Firma Mars Petcare und des Tierschutz Bruchsal und Umgebung e. V. trafen sich zur Spendenübergabe im Tierheim. Eine riesige Menge hochwertiges Futter sowie leckere Snacks im Wert von 4.500 Euro wurde übergeben und kommt nun den geretteten Bewohnern zugute, die dringend ein neues Zuhause suchen.

„Wer sich dafür entscheidet, einem Tier ein Zuhause zu geben, übernimmt Verantwortung. Das klappt aus unterschiedlichsten Gründen leider nicht immer. Der Tierschutz leistet daher aus unserer Sicht einen ganz wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Wir sind froh, dass wir unser Bruchsaler Tierheim mit dieser Spende unterstützen können“, so REWE Center Marktmanager Fabian Schäfer.



Riesige Freude im Tierheim (von links): Maik Riedel, Tierpfleger vom Tierheim Bruchsal, Klaus Hamberger von der Firma Mars Petcare und Fabian Schäfer, REWE.
Foto: pr

NAIS - Neues Altern in der Stadt

Bewegte Apotheke - Auch zu Hause aktiv sein!

„Beweg dich mit, dann bleibst du fit“

Diese Woche:

Übungen zur Sturzprävention – Kräftigung und Balance

Regelmäßige Bewegung im Alltag trägt nachweislich zur Gesundheit im Alter und einem verbesserten physischen und geistigen Wohlbefinden bei. Möchten auch Sie etwas für Ihr Wohlbefinden tun? Dann nutzen Sie die folgenden Übungen für Balance und zur Kräftigung der Beine. Führen Sie die Bewegungen langsam aus. Wiederholen Sie die Übungen fünf bis zehn Mal.



Balance-Übung

Foto: AOK

Balance

- Auf dem linken Bein stehen
- Arme waagrecht halten
- Im Wechsel rechte Fußspitze hinten und vorne aufsetzen
- Beinwechsel

Kräftigung der Beinmuskulatur

- Hüftbreiter Stand
- Arme nach hinten führen
- Knie und Hüfte beugen
- Gleichzeitig die Arme nach vorne führen
- Oberkörper dabei aufgerichtet lassen

Kräftigung der Beinmuskulatur und Balance

- Schrittstellung, linkes Bein vorne, rechtes Bein hinten
- Ferse des hinteren Beines am Boden
- Arme nach hinten führen
- Armen nach oben führen
- Gleichzeitig Ferse des hinteren Beines vom Boden abheben
- Beinwechsel

Die Beitrags-Serie ist eine Kooperation mit den bei der „Bewegten Apotheke“ aktiven Städten und Gemeinden im Landkreis sowie der Kommunalen Gesundheitskonferenz und der AOK Mittlerer Oberrhein. Der Beitrag wurde diese Woche von Oberderdingen beigesteuert.

Familienfreundliches Bruchsal

Haus der Begegnung

Offene Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit zu Gast beim Golfclub

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition daraus geworden. Einmal im Jahr ist die Offene Jugendarbeit im Haus der Begegnung beim Golfclub Bruchsal eingeladen. So war es auch dieses Jahr wieder. Das durchaus launische Herbstwetter an diesem Tag konnte dem Spaß und der Freude der teilnehmenden Jugendlichen nichts anhaben. Mit großem Interesse waren Sie bei der Sache. Die Unterstützung seitens des Golfclubs hätte besser nicht sein können. Mit drei erfahrenen, langjährigen Golfern standen den Jugendlichen professionelle und hochmotivierte Coaches zur Seite, die sich an diesem Nachmittag extra Zeit genommen hatten, um die TeilnehmerInnen in die Geheimnisse des Golfsports einzuweihen.



zu Gast beim Golfclub Bruchsal
Foto: pr

Wie immer ging es zunächst auf die Driving Range. Dort lernten wir die richtige Schläger- und Körperhaltung, sowie verschiedene Schlägertypen kennen. Im Anschluss an die Einführung ging es direkt los und die Teilnehmer konnten versuchen, die kleinen weissen Bälle soweit wie möglich über das Grün zu schlagen. Das dies gar nicht so leicht ist, wie es aussieht, wurde relativ schnell klar. Allerdings gelangen mit zunehmender Übung doch allen Teilnehmern passable Schläge, so dass auch die Coaches zufrieden waren. Im nächsten Schritt ging es dann weiter auf das Putting Green. Dort sollte dann der Ball mit möglichst wenigen Schlägen im Loch versenkt werden. Auch dies ist gar nicht so einfach und bedarf viel Übung, Ruhe und Geduld. Den Abschluss dieses tollen Tages bildete dann ein kleines Golfturnier, in dem das Gelernte gleich in die Praxis umgesetzt wurde. Highlight für einige Teilnehmer war sicher auch die Fahrt im Golfcart über die Anlage.

Für die Jugendlichen war es ein nicht alltägliches Erlebnis, dass Ihnen lange in Erinnerung bleiben wird. Der ein oder andere wäre gerne am nächsten Tag gleich wieder gegangen. Deshalb geht ein herzliches Dankeschön an den Golfclub Bruchsal und an Herrn Dieter Männel, der den Tag ermöglicht und begleitet hat. Ein extra Dank an die beiden Trainer Brian Cahill und Boris Deimling, die sich viel Mühe gemacht haben, die einzelnen Jugendlichen bei den Übungen anzuleiten und zu motivieren. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Aus den Schulen

Heisenberg-Gymnasium



Wie es an der Börse läuft



Rainer Kistler am HBG

Foto: Mi

Ende September hielt Vermögensberater Rainer Kistler aus Bad Schönborn im Rahmen des Seminarkurses „Börse in Theorie und Praxis“ des HBG Bruchsal einen Expertenvortrag zum Thema „Börsen, Analyse- und Anlagestrategien“. Er erläuterte dabei anschaulich und fesselnd die Funktion einer Börse in Theorie und Praxis sowie die verschiedenen Möglichkeiten zur Analyse von Wertpapieren und zur Entwicklung

von Anlagestrategien. In der anschließenden Fragerunde stand er den Schüler/-innen kompetent Rede und Antwort zu den vertiefenden Fragen, die sie zu diesem für sie sehr wichtigen Thema hatten. Der Vortrag von Herrn Kistler war ein überaus gelungener Beitrag zum Seminarkurs, so dass sich nicht nur die Jugendlichen, sondern auch Kursleiter Jörg Miller sehr zufrieden zeigte. Mi

Schönborn-Gymnasium

Ein neuer Flyer vom SBG zeigt: Nachhaltigkeit kann man lernen!

Der Begriff der „Nachhaltigkeit“ ist in letzter Zeit in aller Munde. Angesichts von zunehmendem Plastikmüll sowie von zunehmender Umweltzerstörung und CO₂-Belastung wissen wir alle, dass wir an unserer Lebensweise dringend etwas ändern müssen - und nicht nur global in der Wirtschaft, sondern auch lokal in unserem Alltagsleben.

Aber wie können wir wirklich nachhaltig leben? Welche konkreten Veränderungen können wir auch in unserem privaten Alltag in die Praxis umsetzen? Eine Antwort gibt der Flyer „Nachhaltigkeit ganz einfach“, der im Rahmen des Seminarkurses „Klimaschutz in Bruchsal und Umgebung“ unter der Leitung von Peter-Johann Sehmendorf am Schönborn-Gymnasium entstanden ist - eines von mehreren Projekten, die in fruchtbarer Zusammenarbeit mit der Umweltbeauftragten der Stadt Bruchsal, Renate Korin, und der Umwelt- und Energieagentur Karlsruhe Land entstanden sind.

Die Autoren dieses Flyers, die beiden Kursstufenschüler/-innen Theresa Langhauser und Linus Wolf, haben sich während des Seminarkurses intensiv mit dem Thema „Nachhaltigkeit in der Obst- und Gemüseproduktion in der Region Bruchsal“ auseinandergesetzt und konnten so schließlich ein paar ganz konkrete Tipps zusammenstellen, wie man sich beim Obst- und Gemüsekauf nachhaltig verhalten kann. So sollte man „auf dem Wochenmarkt kaufen“ und möglichst „Verpackungen vermeiden“ - hierbei können auch die „Unverpackt Läden“ in Karlsruhe und Bretten helfen.

Nur wenn sich das Konsumverhalten verändert und man bereit ist, selbst auf etwas zu verzichten und nicht immer nur das Billigste zu kaufen, kann man etwas verändern. Hierbei gilt es, darauf zu achten, dass man möglichst saisonales Gemüse aus regionalem Anbau kauft. Dabei lohnt sich aber auch, etwas genauer hinzusehen: Während „Bio“-Produkte durch geschützte Bio-Siegel ausgewiesen sind, ist der Begriff „regional“ gar nicht weiter geschützt - ein sogenannter „regionaler“ Apfel kann auch aus Belgien stammen, je nachdem wie die „Region“ definiert ist. Kein Wunder, dass die KursstufenschülerInnen Theresa und Linus fordern, dass die Begriffe „regional“ und der schwer zu definierende Begriff „nachhaltig“ ebenso vom Gesetzgeber geschützt werden müssten.

Der Flyer mit den Tipps zur Nachhaltigkeit, der gerade in Druck gegangen ist und demnächst in Bruchsaler Geschäften ausliegen wird, kann hierzu etwas beitragen.

(Th)



Theresa Langhauser und Linus Wolf mit ihrem neuen Nachhaltigkeits-Flyer
Foto: P. Sehmendorf

Pestalozzischeule Bruchsal



Klasse 2 beim Hoffnungslauf



Foto: ULLa

Hoffnungslauf? Na klar, auch wir sind dabei!

Unter dem Motto: „Wir laufen getrennt und hoffen zusammen“ hat sich die Klasse 2 bei herrlichem Herbstwetter am Dienstag, 13. Oktober, aufgemacht, Bruchsal bei einem Stadtrundgang zu erkunden.

Durch die Innenstadt, am Rathaus und an der Stadtbibliothek vorbei, bewunderten wir den Bergfried und nahmen die ersten Stufen hoch zum Spielplatz am Stadtgarten. Im Anschluss haben wir uns mit den Andreasstaffeln viel vorgenommen. Hochrennen und sie dabei einzeln zu zählen war eine echte Herausforderung. Aber wir wurden mit einem wunderschönen Ausblick auf Bruchsal belohnt. Es war jedoch so anstrengend, dass wir uns erst einmal bei einem Picknick stärken mussten. Weiter ging es runter zum Schloss. Wir bestaunten zunächst das schöne Damianstor. Der Blick aufs Schloss machte uns ganz andächtig. Der markgräfliche Brunnen mit den Schnecken begeisterte uns sehr. Nach einer Besichtigung des Schlosshofes machten wir uns wieder auf den Rückweg. Insgesamt schafften wir vier Kilometer. Wir sind auf unsere Leistung sehr stolz. Wir elf erlebten immerhin 44 Kilometer. Schön war es und wir stellen fest: Unser Bruchsal hat ganz schön viel zu bieten. Klasse 2

Begegnung und Kultur**Die Badische Landesbühne**
**Premiere an der jungen BLB
Astrid Lindgren
Meisterdetektiv Kalle Blomquist**

Meisterdetektiv Kalle Blomquist
Foto: Sonja Ramm

Als Winterstück für die ganze Familie zeigt die Badische Landesbühne in dieser Spielzeit Astrid Lindgrens Kinderbuchklassiker „Meisterdetektiv Kalle Blomquist“. Premiere ist am 6. November, um 15 Uhr im Großen Haus.

Endlich Ferien! Doch in Kleinköping ist nichts los: keine Überfälle, keine Verbrechen, keine Action. Nachwuchsdetektiv Kalle Blomquist langweilt sich, bis eines Abends ein fremder Mann in der Kleinstadt eintrifft. Es handelt sich um den Cousin von Frau Lisander, der Mutter von Kalles Freundin Eva-Lotta. Onkel Einar – so der Name des Mannes – verhält sich höchst verdächtig; unsympathisch ist er außerdem. Warum schleicht er nachts ums Haus? Warum besitzt er einen Dietrich, mit dem er Schlösser öffnen kann? Die Kellertür zur alten Schlossruine zum Beispiel. Was hat es mit der Perle auf sich, die Kalle dort findet? Und wer sind die beiden seltsamen Männer, die plötzlich in Kleinköping auftauchen? Kalle kombiniert blitzschnell: Hier findet ein Krimi mit drei Schurken statt! In der Zeitung ist von einem großen Juwelendiebstahl die Rede. Könnte es sein, dass Onkel Einar mit dem Diebesgut in Kleinköping abtauchen und seine Kumpels übers Ohr hauen wollte? Während die Polizei ahnungslos im Dunkeln tappt, begibt sich Kalle mit seinen Freunden Eva-Lotta und Anders auf ein riskantes Abenteuer. Zusammen meistern die drei aber jede Gefahr.

Die Schwedin Astrid Lindgren hat *Meisterdetektiv Kalle Blomquist*, den ersten ihrer drei Romane über den jungen Detektiv, 1946 geschrieben. Zum ersten Mal wandte sie sich damit einem kriminalistischen Sujet zu und machte sich die literarischen Regeln des Detektivromans für ein Kinderbuch zu Nutze. Sie gilt damit als Pionierin der Gattung des Kinderkrimis und schuf mit Kalle einen würdigen Kollegen von Sherlock Holmes, Kommissar Maigret und Nick Knatterton, dem es mit seinem Detektivteam gelingt, jeden noch so verwickelten Fall zu lösen.

Mit: Lukas Bendig, Alexander Chico-Bonet, Kim Vanessa Földing, Frederik Kienle, Hannah Ostermeier, Magdalena Suckow, Inszenierung: Meike Hedderich, Ausstattung: Franziska Smolarek

Premiere: 6. November, 15 Uhr, Bruchsal, Stadttheater, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 20./27. Dezember, 15 Uhr

Die Vorstellungen finden unter Berücksichtigung des aktuell gültigen Corona-Hygienekonzeptes statt.

Kartenvorverkauf:

Badische Landesbühne, 07252.72723, ticket@dieblb.de, www.reservix.de

Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg**Frauen reden anders. Männer auch.**

Vortrag im Mittwochskurs im St. Paulusheim Bruchsal mit Ulrike-Ebba Gräfin von Sparr, Karlsruhe, am Mittwoch, 4. November, 9 Uhr.

Schon gemerkt? Natürlich! Vor allem für Frauen ist das eine alltägliche Erfahrung. Männer nehmen dieses „anders reden“ von Frauen eher so wahr, dass sie Frauen nicht immer verstehen. Dabei reden Frauen viel und intensiv, um verstanden zu werden. Vielleicht liegt es also daran, dass Männer anders zuhören? Gibt es eine weibliche Logik und eine männliche Logik in der Kommunikation? Männer würden das sofort verneinen, denn aus ihrer Sicht gibt es nur eine Logik.

Warum haben Frauen und Männer eine so unterschiedliche Herangehensweise an die Kommunikation, dass sie sich scheinbar nicht immer verstehen können? Dieser Frage geht der Vortrag nach und liefert Lösungen, um Missverständnisse zu vermeiden. Besonders den Frauen wird Mut gemacht, zu ihrem weiblichen Verhalten zu stehen, was Männer schon längst tun, um selbstbewusst zu kommunizieren.

Ulrike-Ebba Gräfin von Sparr, Kommunikationscoach, vielfach tätig in der Erwachsenenbildung; Schwerpunkt, besonders Frauen in ihrem Kommunikationsverhalten zu unterstützen. Tätigkeitsgebiet „Rhetorik&Etikette“, wo sich Kommunikation mit angenehmen Umgangsformen verbinden.

**Exil theater****„Heute weder Hamlet“ geht in die letzte Runde**

Am kommenden Freitag, Samstag und Sonntag steht im Exil Theater nochmal Rainer Lewandowskis tragisch-komisches Einpersonenstück „Heute weder Hamlet“ auf dem Spielplan.

Ingo Sassmann, Schauspieler, unter anderem mehrfacher „Hamlet“-Darsteller, fristet sein künstlerisches Leben seit dem Bruch seiner Karriere in Bruchsal als Vorhangzieher. So ist er immer noch mit dabei, wenigstens von der Seite.

An diesem Abend nutzt er seine vielleicht letzte Chance: die Vorstellung „Hamlet - Prinz von Dänemark“ von Shakespeare wird abgesagt. Beinbruch. Als Sassmann das Theater leer wähnt, betritt er die Bühne und entdeckt das Publikum – sein Publikum.

Erst zögernd, dann immer offener und offensiver erzählt er seine Ansichten vom Leben zwischen den Kulissen, von Durchbruch und Einbruch, von Sein und Schein; und das Wichtigste am Theater, so seine Erkenntnis, ist der Vorhang: es gibt tausend Arten den Vorhang zu öffnen. Erinnerungen kommen auf an seine anfangs steile Karriere, an Rebecca, seine Frau, an Episoden seiner Theaterlaufbahn, aber auch an sein Dasein als Vorhangzieher und an „Hamlet“, dessen Titelrolle er mehrfach gespielt hat. Und je tiefer er sich erinnert, desto mehr Verborgenes kommt aus ihm heraus ...

Rainer Lewandowski hat mit „Heute weder Hamlet“ ein „Stück Theater“ geschrieben und spielt darin auf höchst launige Weise mit dem dauernden Wechsel der Blickrichtung. Was im Titel wie ein Druckfehler erscheint („Heute weder Hamlet“), ist der Anfang vom Ende! Oder umgekehrt? Sein Vorhangzieher Ingo Sassmann steht auf beiden Seiten. Der kennt das Leben auf und hinter der Bühne, als gefeierter Star und gewerkschaftlich organisierter Bühnentechniker.

„Heute weder Hamlet“ ist vielleicht das genialste „Making-of“ über das Theater. Mit nahezu chirurgischer Präzision legt Lewandowski die Mechanismen des Theaterbetriebes frei und erzeugt urkomische und gleichzeitig tragische Verzerrungen.

Die Aufführungen finden am Freitag, 30. Oktober, und Samstag, 31. Oktober, sowie am Sonntag, 1. November, jeweils um 20 Uhr statt. Karten können online auf www.exiltheater.de reserviert werden. Ebenso sind Tickets im Vorverkauf für 10 Euro (6 Euro ermäßigt) bei der Buchhandlung Wolf und der Hirsch-Apotheke Bruchsal erhältlich. Aufgrund der Corona-Beschränkungen ist nur ein reduzierter Platzkontingent verfügbar.


*„Heute weder Hamlet“ Szenenfoto
Foto: Thomas Maier*
Musik- und Kunstschule**Kunstschule****Textilkunst – Sticht Art**

Textil findet immer mehr den Weg in die Kunst.

In diesem Kurs wird frei und experimentell gearbeitet, mit Nadel und Faden gezeichnet, gestickt, mit der Nähmaschine gedruckt und gemalt, mit unterschiedlichen Materialien gespielt, mit Formen gepuzzelt.

Am Samstag, 7. November, lassen wir uns inspirieren, übermalen unsere Arbeiten und erzählen unsere eigenen textilen Geschichten. Als Ergebnis entstehen einzigartige Bilder für zuhause an die Wand.

Treffpunkt ist von 10 bis 18 Uhr der Malersaal im Kunsthof der MuKs Bruchsal, Moltkestr. 17a.

Bitte mitbringen: Nähmaschine, Recycling-Material, Stoffe/Reste, Fotos, Spitze, Verpackungsmaterialien ... etc. Die Kursgebühr beträgt einmalig 64 Euro. Informationen unter 07251/9134-0. Anmeldung über die Homepage der MuKs Bruchsal (www.muks-bruchsal.de).

Schmieden für Anfänger

Ein kleines Wickingermesser ...

Die Kunst des Schmiedens kombiniert hartes Handwerk und freies künstlerisches Gestalten in bester Form. Unter Anleitung von Tom Naumann wird in die Handwerkskunst des Schmiedens eingeführt. Am Samstag, 7. November, von 10 bis 17 Uhr können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene den Umgang mit den Werkzeugen der Schmiede erlernen. Die Herstellung des Wickingermessers findet in der Schlosserei im Kunsthof der Musik- und Kunstschule, Moltkestr. 17a in Bruchsal statt. Bitte Arbeitskleidung mitbringen. Die Kursgebühr beträgt einmalig 56 Euro. Informationen unter 07251/9134-0. Anmeldung über die Homepage der MuKs Bruchsal (www.muks-bruchsal.de).

Word blicken

Word für Einsteiger

Warum sollte man es sich schwer machen, wenn es auch ganz leicht geht? Für eine GFS oder ein Referat in der Schule ist das Arbeiten mit Word unumgänglich. In der Medienwerkstatt der MuKs, Moltkestraße 17a in Bruchsal, werden Jugendlichen von zehn bis 13 Jahren Tipps und Tricks im Umgang mit Word gezeigt.

Neben Grundlagen wie dem Einfügen von Bildern, Seitenzahlen oder einem Inhaltsverzeichnis zeigt MuKs-Dozent Andreas Schnepf am Samstag, 7. November, von 14.30 bis 17.30 Uhr, die passenden Kniffe, die das Arbeiten mit Word erleichtern. Und so wird auch das nächste Referat ein Erfolg. Und vor allem geht es dann viel schneller!

Bitte einen USB-Stick mitbringen. Die Kursgebühr beträgt einmalig 18 Euro. Informationen unter 07251/9134-0. Anmeldung über die Homepage der MuKs Bruchsal (www.muks-bruchsal.de).

Musikschule

Die Musikschule informiert!

„Klar“inette - na klar!

Klarinetten-Samstag an der MuKs

Am **Samstag, 14. November**, ist es soweit. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr wird in der Musik- und Kunstschule (MuKs) Bruchsal im Halbstunden-Takt die Tür geöffnet für all diejenigen, die sich für das Erlernen des Klarinettenspiels interessieren. Der bewährte MuKs-Dozent und Leiter der Stadtkapelle Bruchsal, Thomas Biel, sowie Schülerinnen der MuKs werden die „Schwarzwurzel“ wie sie im Volks-Jargon genannt wird, vorstellen, Auskünfte über das Instrument und dessen Verwendung in verschiedensten Genres geben und zu Gehör bringen.

Junge und jung gebliebene Neugierige von sechs bis 99 Jahren sind ebenso willkommen wie Wiedereinsteiger. Fortgeschrittene und Klarinettenisten aus Musikvereinen, die sich über die Thematik „Spieltechnik“ hinaus auch zum Thema „Blätter-Bearbeitung“ weiterbilden wollen, sind ebenfalls eingeladen. Ein anschließender Probemonat wird helfen, die jeweilige Leidenschaft zu vertiefen.

Mit dem intimen Format „Klarinetten-Samstag“ ermöglicht die MuKs, sich in kleinen Interessentengruppen in geschütztem Rahmen inspirieren zu lassen und ein außergewöhnliches Instrument besser kennen zu lernen. Ort des klangvollen Geschehens ist der große Rimolini-Saal in der Musik- und Kunstschule Bruchsal, Durlacherstraße 3-7.

Aufgrund der aktuellen Situation ist Voranmeldung erforderlich. Den Lieblingstermin sichert man sich bei der MuKs: Tel. 07251-91340 (ab dem 2. November) oder ab sofort unter mail@muks-bruchsal.de.



Foto: MuKs

Manche Monumente können mit Einschränkungen besichtigt werden. Andere Monumente wie zum Beispiel die meisten Burgen bleiben vollständig zugänglich – und auch die Schlossgärten etwa in Schwetzingen, Weikersheim, Heidelberg oder Rastatt Favorite bleiben geöffnet. Das Schloss Bruchsal ist ebenfalls geschlossen, die Gastronomie hat jedoch geöffnet. Aktuelle Informationen zur Situation bietet das Internetportal der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg www.schloesser-und-gaerten.de.

Städtisches Museum

Städtisches Museum während Pandemiephase 3 geschlossen

Liebe Interessierte,

aufgrund der aktuellen Entwicklung der Covid-19-Infektionszahlen bleibt das Städtische Museum vorerst geschlossen.

Diese Maßnahme dient dem Infektionsschutz. Selbstverständlich informieren wir Sie, sobald sich hier Neuerungen ergeben und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Trotz der Schließzeit können Sie sich jedoch auf unserer Internetseite oder im Amtsblatt über Aktuelles rund um das Städtische Museum informieren.

Wir freuen uns, Sie bald wieder begrüßen zu dürfen!

Ihr Museumsteam

Objekt des Monats Oktober

Liebe Leser/-innen,

da das Städtische Museum aus Gründen des Infektionsschutzes vorerst leider geschlossen bleiben muss, grüßen wir Sie aus der Ferne mit unserem Objekt des Monats Oktober, einem Postkartenmotiv des Bruchsaler Bahnhofs, das um die Jahrhundertwende entstanden ist. Die Postkarte stammt aus einer Schenkung des Briefmarkensammlers Bernd Batsching und ist auf der Rückseite frankiert. Der Bruchsaler Bernd Batsching, den die Sammelleidenschaft schon in Jugendjahren gepackt hat, bereichert den Bestand des Städtischen Museums seit Jahren mit regelmäßigen Stiftungen aus seiner privaten Sammlung, welche sich auf Bruchsaler Postbelege und Marken oder Briefe aus unserer Region spezialisiert. Die Fünf-Pfennig-Reichspostmarke auf der Rückseite der Karte zeigt als Motiv ein Bildnis Germanias und wurde von 1900 bis 1922 genutzt.

Die Bahnhofsansicht präsentiert die 1900 eingeweihte Empfangshalle des Bruchsaler Bahnhofs. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Stadt bereits seit 57 Jahren mit der Bahnlinie Heidelberg – Karlsruhe einen Bahnanchluss als Teil der Badischen Hauptbahn. Diese wurde im Großherzogtum Baden in der Zeit von 1840 bis 1863 erbaut und nicht nur von Reisenden genutzt, sondern fungierte ebenso als Transportmittel für Briefe und andere Sendungen. So nutzte die Postverwaltung des Großherzogtums die Eisenbahn bereits seit 1840 und löste damit auch in Bruchsal, wo ab 1870 eine eigene Posthalterei bestand, nach und nach die „Reitende Post“ sowie Postkutschen ab.

Weniger beachtlich als das kolorierte Postkartenmotiv ist übrigens der Inhalt der Nachricht, in der es um ein Schreiben von der Lebensversicherung geht. Der Autor der Karte bittet hierin seine Tochter, die Police schnellstmöglich einzureichen.

Die Postkarte ist zukünftig gemeinsam mit weiteren Postbelegen aus der Sammlung Bernd Batschings in der Schausammlung des Städtischen Museums ausgestellt.



Postkartenansicht des Bruchsaler Bahnhofs um die Jahrhundertwende.

Foto: Städtisches Museum

Schloss Bruchsal



Monumente des Landes geschlossen

Am Wochenende schlossen die meisten Monumente des Landes wieder ihre Tore. Grund dafür ist der starke Anstieg der Infektionszahlen der Corona-Pandemie. Seit 24. Oktober an gilt die Corona-bedingte Schließung für alle Innenräume der historischen Bauwerke, die von den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg unmittelbar betreut werden. Im Außenbereich muss eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden.

Volkshochschule Bruchsal



Am Alten Schloss 2 | 76646 Bruchsal

www.vhs-bruchsal.de

In Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Karlsruhe, Referat Prävention

10504 Drogenprävention - Infos zu Konsum von illegalen Drogen junger Menschen Vortrag, Dienstag, 17. November, 19 bis 20.30 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 1. Früher oder später werden die meisten

jungen Menschen mit illegalen Drogen konfrontiert. Ob dieses erste Ausprobieren im Versuchsstadium bleibt oder ob daraus eine Abhängigkeit entsteht (mit allen gesundheitlichen, sozialen und strafrechtlichen Konsequenzen), kann nicht zuletzt durch das persönliche Umfeld, insbesondere der Eltern, beeinflusst werden. Kennen Sie als Eltern jugendtypische Drogen, wissen Sie über die rechtlichen Bestimmungen Bescheid? Können Sie Hinweise auf Konsum erkennen und wissen Sie, wie Sie im Ernstfall reagieren sollten? Zielgruppe: Eltern, Erziehungsberechtigte aber auch Lehrkräfte.

10106 Zugang zur Geschichte - Anfängerkurs Paläographie, dreimal Montag, 9./23./30. November 19 bis 20.30 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 1. Alte Briefe, historische Tagebücher, amtliche Register und Formulare - Geschichte wird uns in historischen Dokumenten überliefert. Doch je weiter wir zurückgehen, desto deutlicher wird, dass Sprache und Schrift über die Jahrhunderte Veränderungen unterliegen. Wenn Sie Familienzeugnisse zu Hause haben, in Archiven Genealogie betreiben wollen oder sich für andere historische Originaldokumente interessieren aber bisher an der Hürde der sogenannten „Deutschen Schrift“ des 19. Jahrhunderts oder der Kurrentschrift des 18. Jahrhunderts gescheitert sind, kann ihnen dieser Kurs helfen, einen Zugang zu finden. Wir werden die Besonderheiten dieser Alphabete mit unserer heutigen Schrift vergleichen und an Originaltexten das Lesen üben.

10607 Lachen - Lachyoga - Freitag, 13. November, 18.30 bis 21.30 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 2. Im Seminar befassen wir uns mit der Physiologie und Psychologie des Lachens, mit seinem positiven Einfluss auf Herz, Kreislauf, Atmung, Immunsystem und Psyche. Wir analysieren den Humor als Lebensstrategie, Erfolgsfaktor und Gesundheitsmittel. Wir werden jedoch nicht nur „graue Theorie“ betreiben, sondern auch lernen, die Praxis des Lachens mit in den Alltag hineinzunehmen, eine „Lachpause bei der Arbeit“ zu gestalten. Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

20702 Romantische Impressionen: Winter-Aquarelle Mittwoch, 4. November, 18.30 bis 20.30 Uhr, Bürgerzentrum.

42201 Von den Anden zu den Himalaya auf Spanisch Vortrag Donnerstag, 12. November, 19 bis 20.30 Uhr, Bürgerzentrum.

Die Willi Bühne



„Von der Richtigkeit des Falschen?“

Wenn ein vielfach preisgekrönter Polit-Kabarettist von Berlin nach Bruchsal reist, ist Spöttisches von besonderem Rang zu erwarten: Dem Kabarettisten und Autor Frank Lüdecke - bekannt aus Scheibenwischer, Satiregipfel, Die Anstalt und aus Hallervorden-Sketchen - gelingt es, intellektuell und trotzdem unterhaltsam zu sein. Ein kritischer Analytiker und Tiefschürfer, der mit philosophischen Anleihen Grundsatzfragen menschlichen Zusammenlebens aufdeckt, hinterfragt und pointiert. Respektlos, doch feinsinnig, witzig, bisweilen böse jagt er durch zeitgenössische gesellschaftliche und politische Merkwürdigkeiten, auch mit auf der Akustikgitarre begleiteten spöttischen Songs. Seit 2019 ist Frank Lüdecke Betreiber und Künstlerischer Leiter der legendären Berliner „Stachelschweine“ und Kolumnist des KICKER.



Frank Lüdecke

Foto: F.L.

„Das Falsche muss nicht immer richtig sein“ lautet sein brandaktuelles Kabarett-Programm, mit dem er am 7. November bei Willi die Bühne im abendsgesicherten Exiltheater in Bruchsal begeistern wird. Vorbestellungen ausschließlich online erbeten an: willidiebuehne@posteo.de jobei

Mitteilungen anderer Institutionen

BürgerStiftung Bruchsal



Mit Technikbaukästen fit für die Zukunft / Bürgerstiftung unterstützt Bruchsaler Grundschulen beim Aufbau von Technik-AG's

Kinder schon in der Grundschule für Technik und naturwissenschaftliche Grundlagen begeistern, das will die Bürgerstiftung Bruchsal, wenn sie die Anschaffung von Fischer-Technikbaukästen in mehreren Grundschulen unterstützt. Im vergangenen Jahr waren es die Joß-Fritz-Schule in Untergrombach und die Burgschule in Obergrombach. Heuer ist es die Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Heildelshausen. „Wir wollen gerne mit der Bürgerstiftung unseren Beitrag dazu leisten, dass die junge Generation, die technischen Möglichkeiten nutzt, um drängende Zukunftsfragen zu bearbeiten“, sagen Dorothee Eckes und Gilbert Bürk vom Vorstand der Stiftung. Alexandra Nohl, stellvertretende Leiterin der Schule und Atesa Schilli, die künftig die Technik-AG leiten wird, nahmen mit großer Freude

die Baukästen entgegen. „So können die Schülerinnen und Schüler schon in der dritten Klasse an die naturwissenschaftlichen Fächer herangeführt werden“, sagt Nohl. „Wir werden hierbei ein besonderes Augenmerk auf die Mädchenförderung legen.“ Anton Schneider, der Initiator des Projektes in den Bruchsaler Grundschulen, sagte zum Start in Heildelshausen: „Wir wollen mit den Technik-Baukästen keine Bauanleitungen nachvollziehen, sondern mit den vorhandenen Elementen neue kreative Lösungen finden - und das schon in der Grundschule.“ Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule ist wie die anderen Schulen auch in ein entsprechendes Netzwerk eingebunden zusammen mit dem Z-Lab, dem Zukunftslabor, im Digitalisierungszentrum Hubwerk01 im TRIWO-Techno-Park. „Ohne die finanzielle Hilfe der Bürgerstiftung wäre dies alles nicht möglich“, sagt Schneider. „Sie hat die Sachkosten für die Technik-Baukästen abgedeckt.“ (art)



Freude über die Fischer-Technikbaukästen herrschte bei Alexandra Nohl, Stephan Kallauch, Atesa Schilli, Steffen Heil, Carina Baumgärtner-Huber, Dorothee Eckes, Anton Schneider und Gilbert Bürk Foto: dbs

efeuCampus Bruchsal

Nachhaltig – experimentell – intelligent, wir denken voraus und machen.

Das Amtsblatt Bruchsal hat seit Kurzem eine neue Rubrik: Die efeu-Campus Bruchsal GmbH informiert in regelmäßigen Abständen über Neues und Interessantes aus dem Gesamtprojekt. Sie erfahren etwas über seine Partner, die zukünftigen Veranstaltungen und was es auf dem Campusgelände an neuester Technik gibt. Unser Ziel: Wir möchten Sie als Bürger/-innen immer über eines der dynamischsten Projekte der Region mit nationaler und internationaler Strahlkraft auf dem Laufenden halten.



Der efeuCampus ist ein EU-gefördertes Leuchtturmprojekt. So sieht das Areal in der Übersicht aus. (schematische Darstellung)

Foto: Abb.: Norman Steinbach

Heute beantworten wir Ihnen wieder einige Fragen und werfen einen Blick in die Vergangenheit: Wie ist das ganze Projekt zustande gekommen? Und wer ist an dem Gesamtprojekt beteiligt?

Die Anfänge des Forschungsprojektes gehen auf das Jahr 2014 zurück: Damals bewarb sich die Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal GmbH und die Technologieregion Karlsruhe GbR – im Rahmen des Wettbewerbs für zukunftsfähige Regionalentwicklung („RegioWin“) – um Fördermittel des Landes Baden-Württemberg und stellte dabei die Konzeptidee des Testareals vor. Am 23. Januar 2015 prämierte Baden-Württemberg das Konzept efeuCampus als europäisches Leuchtturmprojekt im Maßnahmenbereich Innovationszentren. Dotiert ist er mit zehn Millionen Euro, die aus den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), aus Landesmitteln und anteilig von den Projektpartnern stammen. Im Jahr 2016 wurde die efeuCampus Bruchsal GmbH von der Stadt Bruchsal als hundertprozentige Tochter gegründet und das Konsortium aus sechs Partnern zusammengestellt. Seither agiert es als Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber, der efeuCampus Bruchsal GmbH.

Das Konsortium setzt sich zusammen aus den drei Unternehmen:

- SEW-Eurodrive, zuständig für technische Leitung und Fahrzeugentwicklung,
- PTV Group, zuständig für Tourenplanung und Logistik,
- big. bechtold-gruppe, zuständig für Zentrallager und Testbetrieb sowie aus den drei Forschungseinrichtungen:
- FZI Forschungszentrum Informatik, zuständig für IT-Infrastruktur und rechtliche Fragestellungen,
- Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, zuständig für Wissenschaftskommunikation,
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT), zuständig für Navigation und Lokalisierung.

Landratsamt Karlsruhe



Auftakt zum bundesweiten Förderprogramm Land.Zuhause.Zukunft

Der Landkreis Karlsruhe ist mit seinen innovativen und zukunftsfähigen Ansätzen für die Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern in

ländlichen Räumen als einer von bundesweit zehn Landkreisen in das Förderprogramm Land.Zuhause.Zukunft der Robert Bosch Stiftung in Zusammenarbeit mit der Universität Hildesheim aufgenommen worden. Er fungierte auch als Gastgeber des gemeinsamen Vernetzungstreffens am 1. Oktober, zu der Landrat Dr. Christoph Schnaudigel Vertreter/-innen der am Förderprogramm beteiligten Kreise begrüßen konnte. „Das Programm sehen wir als Chance, unsere Integrationsarbeit noch zielgerichteter zu betreiben. Die regelmäßigen Vernetzungstreffen wollen wir nutzen, uns über erfolgreiche Projekte und Strategien auszutauschen und über Erfahrungen und Herausforderungen zu diskutieren“, informierte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Gäste aus den Kreisen Bernkastel-Wittlich (Rheinland-Pfalz), Börde und Burgenlandkreis (beide Sachsen-Anhalt), Dahme-Spreewald (Brandenburg), Enzkreis (Baden-Württemberg), Schwalm-Eder-Kreis (Hessen), Oldenburg (Niedersachsen), Uckermark (Brandenburg) und Weilheim-Schongau (Bayern). Jeder Kreis setzt dabei unterschiedliche Schwerpunkte: Das Amt für Integration des Landratsamtes Karlsruhe verfolgt das Ziel, einen Dialog mit Menschen mit Migrationshintergrund sowie Migrant/-innenselbstorganisationen zu starten. Dabei geht es beispielsweise um den Austausch zu geeigneten Instrumenten und Strukturen, damit Menschen mit Migrationshintergrund die eigene soziale, politische und kulturelle Teilhabe an der Gesellschaft aktiv gestalten und interkulturelle Öffnungsprozesse voranbringen können. Innovativ an diesem Ansatz ist, die Zielgruppe auf Augenhöhe in den Entwicklungsprozess einzubinden. Der gemeinsame Austausch mit informellen Gruppen und Organisationen von Migrant/-innen sowie Einzelpersonen soll die verschiedenen Bedürfnisse erarbeiten, um lokale Angebote zu verknüpfen oder neue Angebote zusammen auszuarbeiten. Hervorzuheben ist dabei der Ansatz, das Projekt durch eine Datenanalyse und Evaluierung zu begleiten, um die Integrationsarbeit im Landkreis Karlsruhe an den erfassten Bedarfen und Entwicklungen auszurichten. „Es ist wichtig, Integrationsansätze insbesondere im ländlichen Raum auszubauen und den Austausch unter den Landkreisen zu fördern“, betonte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Bedeutung von Integrationsprozessen.

Für weitere Informationen steht Yana Shykyryna, Amt für Integration, per E-Mail: yana.shykyryna@landratsamt-karlsruhe.de oder telefonisch 0721 936 77 220 zur Verfügung. Näheres zum Programm ist unter www.land-zuhause-zukunft.de abrufbar.

Kreisversammlung der Bürgermeister/-innen

Nachdem das Land Baden-Württemberg die Pandemiestufe 3 ausgerufen hat, gelten auch für die Städte und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe veränderte gesetzliche Vorgaben. Darüber, wie man sie optimal umsetzt, beratschlagte die Kreisversammlung der Bürgermeister/-innen bei der Klausurtagung in Bretzfeld. Die Teilnehmer waren sich einig, einheitlich vorzugehen und sich mit der Stadt Karlsruhe abzustimmen. Eindeutig ist die Empfehlung des Gesundheitsamtes für Weihnachtsmärkte: Stände - ähnlich einem Wochenmarkt - sind unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften machbar; Glühweinstationen, gleich ob mit oder ohne Alkohol, wo Masken nicht getragen und sich in der Regel mit lauter Stimme verständigt werden muss dagegen nicht, unterstrich Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Er spricht sich gleichwohl nicht dafür aus, öffentliche Veranstaltungen jedweder Art grundsätzlich abzusagen. Polizeipräsidentin Caren Denner informierte aus erster Hand über eine bundesweite Strategie zur Bekämpfung von organisiertem Sozialleistungsmissbrauch, in die auch die Kommunen eingebunden werden. Die entsprechende Vereinbarung zwischen Polizei und allen Städten und Gemeinden wird von der Kreisverwaltung koordiniert. Weitere Themen waren Kontrollen von LKW-Durchfahrtsverboten, die Kooperation im Flüchtlingsbereich sowie bei der Bekämpfung von Sucht, Kindesmissbrauch und Kinderpornographie.

Sozialdezernentin Margit Freund berichtete zum Thema der Kindertagesbetreuung, dass sowohl die Betreuungsquote als auch der Betreuungsumfang für Kinder bis zum Schuleintritt ständig zunimmt - und damit der Raum- und Personalbedarf vor Ort. Dabei haben die Kommunen bislang sehr gut Schritt gehalten. Gleichwohl müsse der Ausbau weiter vorangetrieben werden, gerade für Flüchtlingskinder sei die Kindertagesbetreuung im Hinblick auf das spätere Schulleben außerordentlich wichtig. Kreisvorsitzender Bürgermeister Thomas Nowitzki zeigte anhand der Gegenüberstellung der Zahlen auf, welche Herkulesarbeit die Städte und Gemeinden geleistet haben: wurden im Jahr 2005 noch Landkreises 220 Kinder unter drei Jahren ganztägig betreut, stieg diese Zahl im Jahr 2018 auf 3.111 - eine Steigerung um mehr als das Vierzehnfache. Hinzu komme, so Nowitzki, dass Kommunen auch bei Kindertagesstätten anderer Träger bis zu 95 Prozent der Kosten tragen.

Eine weitere Aufgabe der Städte und Gemeinden ist der Umgang mit Obdachlosigkeit. Sie wird immer dringender, weil auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt immer weniger bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht. Die einzelnen Kommunen gehen unterschiedlich damit um: Manche bringen Obdachlose bei Bedarf in angemieteten Räumen unter, andere halten eigene Obdachlosenunterkünfte vor, wieder andere greifen über kommunale Wohnungsbaugesellschaften aktiv in die Wohnungswirtschaft ein. Die Anregung, ein Präventionskonzept in einigen Kommunen modellhaft zu erproben nahm Landrat Dr. Christoph Schnaudigel mit.

Um Aufschluss über das Mobilitätsverhalten der Bürger/-innen zu erhalten und sämtliche Verkehrsträger aufeinander abzustimmen, arbeiten der Stadt- und Landkreis Karlsruhe im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes zusammen. Leitsätze sind neben dem Erhalt der globalen und lokalen Lebensgrundlagen die Chancengerechtigkeit aller Verkehrsteilneh-

mer. Ziel ist es, ein regionenweites Modell zu haben. Großer Wert wird dabei auf die Einbeziehung der Bürgerschaft Online-Plattformen gelegt. Weiteres Thema war ein Bericht über die Aktivitäten der Breitbandkabelgesellschaft des Landkreises (BLK). Hier ändern sich rechtliche Rahmenbedingungen, nachdem die sogenannte Aufgreifschwelle ab nächstem Jahr von 30Mbit/s auf 100Mbit/s erhöht und 2023 ganz fallen wird. Gebiete, die bereits heute über bis zu 30 Mbit/s verfügen, waren bislang von einer Bundesförderung ausgeschlossen.

Beratung Frühe Hilfen

Kostenfreie Beratung und Begleitung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

Auch in Zeiten von Corona sind wir für Sie da!

Kostenfreie Beratung für alle werdenden Eltern und Familien mit Kindern von null bis drei Jahren; aktuell erfolgt diese per E-Mail, Telefon oder Video zu vielfältigen Themen, wie z.B.:

- einen guten Start in die Säuglingszeit
- „Meilensteine“ der frühkindlichen Entwicklung
- Schlafen
- Schreien
- Pflege und Handling
- Ernährung
- Trotz
- Sauberwerden
- Geschwisterrivalität
- Spiel- und Beschäftigungsanregungen
- Erschöpfung, Sorgen, Ängste – einfach mal mit jemandem reden ...
- Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- ...

Unsere Beratung ist vertraulich und kostenfrei!

Sehr gerne können Sie kostenfrei unseren Newsletter unter dem folgenden Link abonnieren:

www.landkreis-karlsruhe.de/fruehe_hilfen

Zum ersten Newsletter kommen Sie direkt über den QR-Code.



So erhalten Sie die aktuellsten Informationen der Frühe Hilfen im Landkreis Karlsruhe und vielfältige Anregungen für den Familienalltag.

Ihre Ansprechpartnerin für Bruchsal ist:

Frau Grub, Tel. (0721) 936- 674 60

Email: ida.grub@landratsamt-karlsruhe.de

Melden Sie sich sehr gerne!

Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal



Regionale Ausbildungsbörse Bruchsal goes digital!

Die Regionale Ausbildungsbörse Bruchsal findet am Mittwoch, 11. November, erstmals in digitaler Form statt. In der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr haben Jugendliche die Möglichkeit, über ihr Handy, Tablet oder PC mit Unternehmen der Region individuelle Gespräche im virtuellen Raum zu führen. Mit Terminvergabe vorab können sich Schüler/-innen Praktika, sowie Ausbildungsplätze für 2021 sichern. Die digitale Ausbildungsbörse wird von der Regionalen Wirtschaftsförderung Bruchsal GmbH (WFG) auf die Beine gestellt, an der 15 Städte und Gemeinden im Raum Bruchsal sowie die Sparkasse Kraichgau und die Volksbank Bruchsal-Bretten eG beteiligt sind. Mit dem Modellprojekt „Sprungbrett Ausbildung“ unterstützt die WFG Jugendliche gezielt bei der Suche nach Ausbildungsplätzen und hilft kleinen Betrieben, junge Talente aus der Region zu finden.

Anmeldungen sind unter www.sprungbrett-ausbildung.de möglich. Auf der Webseite können Jugendliche außerdem ab sofort ihr Profil im neuen Talent-Pool hochladen, um von Unternehmen der Region entdeckt zu werden. www.sprungbrett-ausbildung.de/talent-hochladen

**SPRUNGBRETT
AUSBILDUNG**

Ein Projekt der
REGIONALE
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
BRUCHSAL

Zeige dein
TALENT und gestalte
deine **ZUKUNFT**

Erstelle dein Talent-Profil und werde entdeckt!

Folge dem QR-Code oder gehe direkt auf unsere Homepage, um dein Talent-Profil zu erstellen. Zeige, was du kannst und lasse dich von interessanten Unternehmen aus der Region entdecken.

Egal, ob Ausbildung oder erst mal nur ein Praktikum. Bei uns kannst du Kontakte knüpfen und deine Zukunft gestalten.

Über diesen QR-Code kannst du direkt dein Talent-Profil erstellen



www.sprungbrett-ausbildung.de



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

Rentenversicherung

Die Einkommensanrechnung

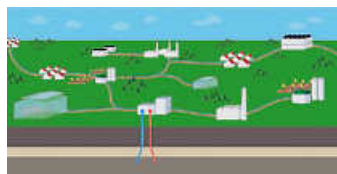
(DRV BW) Bei der Grundrente findet eine Einkommensprüfung statt. Als Einkommen sollen die eigene Rente und weiteres zu versteuerndes Einkommen berücksichtigt werden. Dieses wird vom Finanzamt festgestellt und der Deutschen Rentenversicherung automatisch mitgeteilt. Maßgebend ist grundsätzlich das Einkommen des vorvergangenen Kalenderjahres, im Jahr 2021 also das Einkommen des Jahres 2019. Steuerfreie Einnahmen wie beispielsweise Einnahmen aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit und aus einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (Minijob) bleiben ebenso wie Vermögen unberücksichtigt.

Dabei erhalten den Grundrentenzuschlag in voller Höhe nur diejenigen Rentnerinnen und Rentner, die im Jahr 2021 als Alleinstehende ein Monateinkommen unter 1.250 Euro oder als Ehepaar unter 1.950 Euro zur Verfügung haben. Wenn das Einkommen darüber liegt, wird es zu 60 Prozent angerechnet. Ab einem Monateinkommen von 1.600 Euro beziehungsweise 2.300 Euro bei Ehepaaren wird der übersteigende Betrag zu 100 Prozent auf den Grundrentenzuschlag angerechnet. Da diese Freibeträge an den aktuellen Rentenwert der gesetzlichen Rentenversicherung gekoppelt sind, werden sie jedes Jahr angepasst. Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen.

Sonstige

GECKO: Wärmewende zum Mitmachen – Einladung zum Online-Workshop

Zur Erreichung der Klimaschutzziele brauchen wir nicht nur eine Strom- und Verkehrswende, sondern müssen auch die Wärmeversorgung schrittweise auf erneuerbare und emissionsarme Quellen umstellen. Neben Biomasse und Solarthermie verfügt der Raum Karlsruhe über ein großes Potenzial an Geothermie. Deren Nutzung polarisiert jedoch die Bevölkerung und sorgt für Diskussionen – nicht nur in Graben-Neudorf.



Welche Rolle spielt die Geothermie für Sie? Welche Rolle sollte sie in der Wärmewende im Landkreis Karlsruhe spielen? Gerne möchten wir Sie im Rahmen des vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg geförderten Projekts „GECKO“ herzlich einladen, diese Fragen mit uns zu diskutieren und an Empfehlungen für eine mögliche Nutzung der Tiefengeothermie am Beispiel des „Campus Nord“ des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) mitzuarbeiten.

Der Online-Workshop findet statt am Samstag, 14. November, 9 bis etwa 13 Uhr.

Weitere Informationen zum Projekt GECKO, einen Link zur Anmeldung sowie unsere Kontaktdaten bei Rückfragen finden Sie auf der Projekt-Homepage www.gecko-geothermie.de.

Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Gemeinden der ACG Bruchsal

Evangelische Christuskirchen Unter- und Obergrombach



Gottesdienst:

Sonntag, 1. November,

10 Uhr: Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Obergrombach, Margot Waterstraat.

„Stationen des Holocaust und des Rassismus heute“

Ausstellung zum Gurs-Gedenken in der Gustav-Adolf-Kirche

Zeitgleich zum Gedenken an 80 Jahre Deportation badischer und damit auch Obergrombacher Bürger jüdischen Glaubens nach Gurs am 22. Oktober 1940 hat die evangelische Christuskirche Unter- und Obergrombach seit dem 18. Oktober für vier Wochen die Ausstellung „Stationen des Holocaust und des Rassismus heute“ in der Gustav-Adolf-Kirche zu Gast. Sie wurde vom Evangelischen Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen und Nassau konzipiert. Anhand von charakteristischen Fotos und knappen erklärenden Texten spannt die Ausstellung den Bogen von der Nazi-Herrschaft und der Massenvernichtung der europäischen Juden hin zum Rechtsradikalismus und Rassismus in Deutschland. Taten, Ursachen und Strategien des Rechtsradikalismus werden aufgezeigt, der bis heute noch weiter zugenommen hat und mit dem Rechtspopulismus aktuell unsere Gesellschaft gefährdet und zu spalten droht.

Ein aktuelles wie brisantes Thema, das besonders Schulklassen zu empfehlen ist, sowie jedem, dem Demokratie, Meinungsfreiheit, Menschenwürde, Respekt am Herzen liegen.

Führungen von Schulklassen, Gruppen (bis zu max. zehn Personen), Einzelpersonen können Sie mit Pfarrerin Andrea Knauber vereinbaren. Die Ausstellung endet am Sonntag, 15. November. Herzliche Einladung zur Finissage um 10 Uhr im Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche. Wir bitten aufgrund der Corona-Bestimmungen um Anmeldung unter Tel 07257-903070 (AB).

Veranstaltungen unter der Woche:

Donnerstag, 5. November,

19.30 Uhr: Chorprobe Singkreis in der Gustav-Adolf-Kirche, Obergrombach, Leitung: Slobodan Jovanovic.

Alle Gruppen und Kreise finden in der Kirche auch unter den Schutz- und Hygienebestimmungen der Landeskirche statt: Abstand zwei Meter und Mund- und Nasenschutz.

Vom **9. bis 14. November** findet durch die Christuskirche Unter-/Obergrombach die **Kleidersammlung für Bethel** statt. Abgabestelle ist die Garage von Pfarrerin Andrea Knauber, Im Brüchle 11, jeweils von 8 bis 18 Uhr.

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Christuskirchen
Unter- und Obergrombach Bruchsal

vom 9. November bis 14. November 2020

Abgabestell(e)n:

Garage
Pfarrerin Andrea Knauber

Im Brüchle 11
76646 Bruchsal-Obergrombach

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Pflaster und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:
Lampen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelstücke, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung v. Brodichwegkirche Södingen Bethel - Stiftung Bethel Brodichwegkirche Am Beckhof 14 - 33689 Bielefeld - Telefon: 0521 144-3779

Evangelische Kirchengemeinde Heidelberg



Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21 Wochenspruch zum 21. Sonntag nach Trinitatis

Wir feiern Gottesdienst in

Heidelberg, Ev. Stadtkirche: Samstag, 31. Oktober, 20 Uhr zum Reformationstag mit Jürgen Lauer, Pfarrer im Ruhestand und Bonhoeffer-Kenner, zum Thema: „Glaube in Krisenzeiten – von der Reformation und Dietrich Bonhoeffer lernen, was uns trägt.“

und Sonntag, 1. November, 10 Uhr mit Pfarrer Gunter Hauser, Beauftragter für Flucht und Migration zum Thema Flüchtlingsarbeit Helmsheim, Melanchthonkirche: Samstag, 31. Oktober, 19 Uhr zum Reformationstag mit Jürgen Lauer, Pfarrer im Ruhestand und Bonhoeffer-Kenner, zum Thema: „Glaube in Krisenzeiten – von der Reformation und Dietrich Bonhoeffer lernen, was uns trägt.“

und Sonntag, 1. November, 10.45 Uhr mit Pfarrer Gunter Hauser, Beauftragter für Flucht und Migration zum Thema Flüchtlingsarbeit Bitte halten Sie sich an die allgemein gültigen Abstands- und Hygienevorschriften
Leider müssen wir aufgrund der erhöhten Pandemiestufe in unseren Gottesdiensten folgende verschärfte Regeln beachten: Während des gesamten Gottesdienstes ist Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Außerdem müssen die Kontaktadressen der Anwesenden (lediglich für den Fall, dass das Gesundheitsamt es braucht) dokumentiert und nach vier Wochen diese Dokumentation vernichtet werden.

Weiterhin führen wir folgende Angebote fort:

Einen „Impuls aus dem Gottesdienst“ finden Sie unter der KG Helmsheim

- Offene Kirche Martinskapelle Heildelshaus und Melanchthonkirche Helmsheim täglich von 10 bis 18 Uhr.

- Angebote für Jugendliche auf Instagram @egj_heihel

- KiGo@Home: Infos und Material finden Sie auf der Homepage unter ekg-heildelshaus.de/angebote/kigohome/

- Homepages: ekg-heildelshaus.de und ekg-helmsheim.de, Ev. Landeskirche Baden: ekiba.de/kirchebegleitet

Wichtiges / Termine:

„Zwischen Hamsterrad und Hängematte“ - ein Frauenabend mit Katharina Neudeck (Vortrag mit Liedbeiträgen)

Wann: Samstag, 14. November, 19 Uhr

Wo: Ev. Melanchthonkirche Helmsheim

Eintrittskarte (10 Euro) nur im Vorverkauf bei Gerti Schupp erhältlich (Tel. 07251 359074)

Der Abend findet unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften statt.

Öffnungszeiten Pfarramt

Dienstag 10 bis 12 Uhr und Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Telefon: (07251) 5168, E-Mail: heildelshaus-helmsheim@kbz.ekiba.de

Erreichbarkeit Pfarrer Wellmer bei seelsorgerischen Angelegenheiten:

Telefon: (07249) 9471232, E-Mail: lawellmer@t-online.de

Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim



Impuls aus dem Gottesdienst vom 25.10.2020 - Predigt von Pfarrer Stephan Thomas

Termine und weitere Hinweise der KG Heildelshaus finden Sie unter der KG Helmsheim.

„Und? Was machst du am Sonntag?“, war die Frage, mit der wir uns im Gottesdienst am vergangenen Sonntag beschäftigten. Was wäre Ihre Antwort gewesen? Ideal, wenn die Antwort sein könnte: „Ich lasse es mir gut gehen!“ Ein egoistischer Satz? Jesus hat betont, dass der wöchentliche Feiertag vor Gott für den Menschen gemacht ist. (Und nicht der Mensch da ist, um einem Feiertags-Gebot zu genügen). So lädt er ein, die Gestaltung des Sonntags selbst in die Hand zu nehmen – in Corona-Zeiten ganz besonders wichtig! Wir üben das Loslassen, folgen dem uns eingetragenen Rhythmus von Arbeit und Ruhe und dürfen guten Gewissens an diesem Tag unsere Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen. Das tun wir am besten gemeinsam und dann ist das gar nicht egoistisch. Und das tiefste Bedürfnis – ist es nicht Gott und das Leben zu feiern? Da hilft uns der Gottesdienst, wo und wie wir ihn auch gestalten.

Predigttext war Markus 2,23-28 und die ganze Predigt können Sie unter www.ekg-heildelshaus.de oder www.ekg-helmsheim.de nachlesen. Stephan C. Thomas, Pfarrer

Evangelische Luthergemeinde



Gottesdienst:

Sonntag, 1. November, „21. Sonntag nach Trinitatis“,

10 Uhr: Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrer Christian Mono.

17.30 bis 19.30 Uhr: Time4You im Martin-Luther-Haus, Luisenstr. 1: „Pizza – Aktion – Input“

Leitung: Gemeinmediakonin Carmen Debatin, Tel.: 0176 247 379 77.

Findet das Treffen online über ZOOM Meeting statt, kann sich wer Interesse daran hat, den Link und die Zugangsdaten bei unserer Gemeinmediakonin Carmen Debatin holen: carmen.debatin@kbz.ekiba.de.

Samstag, 7. November,

12 Uhr: Orgelpunkt 12 – Orgelmusik zur Mittagszeit. Herzliche Einladung zu einer kurzen Besinnung bei Orgelmusik in der Lutherkirche zum Thema: Französische Orgelmusik, Orgel: Dominik Axtmann.

Bitte beachten Sie unsere Abstands- und Hygiene-Hinweise!

Informationen zu Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen:

Die Entwicklungen der letzten Wochen haben zu Verschärfungen für die Regeln im Gottesdienst geführt. Die Verordnungen der Landeskirche ha-

ben sich den hohen Fallzahlen angepasst, so dass ab sofort das laute Singen und Mitsprechen von Gebeten im Gottesdienst untersagt sind. Eine Teilnahmeerklärung ist auf jeden Fall auszufüllen, damit die Kontakte nachvollzogen werden können. Ebenso ist das Tragen einer Maske zu jeder Zeit, auch im Freien verpflichtend. Mit diesen Maßnahmen gewährleisten wir weiterhin die Sicherheit im Gottesdienst. Bitte achten Sie mit auf diese Vorgaben und halten Sie beim Hereinkommen und Verlassen der Kirche den nötigen Abstand.

Veranstaltungen unter der Woche:

Die Termine des CVJM-Posaunenchores finden wöchentlich statt, außer in den Ferien!

Ensemble-Spiel: montags von 17.30 bis 18 Uhr, im Luthersaal,

Einzelunterricht: dienstags von 15.30 bis 18.30 Uhr im Luthersaal,

Probe Posaunenchor: mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr in der Lutherkirche, Ansprechperson ist Georg Will, Tel: 13757.

Freitag, 6. November,

9.30 bis 11 Uhr: die Krabbelgruppe Mini Lu's im Luthersaal (für Mamas, Papas und Kinder von null bis drei Jahren), **findet jeden Freitag statt, außer in den Ferien!**

Leitung: Samantha Nase T: 0176 812 924 28.

Bei Anliegen und Fragen melden Sie sich gerne im Pfarramt, Luisenstr. 6 unter T: 07251 2004.

In der Regel ist das Pfarramt geöffnet:

vormittags Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und nachmittags Montag und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr und Dienstag von 14 bis 18 Uhr.

Sie erreichen uns auch unter:

E-Mail: luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de.

Die Gottesdienste erfahren Sie auch von unserer Homepage:

www.luthergemeinde-bruchsal.de

Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde



Gottesdienste

Am 1. November werden in der Paul-Gerhardt-Kirche wieder zwei Kurzgottesdienste gefeiert. Wir bitten um das Tragen von Schutzmasken. Nach den geänderten Corona-Richtlinien der Badischen Landeskirche müssen wir die Gottesdienstbesucher auch bitten, ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, Tel.Nr.) anzugeben. Entweder vorab auf einem Zettel, den Sie am Eingang abgeben oder vor dem Gottesdienst auf ausgehängten Karten. Die Dokumentation wird unter Verschluss gehalten, ist lediglich auf Anforderung für die Gesundheitsbehörden bestimmt und wird nach vier Wochen vernichtet.

10 Uhr Kurzgottesdienst durch das Gottesdienst-Team

11.30 Uhr Kurzgottesdienst durch das Gottesdienst-Team

Pfarrer Schwalter ist erkrankt. Das Pfarrbüro ist vorerst geschlossen.

Dringende Anfragen in der Woche vom 30. Oktober bis 5. November bitte an unsere Gemeinsekretärin (Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr) unter Tel. 07251-86821.

Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau



Sprechzeit Pfr. Dr. Müller:

Donnerstag, 16.30 bis 17.30 Uhr & nach Vereinbarung

Seelsorgliche Gespräche:

telefonisch, im Pfarramt oder bei Ihnen zu Hause

Das geschlossene **Pfarrbüro** ist telefonisch erreichbar:

Dienstag und Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr, Donnerstag 16.30 bis 18 Uhr

Bis auf Weiteres gelten wieder **weitergehende Corona-Regeln** in allen **Gottesdiensten: Bitte melden Sie sich vorab an mit Personenzahl**, per **Mail** oder **Briefkasten** ans **Pfarramt**, um gewiss an Ihren reservierten Platz geführt zu werden. Die **Namen** und **Telefonnummern** der Mitfeiernden müssen – ausschließlich fürs Gesundheitsamt – für 4 Wochen festgehalten werden.

Der Mund-Nasenschutz ist nun durchgängig zu tragen. Gesang und lautes Sprechen finden nicht statt. **Leises Mitsprechen von Vaterunser und Glaubensbekenntnis ist aber möglich.**

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!“ *Römerbrief 12,21*

Sonntag, 1. November - Reformationsfest

10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr.i.R. **Andreas Wellmer**, mit Maske, ohne Gesang, bitte voranmelden!

Dienstag, 3. November

20 Uhr, Kirche: **KirchenChor-Probe**, nur nach Absprache

Mittwoch, 4. November

10 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus: **KRABELGRUPPE 0-3 Jahre**, wegen Platz bitte anmelden bei Nadja Wolf, Fon (07249) 20033

16 Uhr, Gemeindehaus: **Konfi-Unterricht**

19.30 Uhr, Kirche: **PosaunenChor-Probe**, nur nach Absprache

„Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen!“ Matthäus 5,9

Sonntag, 8. November
10 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikant **Thorsten Guldenschuh**, mit Maske, ohne Gesang, bitte voranmelden!
Die **Ev. Kirche Staffort** ist **täglich 9 bis 18 Uhr geöffnet**; achten Sie bitte die aktuellen Hygieneregeln.

Das Gemeindehaus kann weiterhin begrenzt genutzt und gebucht werden; z.B. Gr. & Kl. Saal zus. bis 40 Einzelpersonen bei 1,5 m Abstand; Gruppen oder Familien je nach dem

„Kirche begleitet.“ **Geistliche Worte** und mehr unter: www.ekiba.de und <https://www.ekiba.de/kirchebegleitet>

EKUJA - Angebote für Kinder und Jugendliche

ACHTUNG: EKUJA – **Jungscharen & Jugendgruppen** treffen sich **nach Absprache** und laden ihre Mitglieder direkt ein. Interessierte wenden sich bitte an unsere Jugendälteste Melanie Ernst, melernst@gmx.de, 0172-3875972.

Endspurt der Handy-Aktion: Alle Konfis in Baden-Württemberg sammeln BIS NOVEMBER mindestens 38.000 GEBRAUCHTE HANDYS. Gelingt es, gibt's eine **Wohnzimmerdisco mit DJ Faith per Livestream.** In Deutschlands Schubladen liegen ungenutzt 199 Millionen gebrauchte Handys, mit wichtigen Rohstoffen zum Wiedergewonnen. Der Erlös dient nachhaltigen Gesundheits- & Bildungsprojekten in Afrika.
Infos: www.handy-challenge.de



Evangelisch-methodistische Kirche



Gottesdienste

Sonntag, 1. November, 11 Uhr: Gottesdienst in der katholischen Stadtkirche in Bruchsal mit Knut Neumann.

Sonstige Veranstaltungen

Donnerstag, 29. Oktober,
20 Uhr: Sporttreff in der Schulsportthalle Münzesheim
Montag, 2. November,
19.30 Posaunenchorprobe in der EmK Münzesheim
Dienstag, 3. November, 15 Uhr: Bibelgespräch am Nachmittag
Herzliche Einladung!

**Seelsorgeeinheit
Karlsdorf-Neuthard-Büchenau**



Gottesdienste v. 29. Oktober bis 5. November

Donnerstag, 29. Oktober

18 Uhr **Bü** Eucharistiefeier Rosenkranzgebet
18.30 Uhr **Ka** Eucharistiefeier - Seelenamt

Freitag, 30. Oktober

18.30 Uhr **Ne** Eucharistiefeier

Samstag, 31. Oktober

Hl. Wolfgang
18 Uhr **Ka** Eucharistiefeier am Vorabend - Firmung von Laura Bob, Jonas Guhl, Jana Huber, Jennifer Lac, Luca Wittenborn, Felix und Tim Lekha

Sonntag, 1. November

Allerheiligen
9 Uhr **Bü** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **Ne** Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit - Firmung von Jan Dillmann und Max Mayer
14.30 Uhr **Bü** Wort-Gottes-Feier
14.30 Uhr **Ka** **Friedhofs-Kap.** Wort-Gottes-Feier (*Baumstark*)
14.30 Uhr **Ne** **Friedhofs-Kap.** Wort-Gottes-Feier (*Ge-demer*)

Montag, 2. November

Allerseelen
Kollekte Priesterausbildung in Osteuropa
10 Uhr **Ne** Eucharistiefeier für alle Verstorbenen
18.30 Uhr **Bü** Wort-Gottes-Feier im Gedenken an alle Verstorbenen (*Baumstark*)
18.30 Uhr **Ka** Eucharistiefeier für alle Verstorbenen

Dienstag, 3. November

Hl. Martin von Porres
10 Uhr **Bü** Eucharistiefeier - Kollekte Miteinander Teilen
18.30 Uhr **Ka** Eucharistiefeier Seelenamt

Mittwoch, 4. November

Hl. Karl Borromäus
10 Uhr **Ne** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **Ka** Eucharistiefeier - Seelenamt

Donnerstag, 5. November

10 Uhr **Ka** Eucharistiefeier - Kollekte Miteinander Teilen
18.30 Uhr **Ka** Eucharistiefeier - Seelenamt

Pfarrbüro Büchenau

Pfarrsekretärin Sandra Schönecker
Telefon: 07257-6039, E-Mail: pfarrbuero.buechenau@kanbue.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.30 bis 11 Uhr und Donnerstag 16.30 bis 18 Uhr

Diakon Stefan Baumstark

Telefon: 07257-903934 E-Mail: Diakon.Baumstark@kanbue.de
Termine nach Vereinbarung

Gräberbesuch an Allerheiligen

Im Blick auf die aktualisierten Coronaregelungen entfällt der Gräberbesuch des Allerheiligenfestes. Vom 30. Oktober bis 2. November liegen in den Kirchen Texthefte mit einer Andacht aus, die Sie im Familienkreis am Grab oder zu Hause beten können. Dazu stehen auch Fläschchen mit Weihwasser zur Gräbersegnung im Rahmen der Andacht bereit. Am Allerheiligentag selber stehen Hefte und Weihwasserfläschchen in der Kirche bereit.

Allerheiligen-Gräberbesuch entfällt

Vom 30. Oktober bis 2. November liegen dafür in den Kirchen Texthefte mit einer Andacht und Weihwasser-Fläschchen zur Gräbersegnung aus, die Sie am Grab oder zu Hause beten können.



Weihwasser und Andacht
Foto: T.Forneck

Kirchenchor St. Bartholomäus Büchenau

Terminübersicht Oktober bis November

Donnerstag, 29. Oktober

Keine Chorprobe

Sonntag, 1. November

Gräberbesuch entfällt

Donnerstag, 5. November

19 Uhr Chorprobe in der Kirche
Bitte eigene Notenmappen mitbringen und Hygienekonzept sowie AHA-Regeln beachten

Freitag, 6. November

18.30 Uhr Seelenamt in Karlsdorf
Bitte eigene Notenmappen mitbringen und Hygienekonzept sowie AHA-Regeln beachten

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg



Gottesdienste

Samstag, 31. Oktober,

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 11 Uhr: Dankgottesdienst anlässlich der Diamantenen Hochzeit von Rosa und Kurt Kernberger (Pfr. Fritz); 16 Uhr: Taufe von Paul Jonathan Ruoff (Pfr. Fritz)

Sonntag, 1. November,

Heidelsheim St. Maria: 9.30 Uhr: Wortgottesfeier - anschließend Gräberbesuch (WGF-Team)

Helmsheim St. Sebastian: 9.30 Uhr: Wortgottesfeier - anschließend Gräberbesuch (PAss Wenzel)

Obergrombach St. Martin: 9.30 Uhr: Wortgottesfeier - anschließend Gräberbesuch (WGF-Team)

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 9.30 Uhr: Eucharistiefeier - anschließend Gräberbesuch (Pfr. Fritz)

Montag, 2. November,

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 18 Uhr: Eucharistische Anbetung mit Gebetsimpulsen und Rosenkranz

Dienstag, 3. November,

Obergrombach Pfarrzentrum: 14.30 Uhr: Eucharistiefeier mit dem FORUM älterwerden (Pfr. Fritz)

Bitte kommen Sie rechtzeitig zu den Gottesdiensten und beachten Sie die Hinweise des Begrüßungsteams. Keine freie Platzwahl. Einlass in die Kirche nur mit Mund-Nasen-Maske.

St. Sebastian Helmsheim

„Weihnachten im Schuhkarton“

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ findet trotz Corona in diesem Jahr statt. Jetzt erst recht! Viele bedürftige Kinder und ihre Familien in Osteuropa und Zentralasien leiden in diesem Jahr besonders unter den Umständen, die Covid-19 mit sich gebracht hat. Um so mehr ist das ein Anlass, Schuhkartons zu packen und so viele Kinder wie möglich zu erreichen. Mehr Schuhkartons, mehr Hoffnung und Perspektive - jeder gepackte Schuhkarton transportiert die Botschaft: Du bist geliebt, von Gott und den Menschen.

Bis zum 16. November kann jedermann ein Päckchen packen für ein Kind, das vielleicht noch nie ein Weihnachtsgeschenk erhalten hat. Einfach einen Schuhkarton (gibt's bei den Annahmestellen) mit Weihnachtspapier bekleben, mit Geschenken befüllen wie z. B. Spielsachen, Schulmaterialien, Kleidung, Hygieneartikel etc. und in Helmsheim bei einer der Annahmestellen abgeben:

- Verwaltungsstelle (bitte vor der Kartonabgabe anrufen)
- Poststelle
- Pfisti's Metzgerei

Am 16. November gehen die Kartons auf die Reise: Nach der Durchsicht werden die Päckchen nach Osteuropa und Zentralasien verschickt. In den Empfängerländern arbeitet die Organisation „Geschenke der Hoffnung“ mit geschulten, christlichen Gemeinden verschiedener Konfessionen zusammen, die wissen, wo die Not am größten ist. Oft betten sie die Weitergabe der Geschenk-Päckchen in ein weihnachtliches Rahmenprogramm ein und bieten ein Heft mit Bibelgeschichten in der Landessprache an. Wo es möglich ist, bieten die Verteilpartner danach einen kindgerechten Glaubenskurs an, in dem Kinder die frohmachende Botschaft von Gottes Liebe erfahren können.

Für die Umsetzung entstehen pro Päckchen circa 10 Euro Kosten (für Schulung der Mitarbeiter in den Sammelstellen, Qualitätssicherung, Transportkosten, Training der Verteilpartner, Glaubenskurs „Die größte Reise“ und andere Projektkosten). Da die Aktion nur aus Spenden finanziert wird, ist jeder Beitrag sehr willkommen - bitte nutzen Sie vorzugsweise die Überweisungsscheine in den Flyern oder legen Sie Ihrem Päckchen das Geld in einem Umschlag bei.

Informationen und Geschenkvorschlüsse finden Sie in den Infoblättern, die bei den Helmsheimer Annahmestellen ausliegen, oder im Internet unter www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton.

In Helmsheim wird diese Aktion wie in den vergangenen Jahren unterstützt von der evangelischen und der katholischen Kirche. Bei Fragen wenden Sie sich an Birgit Bucher, Tel. 5841.

Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



Gottesdienste

Donnerstag, 29. Oktober,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

St. Josef: 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Freitag, 30. Oktober,

St. Paulusheim: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Samstag, 31. Oktober,

St. Anton: 18 Uhr: Vorabendmesse (P. Dieudonné) für alle verstorbenen Priester u. Seelsorger

St. Josef: 18 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Ritzler)

Stadtkirche: 16.30 Uhr: Stille Anbetung/Beichte (P. Dieudonné)

Sonntag, 1. November,

St. Paulusheim: 7.30 Uhr: Heilige Messe; 9 Uhr: Heilige Messe; 19 Uhr: Taizégebet (E. Rieger)

Hofkirche: 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler) mit Vokalsolistenquartett (Messe + Motette „O quam gloriosum“ von T. L. d. Victoria)

St. Paul: 9 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné); 10.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné); 12.30 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde; 17 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Stadtkirche: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler); 19.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Montag, 2. November,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 17.30 Uhr: Rosenkranz

Dienstag, 3. November,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Mittwoch, 4. November,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Stadtkirche: 11.30 Uhr: Stille Anbetung (Pfr. Ritzler); 12 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Donnerstag, 5. November,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Altenzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

St. Josef: 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Die Mitfeiernden sind sowohl beim Betreten und Verlassen des Gottesdienstraums sowie während des ganzen Gottesdienstes verpflichtet, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, mit Ausnahme derjenigen, die durch ein ärztliches Attest davon befreit sind. Die Kontaktdaten müssen für eine mögliche Rückverfolgung hinterlassen werden.

Der Gemeindegesang ist nicht möglich.

Taizégebet

Wegen der Schließung der Peterskirche wird das Taizégebet in die Kapelle des Paulusheimes verlegt. Es findet weiterhin jeden **ersten Sonntag im Monat um 19 Uhr** statt. Bitte den hinteren Eingang über die Treppe benützen. Parkmöglichkeiten gibt es über dem Innenhof beim Sportplatz.

Nächstes Taizégebet: 1. November, 19 Uhr, St. Paulusheim.

Katholische Bildungsarbeit

Christ sein in der Politik geht das?

Vortrag von Ulli Hockenberger, MdL und ehemaliger Bürgermeister Bruchsal

Religion und Politik werden meist in einem Spannungsverhältnis gesehen. Denn die Ansprüche konkreter politischer Situationen reiben sich oftmals an den grundlegenden Wahrheiten des Glaubens. Und das ist auch gut so.

Politik braucht ihre Prüfsteine. Bei den großen Fragen jedes einzelnen Menschen und der Menschheit nach Gut und Böse, nach Leben und Tod, nach Freiheit und Verantwortung, ist der Glaube eine natürliche Richtschnur und eine unverzichtbare Quelle für Werte und Überzeugungen. Aber auch in den scheinbar kleinen Entscheidungen kann und soll der Umstand zum Tragen kommen, dass der Mensch, das Menschliche die Grundlage allen Handelns in der Politik ist.

Deshalb ist es gut, sich als Christ bewusst in die Gesellschaft einzubringen und in der Politik das Zusammenleben der Menschen aktiv mitzugestalten.

Sehr herzlich lädt Sie das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit St. Vinzenz am Freitag, 6. November, um 19.30 Uhr zu diesem Vortrag in die Stadtkirche Bruchsal ein.

Katholisches Bezirkskantorat Bruchsal



Renaissance-Musik an Allerheiligen

Im Festgottesdienst an Allerheiligen (Sonntag, 1. November) um 10.30 Uhr in der Hofkirche Bruchsal erklingt geistliche Renaissance-Musik von Tomás Luis de Victoria (1548-1611): Missa & Motette „O quam gloriosum“ sowie die Motetten „O magnum mysterium“ und „Ave Maria“.

Das Vokalsolistenquartett der Hofkirche mit Katrin Müller (Sopran), Judith Ritter (Alt), Johannes Eidloth (Tenor) und Florian Kotschak (Bass) singt unter der Leitung von Bezirkskantor Dominik Axtmann, an der Orgel begleitet von Nils Hücklekemkes.

Kontaktdaten Bezirkskantorat

Katholisches Bezirkskantorat Bruchsal & Kantonat St. Vinzenz

Dominik Axtmann, Bezirkskantor

Claudia Fuchs, Sekretariat

Josef-Kunz-Str. 6

76646 Bruchsal

Telefon: 07251 9329547

E-Mail: info@bezirkskantorat-bruchsal.de

Internet: www.kirchenmusik-bruchsal.de

Facebook: www.facebook.com/KirchenmusikBruchsal

Youtube: www.youtube.com/c/Organconcert

Freie evangelische Gemeinde Bruchsal



Gottesdienst

Sonntag, 1. November; 10 Uhr: Gottesdienst mit Bandbegleitung und Predigt von Bernd Pöhlmann. Aufgrund der derzeitigen Situation sind die Plätze begrenzt, so dass eine Anmeldung nötig ist. Die Links, zur Anmeldung über Doodleliste, sowie zum Erleben der **Livestreamüber-**

tragung, sind auf der Startseite der Gemeindehomepage zu finden.
Hauskreise treffen sich wochentags - Kontakt unter „hauskreise@feg-bruchsal.de“
 FeG Gemeindezentrum, Werner-von-Siemens-Str. 38,
Kontakt: Gemeindebüro Tel. 07251/12737,
Email: pastor@feg-bruchsal.de, **Homepage:** www.feg-bruchsal.de

Christliche Gemeinde Heideisheim e.V.



Christliche Gemeinde Heideisheim e.V. im Liebenzeller Gemeinschaftsverband

Sonntag, 1. November

14.30 Uhr: Gottesdienst mit J. Stifter. Die Gottesdienste finden im Gemeinschaftshaus in der „Pfälzerstr. 15 a“ statt.

Achtung:

Corona Schutzkonzept sieht folgende Maßnahmen vor: Beim Betreten und Verlassen des Gemeinschaftshauses bitte Mund-Nasen-Bedeckung tragen und auf den Abstand achten.

Während des kompletten Gottesdienstes haben die Kinder ein alterssprechendes Programm.

Montag, 2. November

8.15 Uhr: Gebetskreis

20 Uhr: Bibeltreff

Dienstag, 3. November

17.30 Uhr: Jungschar für Mädchen und Jungs gemeinsam (erste Klasse bis 13 Jahre)

19.30 Uhr: Gebet für den Ort

Mittwoch, 4. November

10 Uhr: Frauenevent, Zeit zum Abschalten, Austauschen, Auftanken.

Freitag, 6. November

9.30 Uhr: Generation plus: „Bibel und Brezel“

Alle bisherigen Gottesdienste des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes können unter www.lgv.org weiterhin angesehen werden. Weitere Infos unter: Christliche Gemeinde Heideisheim e.V. (im Liebenzeller Gemeinschaftsverband), Pfälzer Str. 15 a, www.cg-heideisheim.de



Stadtmission Bruchsal – Liebenzeller Gemeinschaft



Gottesdienst

Sonntag, 1. November:

10 Uhr: Gottesdienst mit Michael Piertzik. Während des gesamten Gottesdienstes haben die Kindergarten- und Grundschulkinder ihren eigenen Kindergottesdienst. Aufgrund der bei Redaktionsschluss geltenden Corona-Verordnung tragen Sie Ihre Mund-Nasen-Bedeckung bitte mindestens bis Sie an Ihrem Platz sind und beim Singen der Lieder; es wird dringend empfohlen diese während des gesamten Gottesdienstes zu tragen. Außerdem ist bei anschließenden Gesprächen auf den Mindestabstand zu achten bzw. ebenfalls die Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Laufende Veranstaltungen

Aufgrund der Herbstferien finden am Donnerstag und Freitag keine Veranstaltungen statt.

Dienstag, 3. November:

19 Uhr: Jugendgruppe

20.30 Uhr: Hauskreis II

Donnerstag, 5. November:

17 bis 18.15 Uhr: Kids Club International

18.30 bis 20.30 Uhr: TeenTreff für Teens ab zwölf Jahren

Allgemeine Hinweise

Bei allen Veranstaltungen sind die Bestimmungen der aktuell geltenden Corona-Verordnung zu beachten, bitte informieren Sie sich hierzu auch auf der Homepage der Stadt Bruchsal. Da sich aufgrund der aktuellen Entwicklung kurzfristig Änderungen bei der Durchführung unserer

Gottesdienste und Veranstaltungen ergeben können, bitten wir Sie, sich hierzu auf unserer Homepage zu informieren. Durch das vermehrte Lüften der Räume während den Veranstaltungen, empfiehlt es sich, etwas wärmere Kleidung zu tragen.

Die *Hauskreise* finden wöchentlich für unterschiedliche Altersgruppen an verschiedenen Orten in und um Bruchsal mit teilweise wechselnden Gastgebern statt. Wir wollen mit der Bibel in der Hand über Lebens- und Glaubensfragen nachdenken, unsere Gedanken dazu austauschen, Zeit haben zum Singen, Beten, Reden, zum Feiern und Fröhlichsein, aber auch Raum geben für nachdenkliche Momente. *Alle übrigen Veranstaltungen* finden in unseren Räumen in der Talstraße 6 statt - herzlich willkommen! Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.stadtmission.de.

Neuapostolische Kirche Bruchsal



Information

Um den behördlichen Auflagen und dem Infektionsschutzkonzept Genüge zu leisten, ist der Gottesdienstbesuch bis auf Weiteres nur angemeldeten Teilnehmern möglich.

Gottesdienste

Sonntag, 1. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Gedenken der Entschlafenen unter dem Leitgedanken „Jesus Christus ist der Herr“

Bibelwort: Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei. (Römer 14,9)

Mittwoch, 4. November, 20 Uhr

Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Leben im Licht“

Bibelwort: Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts. (Epheser 5,8)

Homepage: nak-bruchsal-gemeinde.de,

Adresse: Friedhofstr. 68, 76646 Bruchsal

Kirchliche Institutionen

Ja/Wir-Kreis Bruchsal

Junge Alte/Wir im Ruhestand



Der alte Glaube neu gesehen.

Das Matthäusevangelium für heute und morgen

Vortrag im JA/Wir-Kreis Bruchsal mit P. Karl Kern SJ, München am Dienstag, 3. November, 9 Uhr in der Lutherkirche Bruchsal.

Hat der christliche Glaube, hat die Kirche eine Zukunft? Sicher dann, wenn sie sich aus der Kraft des Ursprungs erneuert. Matthäus, ein gläubiger Jude, hat seine überkommene Religion neu gedeutet. Die Geschichte Jesu hat die alte Religion universalisiert. Diese neue Sicht zog die Menschen der Spätantike an. Der jüdische Ursprung des Glaubens hat sich als europäisches Christentum, geprägt von der Geistigkeit der Antike, entwickelt und weltweit ausgebreitet. Heute muss er sich weiten und erneuern, um die Herzen der nächsten Generation zu gewinnen und um Weltreligion zu sein. Buch und Vortrag sind aus Predigten hervorgegangen, die der Referent in St. Michael, München gehalten hat.

Literatur: Karl Kern, Das Alte neu sagen – Matthäus für heute, Straubing (Attenkofer) 2020, ISBN 978-3-947029-25-9.

P. Karl Kern SJ, geboren 1949 in Obernburg/Main, 1968 Eintritt in den Jesuitenorden, 1976 Priesterweihe, anschließend Studium der Geschichte und Germanistik, bis 1984 Gymnasiallehrer am Kolleg St. Blasien, 1985-96 Hochschulpfarrer in Karlsruhe, 1996-2009 Cityseelsorger in Nürnberg, St. Klara, seit 2010 Kirchenrektor von St. Michael, München.



Glaubensgemeinschaften

Kirche für Bruchsal



Timeout

Wir unterbrechen unsere laufende Serie über das Johannesevangelium für eine Gastpredigt. Immer wieder laden wir Pastoren aus anderen Gemeinden ein oder geben Mitgliedern die Möglichkeit und Gottes Wort näher zu bringen. So auch wieder diesen Sonntag. Wir freuen uns, dass Klaus Müller predigen wird. Das Thema wird „Die Seuche der Unsicherheit überwinden“ sein. Komm gerne vorbei!

* Einlass am 1. November ab 10.15 Uhr

* Beginn um 10.30 Uhr

Das Bistro hat unter strengen Hygienevoraussetzungen wieder nach dem Gottesdienst geöffnet.

* Kinderkirche können wir nur begrenzt anbieten, sodass wir euch bitten eure Kinder vorab anzumelden unter Office@kf-bruchsal.de

Kirche für Bruchsal - evangelische Freikirche,
Eisenbahnstraße 6, 76646 Bruchsal; www.kf-bruchsal.de

Neuapostolische Kirche Heidelberg



Information

Um den behördlichen Auflagen und dem Infektionsschutzkonzept Genüge zu leisten, ist der Gottesdienstbesuch bis auf Weiteres nur angemeldeten Teilnehmern möglich.

Gottesdienste

Sonntag, 1. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Gedenken der Entschlafenen unter dem Leitgedanken „Jesus Christus ist der Herr“

Bibelwort: Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei. (Römer 14,9)

Mittwoch, 4. November, 20 Uhr

Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Leben im Licht“

Bibelwort: Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts. (Epheser 5,8)

Homepage: nak-bruchsal-heidelberg.de,

Adresse: Hainbuchenweg 5, 76646 Bruchsal

AUS DER KERNSTADT UND DEN STADTTILEN

ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELHEIM ·
HELMESHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal



Vereinsnachrichten

Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung



Regelmäßige Angebote
Ehrenamtliche Begleitung für
Schwerkranke am Lebensende
und deren Angehörige



Ambulante Hospizgruppe
Bruchsal und Umgebung
REGIONALGRUPPE DER IGSL-HOSPIZ e.V.

Wir begleiten Sie zu Hause, in der Pflegeeinrichtung, im Krankenhaus oder bei der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e.V.

Trauerbegleitung

In Einzelgesprächen, offenen Trauertreffs („Café Regenbogen“ und „Männertrauergruppe“) und der Selbsthilfegruppe „Verwitwet mitten im Leben“ (bis 65 Jahre)

Beratung

zu Unterstützungsangeboten am Lebensende

Informationen, Termine und Anmeldung unter Telefon 07251 – 320 40 10. Aktuelles auch unter www.hospizgruppe.de.

1. Athletik-Sport-Verein „Germania“ Bruchsal 1899



Training abgesagt
Schülertraining erst wieder
nach den Herbstferien

Aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation haben wir uns entschlossen seit letzter Woche kein Bambini- und Schülertraining anzubieten. Nach den Herbstferien möchten wir wieder in kleinen Gruppen mit festem Trainingspartner beginnen.



Mädchenringen

Foto: ASV

Geänderte Öffnungszeiten

Sie möchten einmal ein Restaurant für sich alleine haben? Zukünftig ist der Montag, Freitag und Samstag für Events reserviert, hier wären auch kleine Weihnachtsfeiern oder Familienfeiern denkbar. Ansonsten ist das Restaurant von Dienstag bis Donnerstag ab 17 Uhr geöffnet und an Sonntagen von 10 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr. Unterstützen Sie die lokale Gastronomie und informieren Sie sich unter: (0176) 648 467 15.

Nächstes Event: **6. November** Grünkohl mit Pinke!

Wirwunder.de

Der Weltspartag steht an und die Sparkasse Kraichgau unterstützt Projekte von Vereinen. Auch der ASV hat mit dem Bau einer Mädchendusche ein Projekt im Rennen. Spenden werden durch die Sparkasse zusätzlich unterstützt. Wenn Sie für Mädchenarbeit in Vereinen etwas übrig haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns unterstützen könnten. Eine Spendenquittung erhalten Sie selbstverständlich auch. Alle Informationen finden Sie unter: www.wirwunder.de. Herzlichen Dank vorab!

Blankbogenschützen

Bruchsaler Blankbogenschützen meistern die Bowhunter Deutsche Meisterschaft 2020 in Fulda

Am 3./4. Oktober kämpften acht Schützen/-innen in drei Stilarten um die vorderen Plätze in der Deutschen Bowhunter Meisterschaft des DFBVs. Der Austragungsort waren die weitläufigen Ländereien des schönen Barockschlosses Fulda/Eichenzell. Insgesamt kamen 360 Bogenschützen aus ganz Deutschland zusammen, um die jeweils Besten unter sich auszumachen.

Mit einem hervorragenden zweiten Platz in der Mannschaftswertung Langbogen Erwachsene überzeugten Markus Zernke, Gunnar Meyrowitz und Thomas Luginsland. Herzlichen Glückwunsch an die Bruchsaler Mannschaft zum Deutschen Vizemeistertitel! In den Einzelwertungen in der Traditionellen Recurve Klasse kämpften sich Arno Blumhofer (achter Platz) und Martin Bollheimer (elfter Platz) insbesondere am zweiten Turniertag mit einer sehr guten Leistung nach vorne.



Deutsche Vizemeister in der Mannschaftswertung Langbogen Erwachsene, v.l. Thomas Luginsland, Gunnar Meyrowitz, Markus Zernke
Foto: Martin Bollheimer

Die anstehende Wintersaison im Verein wird bereits als Trainingsvorbereitung für die kommende Bowhunter Europa- bzw. Weltmeisterschaft 2021 in Confolence/ Frankreich genutzt. Es sind bereits sieben Bruchsaler Blankbogenschützen/-innen als Starter gemeldet.

Weiter so Bruchsaler Blankbogenschützen!

1. Bruchsaler Budo Club



Siegerehrung

Die Medaillen für die Platzierungen für Lents Taekwondo Worldwide Sports Online Poomsae Championship wurden verliehen. Somit konnte Alisa Baron und Annick Ulrich jeweils eine Goldmedaille für zwei erste Plätze und Raheej Khan eine Silbermedaille für einen zweiten Platz in Empfang nehmen. Ein super Erfolg bei dieser ersten Teilnahme.



Alisa Baron, Raheej Khan, Annick Ulrich

Foto: Annick Ulrich

Caritasverband Bruchsal



33.704 Kilometer für den guten Zweck – Hoffnungslauf 2020

Unfassbare 33.703 Kilometer haben 1928 Läufer/-innen für den guten Zweck zurückgelegt! In der Woche vom 12. bis 18. Oktober haben sowohl Mannschaften, als auch Einzelpersonen ihre Laufschuhe geschnürt und viele Kilometer gesammelt, die mit einem Sponsor im Rücken den sozialen Projekten des Caritasverbandes Bruchsal zugutekommen. „Wir haben den Hoffnungslauf nicht aufgegeben und ihr genauso wenig. Großartig, wie viele Menschen sich engagiert haben und viele Kilometer für den guten Zweck gelaufen sind,“ so Vorstandsvorsitzende Sabina Stemann-Fuchs. „Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns mit vielen Kilometern und Spenden unterstützt haben.“

Die am größten vertretene Mannschaft mit den meisten Kilometern bildete das AutismusZentrum Bruchsal mit 474 Teilnehmer und 9590 Kilometern. Auch das Team der Stadtverwaltung Bruchsal, Team Sparkasse Kraichgau, die Läufer/-innen der Volksbank Bruchsal-Bretten & Stutensee-Weingarten und das Team der SEW Eurodrive erzielten tolle Ergebnisse im vierstelligen Bereich. „Aber auch den kleinen Mannschaften und Einzelläufern gilt unser Dank. Wir freuen uns über jeden einzelnen Teilnehmer, der den besonderen Hoffnungslauf 2020 unterstützt hat,“ so Beate Sindermann aus dem Hoffnungslauf-Team des Caritasverbandes Bruchsal.

Auch die Mitarbeiter/-innen des Caritasverbandes selbst konnten dieses Jahr erstmalig eine Mannschaft stellen und waren kaum zu stoppen. 269 Läufer/-innen des Team Caritas legten in der Hoffnungslaufwoche 4398 Kilometer zurück. Dank der „Rundenpaten“, die das Team Caritas finanziell unterstützt haben, konnten allein über 3.500 Euro Spenden an die Projekte Starthilfe für wohnungslose Menschen und Einzelfallhilfe für Menschen in Not gesammelt werden.

Großer Dank gilt auch unseren Hauptsponsoren SEW EURODRIVE und Sparkasse Kraichgau, die den diesjährigen besonderen Hoffnungslauf unterstützt und selbst mit vielen Läuferinnen und Läufern einige Hundert Kilometer zurückgelegt haben.

Das endgültige Gesamtergebnis mitsamt den Ergebnissen der Schulen, die eine längere Rückmeldefrist haben, sowie die Höhe der Spenden wird nachgereicht.



Der besondere Hoffnungslauf 2020 – ein voller Erfolg. Foto: CV / Hermann

Ökumenischer Hospizdienst in Trägerschaft von Diakonie und Caritasverband Bruchsal



ÖHD – Ein Ansprechpartner in schwersten Zeiten!

Der Ökumenische Hospiz-Dienst (ÖHD) in Trägerschaft des Caritasverbandes Bruchsal und des Diakonischen Werkes ist für Sie in Zeiten schwerster Krankheit und des Abschiednehmens da.

Eine einfühlsame Unterstützung in der letzten Lebensphase für Betroffene und deren Angehörigen – der Ökumenische Hospiz-Dienst sieht es als seine Hauptaufgabe, schwerstkranken, sterbende und trauernde Menschen zu begleiten. Dazu gehört auch, dass die ehrenamtlichen Hospizbegleiter/-innen die Sorgen und Ängste dieser Menschen teilen, deren Wünsche und Bedürfnisse umsetzen sowie Raum für spirituelle Gedanken und Gespräche anbieten. „Bei uns können Sie sich sicher fühlen! Wir sind verschwiegen, kostenfrei und immer für Sie und Ihre Angehörigen da,“ so Claudia Kraus, Koordinatorin des ÖHD.



Foto: ÖHD

Mit unterschiedlichen Hilfsmöglichkeiten und Unterstützungsangeboten möchte der ÖHD den Betroffenen und deren Angehörigen eine wichtige Stütze in dieser schwierigen Phase bieten. Melden Sie sich: 07251-800858.

Chorgemeinschaft LYRA Bruchsal

Traditionelles Totengedenken zu Allerheiligen

Das traditionelle Totengedenken für die Verstorbenen Mitglieder, Sänger/-innen der Chorgemeinschaft Lyra Bruchsal findet am Sonntag den 1. November, Allerheiligen unter Coronabedingungen statt. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich um 11 Uhr beim Mittelkreuz, oberhalb der Peterskirche zu einer Gedenkfeier mit entsprechendem Abstand und Mund-Nasenschutz. Alle Mitglieder und deren Angehörige sind zu dieser Gedenkfeier und einem Gebet eingeladen. Es finden aber in diesem, schweren Jahr für die Gemeinschaft, keine Liedvorträge statt. Da es das erste Treffen der Gemeinschaft, nach Ausrufung des Lockdowns im März diesen Jahres sein wird, ist besonders auf die Abstände und Vorgaben nach den Coronabestimmungen zu achten.



Totengedenken 2013

Foto: pr

DJK Bruchsal e.V.



DJK Jahreshauptversammlung am Freitag, 25. September

Auch die Jahreshauptversammlung der DJK Bruchsal stand in diesem Jahr im Schatten der Corona Pandemie. Der ursprünglich im April angesetzte Termin musste, wie so viele Termine im Frühjahr, zunächst verschoben werden. Umso erfreulicher, dass die Sitzung nun doch noch stattfinden konnte. Vor minimierter Teilnehmerzahl legte die Vorstandschaft Bericht über das vergangene Sportjahr 2019 der DJK Bruchsal ab.

Nach dem von Dagmar Knaus vorgetragenen Kassenbericht konnte die DJK Bruchsal neben konstanten Mitgliederzahlen, dem laufenden Sportangebot, sowie ihrem eigenen Vereinsfest 2019 auch über die erfolgreiche Mitwirkung zweier sportlicher Großveranstaltungen zurückblicken: Die Miniolympics der Sportkreisjugend Bruchsal sowie das Landeskinderturnfest der Badischen Turnerjugend, welche beide 2019 in Bruchsal stattfanden.

Die Vorstandschaft freute sich darüber hinaus, über die Einweihung eines neuen Begrüßungsschildes vor den Tennisplätzen, welches mit einer Solarstromanlage betrieben wird, sowie die Erneuerung der Homepage. Nach der Wiederwahl der Hauptkassiererinnen Dagmar Knaus und des ersten Vorsitzenden Karl-Heinz Bötsch für zwei Jahre durfte dieser die Ehrungen langjähriger Mitglieder der DJK Bruchsal vornehmen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Ulrike Busch, Susanne Dahl, Sonja Scherer, Christa Ihle, Hedwig Gänser, Roland Kneis, Dr. Helmut Hübner, Ulrich Pierro, Friedlinde Giese und Marina Vittalowitsch und für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Gabriele Röser als auch Uwe Kimberger geehrt. Über einen erfolgreichen Generationenwechsel konnte die Vorstandschaft im laufenden Jahr sogar zweimal berichten:



Lena Busch (links) übernimmt die Abteilung Kinderturnen und löst Sonja Scherer (rechts) nach 20 Jahren ab. Foto: DJK Pressereferentin

Die Mitgliederverwaltung konnte nach jahrzehntelanger Betreuung von Rolf Bachmann an Dagmar Knaus übergeben werden.

Und nach über 20 Jahren erfolgreicher Leitung der Abteilung Kinderturnen verabschiedete die Vorstandschaft Sonja Scherer aus ihrem Amt und konnte hierfür Lena Busch gewinnen. Diese ist schon seit einigen Jahren Übungsleiterin Gymnastik und Tanz sowie aktive Gymnastin und Kampfrichterin.

Die Abteilungsleiter berichteten anschließend nicht nur über das vergangene Jahr, sondern auch über den Trainingsbetrieb und die wichtigen Neuerungen der Trainingszeiten unter Pandemiebestimmungen. Nachzulesen sind diese auf der Homepage der DJK Bruchsal. Alle Mitglieder werden gebeten bei Wiedereinstieg in den Trainingsbetrieb direkten Kontakt mit den jeweiligen Trainer/-innen bzw. Übungsleiter/-innen aufzunehmen.

Förderverein zur Erhaltung der Barockkirche St. Peter Bruchsal

Renovierung Balthasar-Neumann-Barockkirche St. Peter

Mit einem Lächeln im Gesicht und einem frohen „Auf Wiedersehen bis Mitte 2022 in der Peterskirche“ verabschiedete Pater Dieudonné die Besucher des vom Kirchenchor St. Peter/St.Paul festlich gestalteten letzten Gottesdienst vor der Renovierung. Norbert Pohl, Vorsitzender des Fördervereins, informierte im Anschluss über die nun erfolgenden Renovationsarbeiten, die mit dem Abbau der Kirchenbänke bereits begonnen haben. Es folgen die Einhüllung der beiden Orgeln und die Einrüstung der gesamten Kirche. Mit den Reinigungsarbeiten wird voraussichtlich im Januar 2021 begonnen. Hierfür ist ein Zeitplan von einem Jahr angesetzt. Die Reinigung der Deckengewölbe erfolgt mit einem Saugstrahlverfahren mit Latexgranulat, die der Wandflächen und der Altäre mit Latexschwämmen.

Im Rahmen dieser Arbeiten werden auch die veraltete Elektro-Bankheizung durch Fußbodenheizung unter den Bänken, die Beleuchtung durch LED-Strahler ersetzt und die Beschallung verbessert.

Am Ende dieser Maßnahmen müssen die beiden Slajch-Orgeln aufwendig gereinigt werden.

Im Rahmen der Klimaziele des Erzbischöflichen Ordinariates Freiburg wird derzeit geprüft, ob Geothermie als Wärmequelle für die Kirchenheizung genutzt werden kann. Die dafür notwendigen Probebohrungen unmittelbar um die Kirche – auf städtischem Gelände – hat der Gemeinderat genehmigt. Sollte Geothermie möglich sein, könnten fast zwei Drittel der bisherigen Heizkosten in Höhe von circa 23.000 Euro eingespart werden.

Die Kosten für die Kirchenrenovierung betragen rund 1.5 Millionen Euro. Sie werden durch kirchliche und öffentliche Zuschüsse zum Teil gedeckt. Der Förderverein hat 200.000 Euro aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zur Verfügung gestellt. Mindestens 350.000 Euro müssen noch über Darlehen finanziert werden.

Während die Hofkirche und die Stadtkirche Staatseigentum sind, ist die Peterskirche als bedeutendes Bauwerk des Hochbarock, das den Zweiten Weltkrieg unversehrt überstanden hat, Eigentum der Pfarrei St. Vinzenz, die für deren Erhalt die Verantwortung „vererbt“ bekommen hat.

Der Förderverein will weiterhin seinen finanziellen Betrag für das das Stadtbild prägende kirchliche Baudenkmal leisten und ist für „Renovierungsspenden“ sehr dankbar.

IBAN: DE94 6635 0036 0000 0074 44 – Sparkasse Kraichgau

Kneipp Verein Bruchsal



Mittwochswanderung im November

Der Kneipp-Verein Bruchsal lädt ein zur **Mittwochswanderung am 4. November**. Die Wandergruppe trifft sich um **10.15 Uhr am Bahnhof Bruchsal**. Die Fahrt mit der S 31 zum Ausgangspunkt der Wanderung (Zeutern Sportplatz) startet um 10.32 Uhr. In der ersten Hälfte der Wanderung steigt der Weg oft relativ steil an, um dann gleichmäßig zum Ziel (Bad Schönborn) hin abzufallen. 7,8 km Anstrengung sind bis zur Einkehr bei griechischer Küche gefordert. 20 Teilnehmer werden angenommen.



Foto: R-U.O

Anmeldeschluss ist Sonntag 1. November. Anmelden unter: e-mail: mittwochswanderung@t-online.de oder Tel (07251) 358250 (AB) - Teilnahmebestätigung erfolgt. Geplante Rückfahrt: Bad Schönborn-Kronau ab: 14.35 / 14.49 / 15.04 Uhr Fahrzeit bis Bruchsal: neun Minuten. R-U.O

Vortrag: Andrea Köhler

Ängste, Erschöpfung und Depressionen natürlich überwinden ist das Thema des Vortrags am **6. November, 19 Uhr**, Seminarraum des Bürgerzentrums.

Wer in Ängsten, Erschöpfung oder einer Depression gefangen ist, der hat nach dem Gang zum Arzt meist nur die Wahl zwischen angstlösenden Medikamenten, Stimmungsaufhellern, einer kassenärztliche Psychotherapie oder einem Klinikaufenthalt. Was aber kann man noch tun, um diesen Zuständen, denen man sich meist ohnmächtig ausgeliefert fühlt, auf natürlichen Wegen zu begegnen? Einige dieser natürlichen Wege und Ressourcen wird Andrea Köhler, Heilpraktikerin für Psychotherapie im Vortrag beschreiben. Es gibt natürliche Ursachen für immer wieder auftretende Panikattacken oder schwelende Ängste und somit gibt es auch unterstützende natürliche Wege, um wieder mit mehr Leichtigkeit leben zu können. Die natürlichen Wege führen uns an diesem Abend vom kalten Wasser über liebevolles Denken, raus und in den Wald und rein in die Selbstentspannung. Wir erleben, wie wirkungsvoll und einfach es sein kann, sich auch selbst zu helfen. Die schwierigste Hürde auf dem Weg zu mehr Leichtigkeit, ist meist unser eigener innerer Dialog: „Wie soll ich das jemals schaffen?“, „Da komme ich nie wieder raus...“. Wie kann ich dieses unschöne Gedankenkarussell abschalten?

Kommen Sie mit auf eine Reise durch diese natürlichen Wege, die jede Therapieform ergänzen können und sicher auch dienlich sind, um zukünftig achtsamer mit sich selbst zu sein. Sie sind herzlich willkommen! Um die vorgeschriebenen und notwendigen Corona-Hygieneregeln einzuhalten, ist eine Anmeldung unter 07251 18852 oder eck.krumteich@t-online.de erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KaKr

Konvoi der Hoffnung e. V. Ortsgruppe Bruchsal

Unser Staudamm in Komki/Burkina Faso hat reichlich Wasserreserven!

Nach der Regenzeit dieses Jahres ist unser Staudamm in Komki wieder gut gefüllt. Erfahrungsgemäß haben damit die vorhandenen Schöpfbrunnen der weiteren Umgebung des Stausees ebenfalls ihre Wasserspiegel erheblich steigen lassen. Damit können Hunderte Kleinbauern und Gärtner noch lange in die Trockenzeit hinein ihre Felder bestellen und von Dezember bis April ernten. Je nach Art der Gemüse können so in dem milden Klima der Sahel-Zone das ganze Jahr über bis zu vier Ernten erzielt werden! Unsere Investition zur Bekämpfung des Hungers für die Menschen in der Region Komki-Ipala hat sich 2015 wirklich gelohnt.



Unser Stausee garantiert erfolgreiche Landwirtschaft in der Sahelzone
Foto: Prosper Nikiema

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin unsere vielfältigen Hilfsprojekte in Afrika! Mit Hilfe zur Selbsthilfe sollen die Menschen befähigt werden, die Entwicklung ihres Landes eigenständig voranzutreiben. Helfen Sie bitte bei der Bekämpfung von Fluchtursachen mit, indem wir den jungen Afrikanern eine Lebensperspektive geben!

Die Corona-Pandemie hat in Afrika auch den Mangel an Krankenhäusern offengelegt. Geben Sie den Menschen Hoffnung und spenden Sie deshalb bitte für unser Klinikprojekt!

Aber auch für unsere Behindertenhilfe in Entwicklungsländern benötigen wir dringend Geldspenden und gebrauchte Rollstühle.

Spendenkonten:

Volksbank: DE08 66391600 0010626200,

Sparkasse: DE29 66350036 0007129481.

Schreiben Sie im Verwendungszweck als Beispiel bitte „**Klinik**“ und Ihre Adresse für die Spendenquittung! **Herzlichen Dank!**

Am Donnerstag letzter Woche konnten wir einen Lastzug mit Sachspenden vollladen und in die Ungarische Provinz schicken, wo die Sachen von unserem Stellv.Vorsitzenden Bernhard Schilling verteilt werden. Die Menschen dort werden immer ärmer und mussten von Januar bis heute eine Inflation von 20% verkraften!

Bleiben Sie bitte alle gesund!

Manfred Rölleke und Team,

Tel. 07254-779770,

E-Mail: roelleke@konvoi-der-hoffnung.de

Internet: www.konvoi-der-hoffnung.de

Kreisjugendring



Krisen in Gruppen.

Ein Abend zur Konfliktberatung für Jugendleiter/-innen

Mittwoch, 4. November

Referentin:

Claudia Kühn-Fluhrer, Bildungsreferentin, Systemischer Coach

Wo Menschen aufeinandertreffen, entstehen immer wieder Störungen, Auseinandersetzungen und Konflikte. So auch in Kinder- und Jugendgruppen: Kinder streiten sich, es gibt Außenseiter und Störenfriede,

Kinder sind verschlossen oder zeigen auffällige Verhaltensweisen. Mit solchen krisenhaften Prozessen sind Jugendleiter/-innen häufig konfrontiert und intensiv gefordert, manchmal auch überfordert. Sie machen sich Sorgen um die Entwicklung der betroffenen Kinder, gleichzeitig aber müssen sie Rücksicht auf die gesamte Gruppe nehmen, für die sie Verantwortung tragen. Dieser Gesprächsabend dient der kollegialen Beratung und Fallbesprechung von konkreten Anliegen der Teilnehmenden. In einer kleinen Gruppe werden aktuelle oder vergangene Krisensituationen besprochen und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

Anmeldung unter www.kjr-ka.de.

Nachhaltigkeit – ein Thema für uns? Nachhaltige Veränderungen im Verband erwirken Vorstellung des Projekts N-Scouts

Termin: Donnerstag, 12. November

Referentin: Vera Rößiger, Fachbereich Nachhaltigkeit, Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.

„Das haben wir schon immer so gemacht!“ Aber wieso eigentlich?! Wir alle bewegen uns Systemen und Strukturen, etwa im Arbeitsumfeld, Familie, Freunden oder eben auch in Jugendverbänden. Erst mal scheinen diese meist unveränderlich. Aber kein System ist so starr, dass Veränderung unmöglich ist.

- Wie kannst du deinen Jugendverband nachhaltiger machen?
- Welche Einflussmöglichkeiten hast du, um Veränderungen anzugehen?
- Und an welchen Stellschrauben kannst du drehen, um Veränderungsprozesse anzustoßen?

Gemeinsam suchen wir Herangehensweisen und Antworten auf diese Herausforderungen. Abschließend bekommst du Einblick in das Projekt „N-Scouts“ des Landesjugendrings.

Anmeldung unter www.kjr-ka.de.

Radsport-Team Kraichgau



Das Radsport-Team Kraichgau trifft sich zum Winterstammtisch

Es ist schon wieder soweit. Mitglieder des Radsport-Team Kraichgau e. V. treffen sich über die Wintermonate jeden ersten Donnerstag im Monat zu einem Stammtisch. Das erste Treffen 2020 ist am Donnerstag, 5. November, ab 19 Uhr im Ristorante da Lillo, Sportzentrum 15, Bruchsal. Parkplätze sind direkt in der Anfahrtsallee vorhanden. Genügend Plätze sind reserviert für einen gemütlichen Gedankenaustausch rund um den Radsport. Mitglieder aller Abteilungen des Vereins sind herzlich willkommen. Ebenso gern gesehen sind interessierte Nichtmitglieder.



Kraichgaurennen 2020 DM Jugend
Foto: Gerhard Öfner

Gerhard Öfner RST Kraichgau e. V.

Schachsportverein Bruchsal



Vereinsmeisterschaften im Schnellschach

Die waren erst noch am Brett geplant, wurden dann aber doch online durchgeführt. Nach spannenden Spielen gewann klar unser Spitzenspieler Tim Geweniger den Titel für die Saison 20/21. Zweiter wurde ich knapp vor Tim Wellenreich. Jan Wellenreich gewann den Jugend- und Ratingpreis. Unser herzlicher Glückwunsch gilt den Siegern und Platzierten, die Siegerehrung wird dann zu einem anderen Zeitpunkt erfolgen müssen!

Noch halten wir unser Training zweimal die Woche aufrecht unter Einhaltung der derzeit üblichen und notwendigen Vorgaben. Dazu starten wir im November unsere Vereinsmeisterschaften im Turnierschach, ebenfalls online.

JB

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste

SKM Bruchsal bietet Einführungskurs erstmals online an

Erstmals bietet der katholische Verein für soziale Dienste im nördlichen Landkreis Karlsruhe (SKM Bruchsal) einen Online-Einführungskurs für potenzielle rechtliche Betreuer an. Das Seminar mit vier aufeinander aufbauenden Modulen, schafft die Voraussetzung, um selbst als ehrenamtliche Betreuer tätig werden zu können.

Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, erhalten oft Hilfe durch einen rechtlichen Betreuer. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die Einsatzbereitschaft und soziale Kompetenz erfordert, aber durch die Arbeit mit Menschen auch viel an die Ehrenamtlichen zurückgibt.

Der SKM Bruchsal, als anerkannter Betreuungsverein, bietet den Online-Einführungskurs für neue ehrenamtliche rechtliche Betreuer und Interessierte an und schafft damit die Grundlagen für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung im Ehrenamt. Die Onlineschulung findet an vier aufeinander folgenden Donnerstagen von 18 bis 20 Uhr statt. Start ist am 12. November. Der Kurs ist kostenfrei.

Anmeldung bis zum 4. November beim SKM unter der Telefon (07251) 5056812.

Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord



Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal,
Tel. 0 72 51 / 98 19 87 - 0 Fax 0 72 51 / 98 19 87 - 9,
E-Mail: info@tageselternverein-bruchsal.de,
www.tageselternverein-bruchsal.de

„Wir mögen das Familiäre an der Kindertagespflege“

„Ich habe mich damals für die Kindertagespflege entschieden, weil die Betreuungszeit der KiTa nicht ausreichte. Seitdem geht meine Tochter zu einer Tagesmutter. Wir mögen das Familiäre daran“, erklärt Frau H. und beschreibt ebenfalls, wie zufrieden sie mit der Betreuung bei der Tagesmutter ist. Ihre Tochter Laura geht an fünf Tagen in der Woche zur Tagesmutter und wird dort in einer kleinen Gruppe liebevoll und familiär betreut.



Foto: Quelle: iStock

Unsere Tageseltern bieten individuelle Betreuungszeiten, die Eltern in verschiedensten Lebenslagen benötigen. Dabei dürfen maximal fünf Kinder gleichzeitig von einer Tagespflegeperson betreut werden. Suchen auch Sie eine solche flexible und familiennahe Betreuung für Ihr Kind? Dann wenden Sie sich gerne an uns! Wir beraten und informieren Sie gerne auch zum Thema der finanziellen Unterstützung in der Kindertagespflege.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerinnen für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in Bruchsal sind
Hannah Koßmeier, Telefon-Nr.: 07251-981 987 817,
Mail: h.kossmeier@tev-bruchsal.de und
Juliane Schlenker, Telefon-Nr.: 07251-981 987 814,
Mail: j.schlenker@tev-bruchsal.de.

Gesprächstermine können gerne nach Vereinbarung angeboten werden.

TanzSportClub Blau-Weiß e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Nach derzeitigem stand der Corona-Verordnung Baden-Württemberg können wir unsere Jahreshauptversammlung 2020, die wir im Frühjahr leider nicht durchführen konnten, stattfinden lassen. Falls es bis dahin Veränderungen geben sollte, werden wir sie natürlich informieren!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Samstag, 7. November, 16 Uhr, Übungsraum GBZ, Eschenweg 48

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 a) Jahresbericht des Vorstandes
b) Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
- TOP 3 Ausblick auf 2020/2021
- TOP 4 Vorstandswahl
- TOP 5 Anträge, Sonstiges

Anträge zur Mitgliederversammlung können bis zum 5. November schriftlich, per E-Mail oder telefonisch an den Vorstand gerichtet werden.

Über ein zahlreiches Erscheinen und eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Bruchsal, 19. Oktober 2020

Michael Knopp & Gerd Gleixner

TSG Bruchsal



Basketball

Basketball Männer weiterhin erfolgreich

Auch im dritten Spiel der Saison blieben die TSG-Männer erfolgreich. In einem hochspannenden Spiel bei der Frankonia in Karlsruhe, blieb es über die Halbzeit mit 32:35 für Bruchsal bis zum Ende des dritten Viertels (55:55) komplett ausgeglichen. Trotz guter Defense, trafen die Hausher-

ren bis dahin nach Belieben. Erst im letzten Viertel schaffte es die TSG die Verteidigung zu intensivieren, was sich endlich auf die Wurfquote der Gastgeber auswirkte. Wieder einmal bewahrheitete sich der alte Grundsatz, dass Spiele in der Verteidigung gewonnen werden, denn nun hatten die Spieler von Velibor Vlahovic auch im Angriff das nötige Selbstvertrauen, um wichtige Würfe zu treffen. In den letzten zwei Minuten wurde ein komfortabler Vorsprung dann clever ausgespielt, so dass die Barockstädter nach einem beeindruckenden 9:26-Lauf in den letzten zehn Minuten mit einem viertierten 64:81-Sieg nach Hause fahren konnten und momentan auf dem zweiten Platz der Liga rangieren.



Josh Jones

Foto: TSG

Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker

Gruppen und Termine

Info-Telefon: (0721) 19295 (täglich erreichbar von 7 bis 23 Uhr),
www.anonyme-alkoholiker.de

Gruppentreffen: montags und freitags, jeweils 20 Uhr,
im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55;

Treffen der AI-Anon – Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern“

Gruppentreffen: montags, 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter,
Peter-und-Paul-Straße 55.

AMSEL Kontaktgruppe Bruchsal/Bretten



Nur Online-Treffen

Durch Corona bedingt finden bis auf Weiteres keine persönlichen sondern nur Online-Treffen statt. Die Zugangsdaten und Termine werden an alle Mitglieder per E-Mail verschickt. Unser Kontaktmöglichkeit für Neubetroffene per E-Mail lautet: bretten-bruchsal@amsel.de.

Stadtteil Büchenau



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07257) 20 37, Fax: 07257 53 92
E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de
Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung

Ein **persönliches Erscheinen** im Rathaus, im Bürgerbüro und bei den Verwaltungsstellen ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich**. Einen **Termin für die Verwaltungsstelle Büchenau** können Sie **unter der Rufnummer 07257 2037 vereinbaren**. Bei allgemeinen Fragen können Sie sich von Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) an die Behördennummer 115 wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Freitag, 30. Oktober

Bekanntmachung

Informationen aus dem Staatswald Forstrevier **Büchenauer Hardt**

Brennholz lang und Schlagraum / Flächenlose in der Holzeinschlagsaison 2020/2021

Der beigefügten Karte können Sie entnehmen, welche Waldflächen zum Staatswald Forstrevier **Büchenauer Hardt** gehören. Sollten Sie aus diesen Waldflächen Ihr Brennholz oder Schlagraum beziehen wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Brennholz lang (4 m langes Polterholz) aus dem Staatswald kann nur noch über ein **Onlineformular bestellt werden**. Das Holz wird polterweise am Pkw-befahrbaren Waldweg gelagert und in haushaltsüblichen Mengen angeboten. Der Bestellzeitraum endet für diesen Winter am 31.12.2020. Danach kann kein Brennholz mehr bestellt werden. Informieren Sie sich bitte vor der Bestellung über die interaktive Karte (<https://www.forstbw.de/startseite/>), in welchem Revier Sie Ihr Brennholz bestellen wollen.

Um eine Brennholzbestellung vorzunehmen, bitte auf der ForstBW Homepage <https://www.forstbw.de/startseite/> unter **Produkte & Angebote**, dann **Brennholz bestellen**, das Formular für die Online-Brennholzbestellung ausfüllen. Oder direkt folgenden Link eingeben: https://www.forstbw.de/produkte-angebote/holz/bhf/?no_cache=1

Schlagraum / Flächenlose (Restholz nach Durchforstungsarbeiten oder Einzelwürfe) aus dem Staatswald Forstrevier **Büchenauer Hardt** wird diese Saison nach Anmeldung verkauft sowie es anfällt. Das bedeutet, der Zeitraum der Schlagraumvergabe startet ab sofort und geht bis circa April 2021 sowie es nach einer Holzerntemaßnahme anfällt. Eine Anmeldung für Schlagraum aus dem Forstrevier **Büchenauer Hardt** bedeutet nicht automatisch, dass dieser erhalten wird. Sollte kein Schlagraum mehr vorhanden sein, wird auch keiner mehr vergeben. Die Vergabe erfolgt nach Eingangsdatum der Schlagraumanmeldung.

Der Preis pro Ster liegt je nach anfallenden Sortimenten und Wegentfernung zwischen 5 – 15 € und wird bei der Übergabe vor Ort bekannt gegeben.

Die Bestellung von Schlagraum muss wie folgt aussehen:

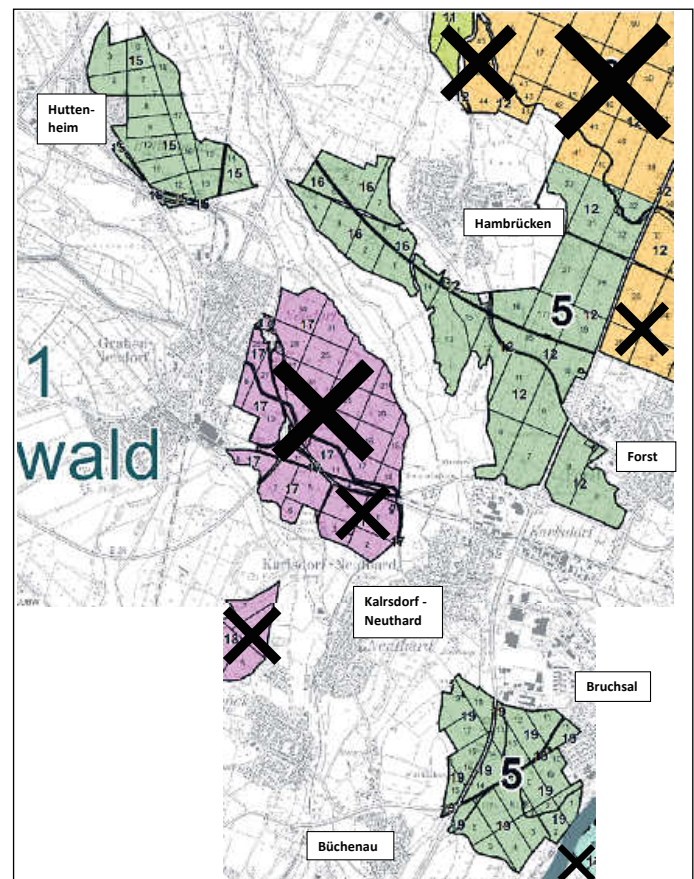
- Kontaktdaten des Käufers (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail Adresse)
- Nachweis über die Teilnahme an einem Motorsägenkurs (Kopie der Teilnahmebescheinigung!)
- gewünschte Menge; angegeben in Ster / Raummeter
- gewünschte Baumarten (hier ist es gut, flexibel zu sein)

Nur komplett vollständige Schlagraumanmeldungen werden berücksichtigt.

Schlagraumanmeldungen können **ausschließlich** aufgegeben werden per E-Mail an: Lara.Schulz@forstbw.de

Oder per Post an:

Lara Schulz
Forstrevier Büchenauer Hardt
Waldstr. 31
76676 Graben-Neudorf



Ausschließlich die dunkelgrün dargestellten Waldflächen gehören zum Forstrevier Büchenauer Hardt. Die anders gefärbten Waldflächen gehören zu anderen Staatswaldrevieren. Deren zuständige Forstrevierleiter finden Sie auf der ForstBW Homepage (<https://www.forstbw.de/startseite/>) unter der Interaktiven Karte (mit Kontaktdaten).

Mitteilungen der Schulen

Grundschule Büchenau

Schüler bestaunen Erntedankaltar

Im Rahmen des Religionsunterrichts besuchten die Erst- und Viertklässler der Grundschule Büchenau während ihrer Religionsstunde die Kirche St. Bartholomäus, um den dort aufgebauten Erntedankaltar zu bestaunen. Die Kinder zeigten sich von der Fülle und Vielfalt der Erntegaben tief beeindruckt. Nach der genauen Betrachtung der Gemüse, Obst- und Getreidesorten und dem gemeinsamen Sprechen eines Dankgebets machten sich die Schüler/-innen wieder auf den Weg zurück in die Schule. Alle waren sich einig: Die Verantwortlichen hatten sich beim Schmücken des Erntedankaltars sehr viel Mühe gegeben.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Kirchengemeinde St. Bartholomäus in Büchenau!

B.Heiler



Am Erntedankaltar

Foto: Heiler

Hundekot auf unserem Schulhof!

Liebe Büchenauer/-innen!

Seit geraumer Zeit wird unser Schulhof verstärkt als „Hundeklo“ genutzt. Nicht nur, dass Hunde auf dem kompletten Schulhof (sowohl Richtung Gustav-Laforsch-Straße, als auch in Richtung der Hubertusstraße) verboten sind. Die Halter fühlen sich leider auch für das „Geschäft“ ihrer Tiere nicht verantwortlich und sammeln dieses nicht ein. Dies hat zur Folge, dass unsere Schüler/-innen sehr oft beim Spielen in der Hofpause in Hundekot treten oder fallen, und den Rest des Vormittags mit verschmutzten Schuhen oder verschmutzter Kleidung im Unterricht sitzen müssen. Eine sehr unangenehme Situation. Wir brauchen Ihre Hilfe! Alle Hundehalter möchten wir eindringlich bitten, unseren Schulhof mit Ihren Hunden zu meiden, oder den Hundekot einzusammeln. Unsere Nachbarschaft möchten wir bitten, Beobachtungen dieser Art der Schulleitung zu melden. Verstöße werden wir umgehend dem Ordnungsamt mitteilen, dass dann ein Bußgeldverfahren einleiten kann.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Sie erreichen uns unter der Nummer 07257/930567. Vielen Dank. S. Alonso (Rektorin)

Vereinsnachrichten

Förderverein Grundschule Büchenau

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit lade ich alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule Büchenau e.V. ein. Aufgrund der aktuellen Coronasituation führen wir die Veranstaltung in digitaler Form durch **am Montag, 9. November, um 20 Uhr.**

Tagesordnung:

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Bericht des Vorstands
TOP 3	Kassenbericht
TOP 4	Bericht der Kassenprüfer
TOP 5	Entlastung der Kassiererin
TOP 6	Entlastung des Vorstands
TOP 7	Neuwahl Vorstand
TOP 8	Neuwahl der Kassenprüfer
TOP 9	Neuwahl des Beirats
TOP 10	Sonstiges

Bitte melden Sie sich bis zum 2. November schriftlich über die Vereinsadresse oder per E-Mail an fvgsbuechenau@gmail.com an. Anträge lassen Sie mir bitte ebenfalls bis 2. November schriftlich zukommen. Den Zugangslink für die Veranstaltung werde ich allen angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig per E-Mail zuschicken.

Ich würde mich freuen, wenn ich viele Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen kann.

Vanessa Johannsen

Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule Büchenau

Büchenauer Karnevals Gesellschaft



BKG unterstützt den Hoffnungslauf der Caritas

Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnte der Hoffnungslauf der Caritas dieses Jahr auch in Bruchsal nicht wie üblich durchgeführt werden. Unter dem Motto: Wir laufen getrennt und hoffen zusammen fand der diesjährige Hoffnungslauf eine ganze Woche statt. Auch die Büchenauer Karnevalsgesellschaft hat an diesem Jedermanns-Lauf zu Gunsten sozialer Projekte im nördlichen Landkreis Karlsruhe teilgenommen. 50 Personen im Alter von sechs bis 70 Jahren waren dabei, darunter die Griesknopfgarde, die Jugendgarde, Trainerinnen und Frauen der Fußballgruppe. Gelaufen wurde die Umzugsstrecke in Büchenau. Erlaufen wurden beachtliche insgesamt 280 km.

Gesponsert wurde das ganze vom Elferrat der BKG mit 222 Euro, die an die Caritas für die diesjährigen Projekte „Starthilfe für wohnungslose Menschen“ und „Einzelfallhilfen für Menschen in Not“ übergeben werden konnten.

DRK Ortsverein Büchenau



Frevelei an DRK-Notfalltafeln

Ich bin eine Notruftafel und mein Sinn und Zweck ist es, schnelle Hilfe zu leisten, wenn es zu einem Unfall mit medizinischem Notfall kommt. Für alle Spaziergänger, Radfahrer, Sportler und Menschen, die auf Feldern arbeiten oder zur Arbeit unterwegs sind, kann ich im Notfall den Standort angeben, damit die Notfallsanitäter und -ärzte schnellstmöglich den Anfahrtsweg wissen und umgehend Hilfe leisten können. Meine Existenz ist oft lebensrettend und darauf bin ich stolz!

Einige Büchenauer vom DRK

und der Feuerwehr haben sich viel Mühe und Arbeit gemacht, mich und meine vielen Helfer an wichtigen Standorten zu installieren. Nun so ein Frevel: Man hat zwei von uns Tafeln einfach angesprüht – aus Jux und Tollerei! Jetzt müssen wir durch das DRK ersetzt werden.

Ich kann nur hoffen, dass solche Übertäter nicht selbst mal in die Lage kommen und dringend Hilfe benötigen! Dann ist es evtl. zu spät, darüber nachzudenken, wie beschreibe ich den Feld- oder Wanderweg inmitten des Waldes oder auf Straßen, deren Namen man nicht kennt.

Darüber sollte man sich mal Gedanken machen!



Graffiti am falschen Platz

Foto: Heidi Bläske

Fußballsportverein Büchenau e.V.



Damenabteilung

Spielbericht Frauen

Sonntag, 26. Oktober

FSV : VfB Bretten

2:3 (2:1)

Am Sonntag Abend empfingen unsere FSVlerinnen die Frauen aus Bretten zu einem schönen Flutlichtspiel. Beiden Mannschaften war direkt anzumerken, dass sie die Punkte holen wollen. Bretten legte mit hohem Tempo los und zeigten, dass mit Ihnen nicht zu spaßen ist. Dem Druck der Gegner konnten die Frauen vom FSV gut entgegen halten und die ein oder andere gefährliche Torchance erspielen. Leider musste Lechner früh verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Auf diesem Wege: Gute Besserung. Nach diesem Schock fanden beide Mannschaften nicht richtig ins Spiel zurück. Man merkte jedoch, dass die FSVlerinnen auf eine Unsicherheit der Gäste warteten um diese zu nutzen. Dies erfolgte kurze Zeit später und man konnte mit 1:0 in Führung gehen. Die Führung hielt jedoch nur kurze Zeit an bis Bretten den Ausgleich schoss. Kurz vor der Halbzeit konnte man wieder die Führung durch einen Distanzschuss und Fehler der Brettener Torfrau erlangen. Nach der Pause hatten die Brettenerinnen mehr Spielanteile, jedoch kämpften die Frauen des FSV für den Sieg. Leider konnte die Führung nicht sicher über die Zeit gebracht werden und Bretten übernahm nach einem Eckball und Strafstoß die Führung und nahm somit den Siege nach Hause.

Schlussendlich gab man wieder einmal unnötigerweise drei Punkte ab, welche durchaus verdient gewesen wären.

Es spielten: Daferner, Österle, Schwedes, Schmidt (1) (88. Hanß), Fetzner, Köhne, Konrad, Lechner (11. Lang (1)), Hartmann (88. Schönherr), Schäfer, von den Driesch

Samstag, 25. Oktober

FSV II : FVS Sulzfeld 0:1 (0:0)

Es spielten: Hoffmann, Schönherr, Pfefferle, Otremba, Marquardt, Hanß, Willy, Konrad M., Pohl, Ehmman, Vural, Bohn

Jugendabteilung

A-Jugendspiel 24.10.2020

JFV Stutensee : JSG Linkenheim/Friedrichstal

4:6

Leider einen Sieg verpasst. So könnte man die Gemütslage der vielen Zuschauer in Staffort beim Spiel des JFV um Platz zwei in der Tabelle beschreiben. Nachdem wir unglaublich konzentriert begonnen haben, dauerte es nicht lange bis wir unsere ersten Chancen erarbeiteten. Marvin Klein, Tim Küpper und Jannik Bohn hatten sehr gute Tormöglichkeiten durch ansehnliche Kombinationen. Tim Küpper nutzte dann einen Konter zum ersten Treffer für uns. Soweit so gut.

Der Gegner kam erst spät in Schwung und glich durch einen Foulelfmeter aus. Das lag auch daran, dass unser Keeper Luis Bonnet mit tollen Reflexen aufwartete und den Ausgleich verhinderte. Unser Mittelfeldmann Tobias Luft stellte dann die Rangordnung vor der Halbzeit wieder her und wir führten verdient mit 2:1. Nach der Pause konnten wir mit einem weiteren Treffer über Tim Schulla zum 3:1 erhöhen. Nachdem der Gegner den Anschlusstreffer erzielte, erhöhten wir dann mit wieder mit einem Konter und einer schönen Einzelleistung von Nils Schöning zum 4:2. Alles lief bis dahin nach Plan.

Leider kamen dann zehn Minuten, bei denen wir völlig den Faden verloren haben. Uns gelang es nicht, den Vorsprung solide zu verteidigen und den Ball zu halten. Überhastetes Festrennen und wenig Bewegung ohne den Ball durch unsere Jungs machten den Gegner wieder stark. Vier Tore der JSG Linkenheim/Friedrichstal in dieser kurzen Zeit war dann die Folge und wir mussten eine bittere Niederlage hinnehmen.

Musikverein 1898 Büchenau e.V.



Absage Generalversammlung des Musikverein Büchenau

Die für 6. November geplante Generalversammlung des Musikverein Büchenau wird aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt und zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Wir bitten um Verständnis.

Turnverein 1898 Büchenau e.V.



Handball

Ergebnisse vom Wochenende

Auf Wunsch der HSG Li-Ho-Li wurde das für Sonntag, 25. Oktober, geplante Spiel abgesagt bzw. auf einen noch festzulegenden Termin verschoben.

Stadtteil Heildelshelm



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 51 88, Fax: 07251 5 91 88

E-Mail: Verwaltungsstelle.Heildelshelm@Bruchsal.de

Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung

Ein **persönliches Erscheinen** im Rathaus, im Bürgerbüro und bei den Verwaltungsstellen ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich**.

Einen **Termin für die Verwaltungsstelle Heildelshelm** können Sie unter der **Rufnummer 07251 – 5188** vereinbaren.

Bei allgemeinen Fragen können sie sich von Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) an die **Behördennummer 115** wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Entsorgung

Abfuhr Restmülltonne: Dienstag, 3. November

Ortsvorsteher Heildelshelm

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Die Sprechstunde von Ortsvorsteher Uwe Freidinger findet morgen, Freitag, 30. Oktober, in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr in der Verwaltungsstelle, Zimmer 6, statt, Zugang vom Kirchplatz her.

Interessierte und Rat suchende Bürger sind zur Sprechstunde eingeladen.

Mitteilungen der Schulen

Dietrich-Bonhoeffer-Schule



Kooperation Schule- Verein

Im Schulgarten und außerhalb der Schule ist der Obst- und Gartenbauverein tätig und beschäftigt sich mit den Schüler/innen der DBS jahreszeitabhängig mit Gartenangelegenheiten und Projekten. So haben die Kinder schon Gemüse wie Radieschen, Kresse, Bohnen und Getreide gesät, Kartoffeln, Salat, Tomaten, Gurken und Erdbeeren gepflanzt, geerntet und verarbeitet. Bei Trockenheit muss gewässert werden, dann gibt es auch eine Ernte. Gänseblümchen, Brennessel, Wegerich und viele Gartenkräuter sowie Baumarten und giftige Früchte lernen die Kinder dabei kennen. In der freien Natur beschäftigt sich der Streuobstpädagoge und Vereinsvorstand Günther Kolb mit der Kulturlandschaft und auch ganz klar mit Streuobstbäumen. Zur Erntezeit werden dabei Äpfel gesammelt und zusammen mit den Mitgliedern des Vereins Saft hergestellt. Was dieses Jahr, aus bekannten Gründen, leider nicht stattfinden kann.

Während des Reichsstadtfestes 2019 hat Günther Kolb die kleinen GärtnerInnen in die Hühnerhaltung eingewiesen, mehrere Wochen waren drei Hühner zu Gast.

Die Kooperation besteht nun schon seit vielen Jahren: Vielen Dank, Herr Kolb, für ihr unermüdliches Engagement! Kinder zum Natur- und Umweltschutz hinzuzuführen ist ein wichtiger Bestandteil nicht nur im Lehrplan, sondern eine Verpflichtung, welche die Gesellschaft gegenüber den nachfolgenden Generationen hat.



Saftaktion 2019

Foto: aN

Vereinsnachrichten

FC 07 Heildelshelm



1. Mannschaft

Leistungsgerechtes Unentschieden!

FC 07 Heildelshelm - ATSV Mutschelbach II

2:2 (1:1):

Nach 90 spannenden und unterhaltsamen Minuten wusste man im Lager des FC 07 Heildelshelm nicht so wirklich, ob man sich über einen gewonnenen Punkt freuen oder zwei vergebenen nachtrauern soll, denn es war durchaus mehr drin. Heildelshelm wollte nach dem ersten dreifachen Punktgewinn vor einer Woche beim 3:1 Auswärtssieg in Huchenfeld gegen die favorisierten Mutschelbacher gleich nachlegen und mit einem weiteren Erfolg im Abstiegskampf weiter Boden gut machen. Fast wäre die Truppe um den neuen Heildelshelmer Trainer Ceyhan Sönmez dabei

aber kalt erwischt worden. Nach einem Abstimmungsfehler zwischen FCH-Torhüter Yasin Gick und einem Abwehrspieler schnappte sich Michel Muselewski (3.) die Kugel, zog an Gick vorbei, doch zum Glück wurde der Winkel etwas zu spitz, so dass der Ball nur am Außennetz landete. Sehenswert war dann die Gästeführung zum 0:1 nach 16 Minuten durch den früheren Heidelheimer Lukas Jonhoff. Einen Chip-Ball fast von der Mittellinie nahm Jonhoff knapp innerhalb des Strafraums gekonnt mit der Brust an, drehte sich blitzschnell und mit einer Direktabnahme überraschte er den etwas zu weit vor seinem Tor postierten Gick. Aber die Gastgeber hatten keine drei Minuten später in Person von Knopf eine schnelle Antwort parat. Tolga Sönmez hatte schön durchgesteckt, Knopf konnte alleine auf das Tor zulaufen, scheiterte aber zunächst an Keeper Pascal Schwab. Allerdings bewahrte Knopf die Ruhe und im zweiten Anlauf versenkte er den Ball dann doch noch zum 1:1 Ausgleich im Netz, nachdem gleich mehrere ATSV-Abwehrspieler, die allesamt ins Leere liefen, versucht hatten zu klären.

Unverändert begannen beide Kontrahenten den zweiten Durchgang, in dem die Karlsbader zunächst ein leichtes optisches Übergewicht zu verzeichnen hatten. In Führung gingen allerdings nach 65 Minuten und zwar durch den zweiten Treffer von Knopf, eine tolle Einzelaktion. Knopf zog im Strafraum von außen nach innen, behauptete sich gleich gegen mehrere Gegenspieler und schob gekonnt zum 2:1 ein. In der 71. Minute dann aber schon der Ausgleich, als wiederum Jonhoff aus kurzer Entfernung einen Mekonen-Eckball freistehend aus kurzer Entfernung zum 2:2 einköpfen durfte. Heidelberg setzte fortan zu einem Schlusspurs an, hatte im Abschluss aber einfach kein Glück. Unter anderem krachte ein 17m-Schuss von Robin Hiller (83.) lediglich gegen den Querbalken. Kurz vor Schluss sah Dirk Maier zu Unrecht noch gelb-rot.

2. Mannschaft

Mangelnde Chancenverwertung wird bestraft

FC 07 Heidelberg 2 - VfR Rheinsheim 0:1 (0:0):

Wenn man vorne seine Chancen nicht nutzt wird man hinten meistens betrafft. Diese Weisheit musste die zweite Mannschaft des FC 07 Heidelberg im Heimspiel gegen den VfR Rheinsheim erfahren, welches mit 0:1 (0:0) verloren ging. Zuletzt war es ein Wechselbad der Gefühle, zuhause hui und auswärts pfui. Dass aber gegen den freiwilligen Kreisligaabsteiger kein weiterer Heimsieg gelingen sollte hat sich der FCH ganz klar selber zuzuschreiben. Diese mussten ihre Defensive nahezu komplett umkrempeln, nachdem gleich mehrere Spieler Corona-bedingt kurzfristig passen mussten. Diese hatten am letzten Sonntag nach der 1:2 Auswärtsniederlage in Untergrombach noch kurzzeitig Kontakt mit einem Spieler des 1. FC Bruchsal, der anschließend positiv auf das Coronavirus getestet wurde. Jedoch lagen die Testergebnisse bei den Heidelheimer Spielern bis zum Spieltag leider nicht vor, so dass sie passen mussten. Eine Spielabsage wäre in diesem Fall wohl sinnvoller und vernünftiger gewesen, wurde vom Fußballverband allerdings nicht genehmigt.

Trotz der enormen Schwächung waren die Platzherren von Beginn an klar tonangebend und vergaben bereits im 1. Spielabschnitt eine Vielzahl von sehr guten Einschussmöglichkeiten. In der 23. Minute muss eigentlich das 1:0 fallen, doch nach einer schönen Kombination mit Robin Hiller zielte Driton Shema aus kurzer Entfernung völlig freistehend neben den Pfosten. Auch Hiller (37.) brachte das Spielgerät nicht im Kasten unter und in der Nachspielzeit der ersten Hälfte donnerte Dennis Gül den Ball mit Gewalt aus vier Metern mutterseelenallein über den Querbalken anstatt es mit Gefühl und der Innenseite zu probieren.

In den zweiten 45 Minuten verflachte die Partie etwas und die Gäste kreuzten ein ums andere Mal meist durch Spielertrainer Patrick Graf gefährlich vor dem Tor von Philipp Brenz auf, der an diesem Tag zum Glück einen Sahnetag erwischte und ein ums andere Mal sein ganzes Können aufbieten musste. Machtlos war er jedoch sieben Minuten vor Spielende, als der eingewechselte Luca Klee nach einem Querpass von Graf sich praktisch die Ecke aussuchen konnte und mit dem goldenen Treffer seiner Mannschaft zu einem überaus glücklichen Sieg verhalf. Auf der gegenüberliegenden Seite wuchs in der Schlussphase auch der frühere Heidelheimer Torhüter Markus Baader über sich hinaus, der gleich zweimal gegen Gül (81.) sowie Björn Rummel (89.) in höchster Not klären musste.

Jugendabteilung

Rückblick auf die letzten Juniorenergebnisse sowie Ausblick auf die nächsten Spiele

Rückblick auf die letzten Ergebnisse der FCH-Junioren:	
E-Junioren: FC Neibshem - FC 07 Heidelberg	0:1
D-Junioren: JSG Kronau/Langenbrücken - FC 07 Heidelberg	6:0
C-Junioren: JSG Kraichtal - FC 07 Heidelberg	6:1
B2-Junioren:	
FV Gondelsheim - JSG Heidelberg/Ober-/Untergrombach II	1:7

Ausblick auf die nächsten Spiele:

Am kommenden Wochenende finden wegen der Herbstferien keine Juniorenspiele statt.

Donnerstag, 1. November
18 Uhr C FC 07 Heidelberg - SV Zeutern

Freitag, 6. November
18.30 Uhr B2
JSG Östringen 2 - JSG Heidelberg/Ober-/Untergrombach 2

Samstag, 7. November
10 Uhr E FC 07 Heidelberg - TSV Rinklingen
12 Uhr D JSG Owisheim - FC 07 Heidelberg
13.45 Uhr C FC 07 Heidelberg - SV Zeutern

Sonntag, 8. November
11 Uhr B2 JSG Östringen 2 - JSG Heidelberg/Ober-/Untergrombach 2
11 Uhr B1 JSG Heidelberg/Ober-/Untergrombach - SV Kickers Büchig

Spielankündigungen

Vorschau auf die nächsten Partien

In der Hoffnung, dass die Saison Corona-technisch nicht wieder abgebrochen werden muss. Sonntag, 1. November (Allerheiligen), 14 Uhr FC 07 Heidelberg 2 - FC Weiher und 14.30 Uhr SV Büchenbronn - FC 07 Heidelberg. Zu diesen Begegnungen sind Sie natürlich alle wieder recht herzlich eingeladen.

Obst- und Gartenbauverein Heidelberg



Weiterer Vereinsgarten geplant

Wir beginnen nächstes Frühjahr ein zusätzliches Projekt. In der Heildorfstraße westlich des Ärztehauses werden wir ein circa 4 1/2 ar großes Gartengrundstück pachten und in Teilstücken an Vereinsmitglieder vermitteln. Wer mitmachen möchte bzw. sich gärtnerisch beteiligen möchte, meldet sich bitte beim Vereinsvorsitzenden Günter Kolb, Tel.: 07251/956213 (GK).

Gartenplausch und Weihnachtsfeier fallen aus

Den erfolgreich begonnenen „Gartenplausch“ lassen wir coronabedingt über die Wintermonate pausieren. Leider fällt auch die Weihnachtsfeier pandemiebedingt dieses Jahr aus. Ein Wunsch von uns an Alle: Gesund bleiben. (GK)

Odenwaldklub

Ortsgruppe Heidelberg e.V.



Herbstfeier am 7. November fällt leider aus

Aufgrund der aktuellen Corona Regelungen kann die diesjährige Herbstfeier am Samstag 7. November leider NICHT stattfinden. Dies ist besonders schade, da wir dieses Jahr gerne 17 Mitglieder für ihre treue Mitgliedschaft beim OWK persönlich geehrt hätten. Darunter wären je einmal 70-, 60- und 50-jähriges Jubiläum gewesen! - außerdem zehn Mitglieder mit 40 Jahren und vier mit 25 Jahren Mitgliedschaft. Diesen treuen Mitgliedern werden ihre Urkunden nach Hause zugestellt.

Die Vorstandschaft dankt für die Verbundenheit mit dem Verein und wünscht den Mitgliedern noch viele gute und gesunde Jahre!

Die Wanderwartin teilt außerdem mit, dass die Novemberwanderung am Sonntag, 8. November, leider auch nicht wie geplant stattfinden kann. Die Fahrt nach Marxzell wird nicht durchgeführt werden. Eventuell wird eine kleine Wanderung rund um Heidelberg mit Selbstverpflegung angeboten. Bitte dazu nochmal das Amtsblatt nächste Woche und die Aushänge und Email beachten! (mf)

Posaunenchor Heidelberg

Herbst - Zeit des Abschieds und des Gedenkens

Wie bei den Konfirmationen haben wir zu Erntedank unseren bisherigen Pfarrer Jörg Muhm und die Gottesdienstbesucher nach der offiziellen Verabschiedung jeweils im Freien (in Heidelberg auf dem Kirchplatz und in Helmsheim hinter der Turnhalle) mit einem Ständchen empfangen. Wir wünschen der ganzen Familie Muhm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Auch der nächste Einsatz am 22. Oktober fand auf dem Platz vor der evangelischen Stadtkirche Heidelberg in räumlicher Nähe zu dem dort bereits angebrachten Gedenkstein statt. Wir durften die Feierstunde unter dem Motto „Erinnern für die Zukunft“ anlässlich des 80. Jahrestags der Deportation der jüdischen Mitbürger aus Heidelberg und Helmsheim mit drei Stücken musikalisch umrahmen.

Traurig haben wir vom Tod unseres ehemaligen Landesbischofs Dr. Ulrich Fischer erfahren, der am 21. Oktober seiner schweren Krankheit erlag. Selbst Posaunist, war er unserem Chor seit vielen Jahren in besonderer Weise als Fan und sogar ab und zu als Gastbläser verbunden. Unvergessen bleiben unserer Konzerte anlässlich der beiden Bundesposaunentage 2008 in Leipzig auf dem Naschmarkt und 2016 in Dresden im Zwinger, bei denen er sich jeweils mit der Posaune bei uns eingereicht hat.

Seine offizielle Einführung als Landesobmann der Posaunenarbeit im Rahmen eines Gottesdienstes am 7. November 2014 in der Stiftskirche in Bretten wurde unter anderem durch Bläser unseres Chores mitgestaltet.

Gerne denken wir auch an unser Aschbergfest 2015 zurück, als Dr. Fischer am Sonntag den Waldgottesdienst gehalten hat, um dann in seiner Funktion als Landesobmann verdiente Bläser für jahrelangen Dienst am Instrument zu ehren.

Zuletzt konnten wir ihn im vergangenen Jahr beim Badischen Landesposaunentag in Bruchsal erleben, an dessen Planung und Durchführung er noch tatkräftig mitgewirkt hat.

Wir werden uns immer gerne an ihn erinnern!

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen! (Guy de Maupassant)
(MCH)



Aschberg ,14. Juni 2015: Dr. Ulrich Fischer ehrt Bläser für langjährigen Dienst am Instrument
Foto: MCH

Reiterverein Heidelberg



Erfolgreiches Debüt

Wir gratulieren unseren zwei Mitglieder, Nadine und Laura, zum erfolgreichen Kutsch-Debüt mit ihren beiden Ponys Merlin und Bumblebee. Das Quartett gewann ihren ersten Dressur-Fahr-Wettbewerb beim Reit- und Fahrverein Kämpfelbachtal. Seit Mai ist das souveräne Gespann unterwegs. Dank toller Unterstützung von zwei Vereinsmitgliedern mit Kutschereifahrung konnte bereits beim ersten Turnier ein toller Erfolg verzeichnet werden.



Souveräne Gespann aus Heidelberg

Foto: RVH

TV Heidelberg 1899 e.V.



Handball

Spendenaktion der Sparkasse für die SG Heidelberg/Helmsheim!

Die Sparkasse Kraichgau, Filiale Heidelberg, hat die SG Heidelberg/Helmsheim als diesjährigen Partnerverein für ihre Spendenaktion zur Weltsparwoche ausgewählt. Die Nominierung ist für uns in diesem Jahr natürlich besonders wertvoll, da viele unserer Veranstaltungen der COVID-19 Pandemie zum Opfer fielen und fallen werden. Durch die Aktion der Sparkasse können wir einen Teil der fehlenden Einnahmen zur Finanzierung unseres Spiel- und Trainingsbetriebes kompensieren.

Die Sparkasse Kraichgau verdoppelt alle für uns in der Filiale Heidelberg und auf der Online Plattform Betterplace in der Zeit vom 26. Oktober, 8 Uhr, bis 30. Oktober, 16.30 Uhr eingehenden Spenden!
Herzlichen Dank dafür!

Wie könnt Ihr uns nun unterstützen:

Wer nicht in Heidelberg wohnt und bei der Sparkasse in der Merianstraße 24 seine Spende persönlich abgeben kann, macht das am einfachsten Online. Dazu ist ab dem 26. Oktober die Spendenplattform www.wirwunder.de/kraichgau freigeschaltet. Dort findet ihr unser Projekt #handball-trotz-corona.

Die Sparkasse hat die gemeinnützige Organisation betterplace.org mit der Abwicklung der Spendenaktion beauftragt. Auf Deutschlands größter Spendenplattform ist unser Projekt bereits aktiv und kann genutzt werden. Allerdings werden nur die im oben genannten Zeitraum eingehenden Spenden von der Sparkasse verdoppelt. Übrigens, unseren kleinen Spendenaufruf findet ihr auch auf den Facebookseiten unserer Teams und auf www.facebook.com/sparkassekraichgau und www.instagram.com/sparkassekraichgau. Alle machen mit und unterstützen die SG Heidelberg/Helmsheim!



Parteien

CDU-Ortsverband Heidelberg

Nadelgehölze für Tannenreisabgabe gesucht

Bei der vom CDU-Ortsverband Heidelberg-Helmsheim am 21. November d.J. geplanten Tannenreisaktion werden nach Möglichkeit ausschließlich Materialien aus privaten Gärten und Grundstücken ausgegeben. Sollten Sie aktuell beabsichtigen, Nadelgehölze wie Eiben, Fichten, Tannen oder Kiefern zu entfernen, können Sie das der Vorsitzenden Sigrid Gerdau unter Tel. Nr. 07251-56130 oder 01708561137 mitteilen. Sie prüft, ob sich die Zweige zur Ausgabe eignen und ob das Fällen durch Helfer des CDU-Ortsverbands relativ gefahrlos möglich ist.

Stadtteil Helmsheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07251) 51 24, Fax: 07251 5 61 39
E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de
Kurpfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung

Ein **persönliches Erscheinen** im Rathaus, im Bürgerbüro und bei den Verwaltungsstellen ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich**. Einen **Termin für die Verwaltungsstelle Helmsheim** können Sie unter der **Rufnummer 07251 / 5124 vereinbaren**. Bei **allgemeinen Fragen** können Sie sich von Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) an die Behördennummer **115** wenden.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Entsorgung

Abfuhr Restmülltonne: Dienstag, 3. November

Vereinsnachrichten

DRK-Ortsverein Helmsheim



Blutspendeaktion

Am Mittwoch, 18. November, findet voraussichtlich die nächste Blutspendeaktion in der Sporthalle Helmsheim statt. Näheres wird noch bekanntgegeben. S. F.

Gesangverein Helmsheim



Foto: OTTO Office

Süßes, sonst gibt's Saures, das wird man in den nächsten Halloweenwochen öfters hören. In den „sauren“ Apfel beißen muss erneut der Chor aus Helmsheim. Steigende Infektionszahlen veranlassen uns, die kommenden Chorproben auszusetzen. Eine Zeit lang sehen wir uns dann wieder nur virtuell im PC, Laptop oder im Handy. Schade, ist aber eine Vorsichtsmaßnahme und leider nicht zu ändern. „Süßes“ verteilen wir dann wieder in der ersten gemeinsamen Probe. GV

nur virtuell im PC, Laptop oder im Handy. Schade, ist aber eine Vorsichtsmaßnahme und leider nicht zu ändern. „Süßes“ verteilen wir dann wieder in der ersten gemeinsamen Probe. GV

Obst- und Gartenbauverein Helmsheim



Obstbaumbestellaktion

Wie jedes Jahr führt der OGV Helmsheim für Mitglieder und interessierte Bürger eine Obstbaumbestellaktion durch. Bis zum 6. November können Bestellungen beim ersten Vorsitzenden Hans-Martin Lechner Am Hohenbrunnen 5 abgegeben werden. Bestellungen bitte mit Namen, Adresse und Telefonnummer.

Tipps für den Garten

Stauden pflanzen

Jetzt ist der letzte Zeitpunkt, um vor dem Winter noch Stauden zu pflanzen. Bei späterer Pflanzung können sich die Wurzeln nicht mehr genügend ausbreiten und reißen bei starken Frösten ab; die Pflanzen vertrocknen dann.

Blumenzwiebeln pflanzen

Bis Ende des Monats werden noch Blumenzwiebeln für das Frühjahr gepflanzt. Dazu gehören: Schneeglöckchen, Märzenbecher, Krokusse, Alpenveilchen, Tulpen, Narzissen, Blausternchen, Schneeglantz, Winterlinge, Hundszahn etc. Achten Sie darauf, dass Sie Blumenzwiebeln aus Kulturmaterial verwenden und keine Wildherkünfte kaufen. Besonders bei Schneeglöckchen, Alpenveilchen und Winterlingen werden unerlaubt immer noch viele Pflanzen aus der Natur entnommen. Früher gruben Gärtner Holunderblätter unterhalb der Zwiebeln im Boden ein. Der Geruch der Blätter soll Wühlmäuse zumindest so lange fernhalten, bis die Blätter zersetzt sind. Die fleißigen Nager haben es übrigens ganz besonders auf Krokusse und Tulpen abgesehen, während Amaryllisgewächse, wie Schneeglöckchen, Märzenbecher und Narzissen gemieden werden. Dabei werden Zwiebeln genauso geschätzt, wie Triebe und Blüten.

Ziergräser noch nicht zurückschneiden

Einziehende Ziergräser wie Pennisetum (Pfeifenputzergras) und Miscanthus (Chinaschilf) werden erst im Frühjahr (Ende April, Anfang Mai) geschnitten, wenn die Frostgefahr weitestgehend vorüber ist, denn die alten Halme schützen das Herz der Gräser vor der Auswinterung. Abgesehen davon geben die Halme dem winterlichen Garten Struktur und bieten für Vögel und Insekten Nahrung und Winterschutz. Wie schön wird der Januarraureif auf den trockenen Blättern aussehen! Damit die Pflanzen im Winter nicht auseinanderbrechen, kann man sie mit einem Draht leicht zusammenbinden.

Obstbaumstämme kalkan

Kalken Sie zu Beginn der Frostperiode die Stämme Ihrer Obstbäume mit Hydratweißkalk oder gelöschtem Branntkalk. Diese Maßnahme schützt die Stämme vor Frostrissen, verbessert die Baumgesundheit und mindert Schädlingsbefall. Das Kalken ist allerdings nur an jüngeren Obstbäumen sinnvoll, deren Stämme das Dickenwachstum noch nicht beendet haben.

Quelle: LOGL Newsletter - Gartenkalender für die 44. Kalenderwoche

SG Heidelberg/Helmsheim



Damenmannschaft

SG H/H : SV Hohenacker/Neustadt 6 : 33 (9:16)

SG Walldorf Astoria : SG H/H II 29 : 27 (13:13)

Spielankündigungen

Die nächsten Spiele

Samstag, 31. Oktober

BW-Oberliga Frauen

HSG Leinfelden-Echterdingen : SG H/H

18.15 Uhr Sportpark Goldacker Leinfelden-Echterdingen

Badenliga Männer

TSG Wiesloch : SG H/H

19 Uhr Stadionhalle Wiesloch

männliche E-Jugend

TSV Knittlingen : SG H/H/G

11.45 Uhr Sporthalle Knittlingen

Turnverein 07 Helmsheim



Tischtennis

Ergebnisse:

Herren V, C2 Pokal

SG-Huttenheim/Reinsheim II - TVH

2:4

Punkte für Helmsheim: Stuck 1, Vogel 2, Roth 1, Vogel/Roth 1

Die nächsten Spiele: Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Covid-19 Zahlen hat der Badische Tischtennisverband beschlossen, die Spielrunde 2020/21 für die Zeit von 26. Oktober bis einschließlich 8. November auszusetzen.

Parteien

CDU-Ortsverband Helmsheim

Nadelgehölze für Tannenreisabgabe gesucht

Bei der vom CDU-Ortsverband Heidelberg-Helmsheim am 21. November d.J. geplanten Tannenreisaktion werden nach Möglichkeit ausschließlich Materialien aus privaten Gärten und Grundstücken ausgegeben. Sollten Sie aktuell beabsichtigen, Nadelgehölze wie Eiben, Fichten, Tannen oder Kiefern zu entfernen, können Sie das der Vorsitzenden Sigrid Gerdau unter Tel. Nr. 07251-56130 oder 01708561137 mitteilen. Sie prüft, ob sich die Zweige zur Ausgabe eignen und ob das Fällen durch Helfer des CDU-Ortsverbands relativ gefahrlos möglich ist.

Stadtteil Obergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-73 1, -73 2, Fax: 07251 79-73 9

E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de

Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung

Ein **persönliches Erscheinen** im Rathaus, im Bürgerbüro und bei den Verwaltungsstellen ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich. Einen **Termin für die Verwaltungsstelle Obergrombach** können Sie unter der **Rufnummer (07251) 79-731 oder -732** vereinbaren.

Bei **allgemeinen Fragen** können Sie sich von Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) an die **Behördennummer 115** wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Freitag, 30. Oktober

Vereinsnachrichten

FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach



Erste Mannschaft verliert Derby

Magnie Personalservice e. K. präsentiert: Derbyniederlage der ersten Mannschaft

FC Untergrombach: FC Obergrombach

3:1 (1:1)

Nach dem ersten Abtasten hatten wir zunächst mehr vom Spiel. Schöne Kombinationen, gefährliche Angriffe und auch dicke Torchancen. Folgerichtig in der 13. Minute die Führung für uns, Mario Schönherr stocherte in einer völlig unübersichtlichen Situation das Leder im x-ten Versuch über die Linie. Danach kamen aber auch die Gastgeber besser ins Spiel, beide Mannschaften kombinierten nach vorne, es war aber nichts wirklich Zwin-

gendes dabei. In der 34. Minute dann ein Elfmeterpfiff für den FC Germania Untergrombach über dessen Berechtigung man sicher diskutieren kann. Unser heute wieder ganz starke Torwart Dominik Felleisen war im richtigen Eck und mit den Fingern dran, konnte aber leider nicht abwehren. Danach verloren wir den Faden, bis zur Halbzeit waren keine Aktionen mehr von uns zu sehen, wir standen zu tief und zu defensiv, die Gastgeber drückten uns in unsere Hälfte, aber wir standen sicher und ließen nichts zu, der Gegner fand zunächst auch keine Mittel dagegen.

In der zweiten Halbzeit ging es leider so weiter, wie die Erste endete. Untergrombach drückte, wir standen hinten drin, vom offensiven Kombinationsfußball der ersten 25 Minuten war nichts mehr zu sehen. In der 53. Minute dann das 2:1 nach einem Freistoß, der durch die nicht eng genug stehende Mauer abgefälscht wurde. Erst so ab der 70. Minute wurden wir wieder besser, wir waren aber noch immer zu defensiv, kaum Kombinationen, eher lange Bälle nach vorne. Dort versuchten dann der langsam immer stärker werdende Mihai Golban und ein heute sehr gut aufgelegter Denis Nagel, etwas daraus zu machen und tatsächlich resultieren daraus die eine oder andere Chance, die größte Chance verteilte mit einer Glanzparade der Untergrombacher Torwart nach einem Kopfball. In der 80. Minute dann leider die Entscheidung zum 3:1 für die Gastgeber. Wir gaben uns nicht auf und versuchten noch den Anschluss zu schaffen, aber ohne Erfolg. Der eingewechselte Rückkehrer Jonas Janzer belebte auch noch mal das Spiel, aber es half alles nichts. Insgesamt lautet das Resümee: Ein größtenteils faires Derby, mit kleinen Nicklichkeiten, aber ohne wirklich unfaire Aktionen, mitunter kam sogar Derbystimmung auf. Die Niederlage ist leider nicht unverdient, aber ganz sicher ein Tor zu hoch ausgefallen.

1. Mannschaft

Deutliche Auswärtsschlappe der ersten Mannschaft

Magnie Personalservice e. K. präsentiert:

Deutliche Auswärtspleite der ersten Mannschaft

FC Olympia Kirrlach 2 : FC Obergrombach 5:2 (2:1)

Absolut nichts zu bestellen gab es für uns in Kirrlach. Der Start war nach Maß, gleich in der zweiten Minute gingen wir durch ein Eigentor der Gastgeber in Führung. Es folgte dann eine gute halbe Stunde, in der wir auch mithielten und -spielten. Leider mussten wir dann in der 27. Minuten den Ausgleich und in der 35. Minute die Führung der Gastgeber hinnehmen. In der zweiten Halbzeit erhielten wir dann eine bittere Lehrstunde, was passiert, wenn man nicht ordentlich verteidigt. Bis zur 88. Minute zog Kirrlach bis zum 5:1 davon, in der 90. Minute konnte Jonas Janzer mit dem einzigen selbst geschossenen Tor noch etwas Ergebniskosmetik betreiben. Das war heute definitiv zu wenig, hilft aber nichts. Wunden lecken, Kopf hoch, weiter machen.

2. Mannschaft

Unnötige Auswärtsniederlage der zweiten Mannschaft

Simone Hausch, Servicebüro der Continente GST Kehrer-Eirich GmbH präsentiert: Ärgerliche Niederlage der zweite Mannschaft

FV Gondelsheim : FC Obergrombach II 4:2

Leider reichte eine zweimalige Führung nicht, den ersten Dreier der Saison im Kampf gegen den Abstieg zu holen. Wir gingen jeweils durch Jannik Butterer zum 1:0 und nach dem Ausgleich dann erneut mit 2:1 in Führung. Leider schossen danach aber nur noch die Gastgeber Tore... nämlich derer drei zum Endstand zum 4:2. Schade, da war heute sicher mehr drin. Damit bleibt die rote Laterne der B-Klasse in Obergrombach.

Jugendabteilung

Ergebnisse unserer Jugendmannschaften

Montag, 19. Oktober

E-Jugend-Derby

FC Untergrombach : FC Obergrombach 1 1:0

B-Jugend

FV Gondelsheim : JSG Heildelshiem/Ober-/Untergrombach 2 1:7

Donnerstag, 22. Oktober

C-Jugend

JSG Unter-/Obergrombach 2 : JSG Öwisheim (flex) 3:1

Samstag, 24. Oktober

D-Jugend Kreispokal

FC Forst : JSG Unter-/Obergrombach 10:0

C-Jugend

TSV Rinklingen : JSG Unter-/Obergrombach 2 3:3

Termine unserer Jugendmannschaften

Montag, 2. November

C-Jugend Kreispokal

18 Uhr (Gegner steht noch nicht fest) : JSG Unter-/Obergrombach

Mittwoch, 4. November

E-Jugend

18 Uhr TSV Langenbrücken : FC Obergrombach 1

Spielankündigungen

Heimspiel der Ersten gegen Tabellenführer

Am Sonntag, 1. November, um 14 Uhr

FC Obergrombach : SV Philippsburg

Nach der deutlichen Schlappe in Kirrlach kommt als nächster Gegner der souveräne Tabellenführer. Sieben Spiele, sieben Siege, 21 Punkte ...

die Favoritenrolle dürfte klar sein, wir werden aber trotzdem die Punkte nicht kampflos einfach herschenken!

Auch Zweite gegen Tabellenführer zuhause

Auch die zweite Mannschaft muss bereits am **Samstag, 31. Oktober, um 14.30 Uhr** gegen den Tabellenführer zuhause ran **FC Obergrombach 2 : FC Östringen 2**. Auch hier dürfte die Favoritenrolle klar sein, der Tabellenletzte empfängt den Primus. Aber wir geben nicht vorher schon auf, die Punkte müssen erst erkämpft werden!

Freiwillige Feuerwehr Obergrombach



GF/ZF – Technischer Dienst

Am Montag, 2. November, findet um 20 Uhr die GF/ZF Ausbildung statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen der GF/ZF wird gebeten.

Obst- und Gartenbauverein Obergrombach



Obstbäume-Aktion beim OGV

Der OGV macht dieses Jahr wieder eine Obstbäume-Aktion. Wer Obstbäume bestellen möchte kann sich bis 8. November bei Werner Kropp melden, Tel.: 4265. ISch

Turnverein 1902 Obergrombach



Altpapiersammlung beim TVO

Am 17. Oktober hat die letzte Altpapiersammlung für dieses Jahr stattgefunden. Auch nächstes Jahr wird es wieder drei Altpapiersammlungen geben, die genauen Termine werden noch bekannt gegeben. Der TVO dankt allen fleißigen Papier-Sammlern und natürlich auch den freiwilligen Helfern!

Jahreshauptversammlung



Foto: TVO

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Turnvereins war etwas anders als in den vergangenen Jahren. Statt vollbesetzte Tische gab es dieses Jahr Stuhlreihen, immer mit 1,5 m Abstand zum Sitznachbarn. Doch die Mitglieder des Vereins haben sich durch die erforderlichen Vorschriften nicht abschrecken lassen. 50 Teilnehmer lauschten den Berichten über das vergangene Vereinsjahr und applaudierten den sage und schreibe 19 Mitglieder, die diese Jahr zum Ehrenmitglied ernannt wurden.

Der Vorsitzende Organisation Fabian Speck berichtete von einem zweigeteilten Vereinsjahr: die erste Hälfte des Vereinsjahres verlief noch wie gewohnt. Das Sommerfest und das Zeltlager waren wieder einmal ein voller Erfolg, ebenso die Winterfeier. Doch kaum im Jahr 2020 angekommen bahnte sich der Corona-Lockdown an und der Sportbetrieb stand für vier Monate komplett still. Aber auch diese Zeit wurde genutzt und die Turnhalle bekam einen neuen Hallenboden und auch eine neue Wandfarbe.

Nachdem die Vorschriften kurz vor den Sommerferien gelockert wurden, konnte der Sportbetrieb langsam wieder aufgenommen werden. Der Vorsitzende Sport Jochen Becker erklärte den anwesenden Mitgliedern das Hygienekonzept des Vereins, unter dem ein eingeschränkter, aber geregelter Sportbetrieb möglich ist.

Der Vorsitzende Kasse Michale Häffele präsentierte eine ausgeglichene Kasse, in der sich aber auch die Auswirkungen der Pandemie zeigt. Kassenprüfer Peter Marquedant konnte ihm eine übersichtliche und nachvollziehbare Kassenprüfung bescheinigen. Im Nachgang wurde die gesamte Vorstandschaft und der Turnrat entlastet.

Wenig Bewegung in der Verwaltung gab es bei den anschließenden Neuwahlen. Rüdiger Hannich legte nach zehn Jahren sein Amt als Beisitzer nieder, ihm folgt Nicolai Paulus nach.

Im letzten Tagesordnungspunkt „Ausblick“ konnte Fabian Speck nur wenig berichten. Zu unberechenbar präsentiert sich die Pandemie, als dass eine verlässliche Planung für das kommende Jahr möglich wäre. Trotzdem blickt der Verein positiv in die Zukunft und versucht das Beste aus der aktuellen Situation zu machen und eine vernünftige Balance aus Infektionsschutz, Sport und Vereinsleben zu finden.

VdK Ortsverein Obergrombach



Impfungen für Senioren

Bei Kleinkindern denkt jeder ans Impfen. Da gibt es einen genauen Impfplan und der Kinderarzt weist in der Regel pünktlich auf fällige Immunisierung hin. Für Erwachsene, speziell Senioren über 60, gibt es eigentlich auch eine Impfübersicht - doch die Termine und Fälligkeiten werden allzu oft „vergessen“. Lediglich beim Verreisen in ferne Länder wird das Thema wieder interessant. Auch bei aktuellen Krisen, wie der Corona-Pandemie, denken viele an den schützenden Pieks. Dabei sind Impfungen auch für Senioren, besonders bei entsprechenden Vorerkrankungen, wichtig. Jede und jeder weiß es oder hat es spätestens mit der Corona-Krise gelernt: Gerade ältere Menschen gehören oft zu den Risikogruppen. Das Immunsystem wird mit steigendem Lebensalter schlechter, die Abwehrkraft nimmt ab. So kann ein geschwächtes Immunsystem gut von Impfungen - also eine Immunisierung gegen bestimmte Krankheiten - profitieren. Immerhin wirken Impfungen gegen Masern oder Mumps meist lebenslang, während Diphtherie oder Tetanus in der Regel nur bis zehn Jahre wirksam sind. Noch kürzere Wirksamkeit hat die Grippeimpfung, was hauptsächlich an den sich ständig ändernden Grippeviren liegt. Zwar bietet eine Impfung keinen 100-prozentigen Schutz - doch medizinische Studien zeigen, dass sie dennoch wirken. Ein Beispiel: Ohne Impfung werden von hundert Personen, die sich mit einem Masernvirus infizieren, 97 krank. Bei geimpften Menschen erkranken von hundert nur zwei bis drei Personen.

Im Impfkalender findet man auch Impfungen, die speziell für Menschen ab 60 empfohlen werden, wie etwa gegen Gürtelrose. Speziell die Pneumokokken-Schutzimpfung ging wegen der Corona-Pandemie durch die Medien, da sie schwere Lungenentzündungen vorbeugen kann. Da der Impfstoff knapp war, wurde vorrangig die besonders gefährdete Risikogruppe geimpft. Die meisten Impfungen sind auch für Senioren gut verträglich, kurzfristige Nebenwirkungen zeigen eine Impfreaktion an und gehen dann schnell zurück, sodass das Fazit eindeutig positiv ausfällt: Impfungen schützen.

Unser Gesundheitssystem ist oft unübersichtlich. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg bietet deshalb eine unabhängige und neutrale Patientenberatung in gesundheitsrechtlichen, medizinischen und psychosozialen Fragestellungen an. Die Beratung ist kostenlos. Montag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Dienstag/Mittwoch: 9 bis 14 Uhr und Donnerstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr unter der Telefon-Nr. 0711/24833-95.

Ihr Sozialverband VdK Obergrombach

Parteien

CDU-Ortsverband Obergrombach

Ankündigung: CDU- Bürgerdialog - online Fragen an den Landtagsabgeordneten

Zu unserem CDU- Bürgerdialog *online* am **Donnerstag, 12. November, 19 bis 21 Uhr** laden wir alle Bürger/-innen herzlich ein, am Computerbildschirm, Mobilgerät oder per Telefon ihre Fragen an **Ulli Hockenberger MdL** zu stellen und zu diskutieren. Informationen zur Einwahl finden Sie unter www.cdu-obergrombach.de und in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

CDU Bruchsal -Ortsverband Obergrombach

Stadtteil Untergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-72 1, -72 2, Fax: 0 72 51 79-7 29

E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de

Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach

Terminvereinbarung

Ein **persönliches Erscheinen** im Rathaus, im Bürgerbüro und bei den Verwaltungsstellen ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich**. Einen **Termin für die Verwaltungsstelle Untergrombach** können Sie unter der **Rufnummer 07251 / 79 721** vereinbaren.

Bei **allgemeinen Fragen** können Sie sich von Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) an die **Behördennummer 115** wenden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Freitag, 30. Oktober

Vereinsnachrichten

Handharmonika-Club Untergrombach



Es geht wieder los – HCU startet wieder mit der Probenarbeit

Seit März haben die Spieler/-innen des HCU auf die gewohnte Probenarbeit und ebenso auf gemeinsame Konzerte und Veranstaltungen verzichten müssen. Deshalb freut sich der HCU, nach der langen Coronapause seit dem 25. September endlich wieder Proben zu können. Da unsere bisherige Probelocation aufgrund der aktuellen Situation nicht durchgehend zur Verfügung steht, proben die Orchester in den nächsten Monaten im Pfarrsaal Untergrombach. Unter noch ungewohnten Umständen, aber unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen und Sicherheitsabständen, planen und proben die beiden Orchester des Vereins bereits für Konzerte und Veranstaltungen im Jahr 2021. Wir hoffen, Sie bald wieder zu einer unserer Veranstaltungen im nächsten Jahr einladen und begrüßen zu dürfen.



Erstes Orchester des HCU

Foto: T.G.

AWO Ortsverein Untergrombach



AWO Seniorenzentrum Bundschuh

„Veronika, der Lenz ist da!“



Die Comedian Harmonists im SZ Bundschuh

Foto: Jutta Schalk

Am Freitag, 16. Oktober, musste der Herbst dem Lenz weichen. Die Comedian Harmonists waren zu Gast im Seniorenzentrum Bundschuh. Die sechs Herren vom Ensemble des Kammertheaters Karlsruhe ziehen momentan durchs Landle. Den fehlenden Auftritten im Theater geschuldet, bringen sie den Senior/-innen die humorvollen und satirischen Lieder, die damals den Zeitgeist des krisengebeutelten Deutschlands trafen, nahe. Die Bewohner/-innen erwartete ein musikalischer Leckerbissen. Von einem Keyboard begleitet wurden Klassiker wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Wochenend und Sonnenschein“ im Eingangsbereich des Wohnheims vorgetragen und drinnen im Aufenthaltsbereich summten, sangen und klatschten die Zuhörer fleißig mit. Für alle war der Auftritt eine schöne Überraschung und willkommene Abwechslung. Nach begeistertem Schlussapplaus und einer gelungenen Zugabe, bedankten sich die Comedian Harmonists, dass sie in Untergrombach auftreten durften. Natürlich gingen sie nicht ohne ein herzliches Dankeschön und

einem Präsent, das vom Geschäftsführer und Heimleiter Michael Koch überreicht wurde.

Fußballclub Germania 07 Untergrombach e.V.



Sieg im Derby

Zahlreiche Zuschauer sahen ein packendes Derby, das Spannung, Kampf und Tempo bot und einen verdienten Sieger hatte. 3:1 gewann der FCU das Nachholspiel gegen den FC Obergrombach. Die Anfangsphase gehörte klar den Gästen, die die FCU-Abwehr vor Probleme stellten und folgerichtig in der 13. Spielminute durch Mario Schönherr in Führung gingen. Allmählich aber kämpften sich die Germanen in die Partie hinein, nahmen die Zweikämpfe an und bauten Druck auf. Patrick Ploch gelang in der 34. Spielminute durch einen Foulelfmeter der Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel blieb unser Team am Drücker, während die Gäste doch zusehends nachließen. Serkan Özdemir traf zum 2:1, sein fulminanter Freistoß landete noch leicht abgefälscht im Winkel. Zwar hatte auch der FCU noch gute Chancen, das Chancenplus lag aber auf Seiten der Germanen. Die Vorentscheidung fiel in der 80. Spielminute, als Tim Herb den klugen Rückpass von Marius Wäckerle zum 3:1 im Netz unterbrachte. Obergrombach warf nochmals alles nach vorne, doch die Germanenabwehr und ein sicherer Torwart Sebastian Blumhofer ließen nichts mehr anbrennen. Die Germanen durften sich deshalb auch den Beifall ihrer Anhänger für eine couragierte Vorstellung abholen. FCU: Blumhofer, Segewitz, Martin Krieger, Robin Schwarz, Robin Dulkiess, Berten, Veith (70. Lederer), Özdemir (75. Tim Herb), Gaag (81. Tim Becker), Ploch, Wäckerle (88. Felix Weinmann)

Punktgewinn in Weiher

Ein beachtliches 2:2-Unentschieden holte der FCU in Weiher. Die Germanen, bei denen Tim Häcker für den verletzten Sebastian Blumhofer das Tor hütete, gingen in der neunten Spielminute durch Patrick Ploch, der einen Handelfmeter verwandelte, in Führung. Doch wenig später glichen die Gastgeber aus. Auch im zweiten Durchgang konnte unser Team die Partie offen halten. Dennoch traf Weiher nach einem Ballverlust im Mittelfeld in der 75. Spielminute zur 2:1-Führung. Die Germanen steckten nicht auf, forcierten die Offensive und wurden belohnt. Kapitän Patrick Ploch gelang in der 84. Spielminute der insgesamt verdiente Ausgleich.

FCU: Häcker, Segewitz, Martin Krieger, Robin Schwarz, Robin Dulkiess (60. Lederer), Berten, Veith, Özdemir (74. Tim Becker), Gaag (60. Tim Herb), Ploch, Wäckerle (88. Fabian Dulkiess)

VfB Bretten II - FCU II 6:0

Eine Schlappe musste die Zweite bei der Landesligareserve des VfB Bretten hinnehmen.

Die nächsten Spiele:

Samstag, 31. Oktober:

14.30 Uhr FC Untergrombach II - SV Büchig II

Sonntag, 1. November:

14 Uhr FC Untergrombach - TSV Oberöwisheim

Heimatverein Untergrombach e.V.



Jakob Meerapfels Bibel im Heimatmuseum Untergrombach



Von links nach rechts: Regina Bender, Eleonore Scheib, Barbara Lauber, Martin Lauber, Thomas Adam
Foto: Martin Lauber

Bei ihrem letzten Besuch des Heimatmuseums Untergrombach, in Begleitung von Ortsvorsteherin Barbara Lauber, stellte Jeanine Meerapfel fest, dass in der mit jüdischen Exponaten bestückten Vitrine keine historischen Gegenstände ihrer Familie ausgestellt sind. Frau Professorin Jeanine Meerapfel, Enkelin von Maier Meerapfels ältestem Sohn Jakob, wurde in Buenos Aires geboren und ist seit 2015 Präsidentin der Akademie der Künste in Berlin. Die Regisseurin und Autorin von Spiel- und Dokumentarfilmen besucht gelegentlich Untergrombach, die Heimat ihrer Vorfahren. Um das Andenken an ihre Familie lebendig zu halten, stellt sie die Bibel ihres Großvaters Jakob dem Heimatverein Untergrombach

für das Heimatmuseum als Dauerleihgabe zur Verfügung. Der erste Vorsitzende Martin Lauber führte die Korrespondenz mit Jeanine Meerapfel, Regina Bender vom Städtischen Museum und Thomas Adam vom Kulturamt der Stadt Bruchsal kümmerten sich um den Vertrag. Eleonore Scheib, die zweite Vorsitzende, sorgte für eine ansprechende Präsentation. Ortsvorsteherin Barbara Lauber, die den Kontakt zu Frau Meerapfel hergestellt hatte, beglückwünschte den Heimatverein Untergrombach zu diesem Ausstellungstück. Das Heimatmuseum Untergrombach ist mit diesem Exponat noch attraktiver geworden.

Leider kann die Bibel derzeit noch nicht im Museum betrachtet werden, denn dieses wird erst nach Corona in 2021 seine Türen wieder öffnen. Wer nicht so lange warten möchte, kann schon jetzt auf der Homepage des Heimatvereins Fotos der Bibel anschauen: www.heimatverein-untergrombach.de

Bericht: Martin Lauber

Musikverein „Harmonie“ 1890 Untergrombach e.V.



KERWE im Amtsblatt

Wir wir alle wissen, ist dieses Jahr alles anders als gewöhnlich. Und wie auch schon bekannt gegeben wurde, findet in diesem Jahr auch unser geliebtes Kerwe-Fest nicht statt. Damit wir das Jahreshighlight jedoch ein bisschen mit euch teilen können, werden in den Amtsblattausgaben im November eine Bilderzusammenstellung der vergangenen Kerwe-Jahre folgen. Wir hoffen, dass wir euch damit zumindest ein wenig Kerwe in eure Wohn- und Esszimmer bringen können. Viel Spaß beim „in Erinnerungen schwelgen“.

Zum Einstieg gibt es hier schon mal ein Foto, das zu den besten Kerwefotos aller Zeiten gehört, zumindest für uns :) - und zwar unser STEFFEN!



Steffen Pfund Foto: Lea Edelmann

Tennis-Club Blau-Weiß Untergrombach



Rückblick Sommerrunde 2020 – Teil 4



Von Links: Nick Wachter, Camillo Fetzner, Jonathan Keller, Luca Birkenmeier
Foto: TC BW Untergrombach

Für die Sommerrunde 2020 hatten wir 18 Mannschaften gemeldet. Wir blicken heute zurück auf die Ergebnisse unserer Junioren U18 zweite Mannschaft. Die Jungs spielten in der ersten Bezirksklasse.

Die Saison startete mit einem Auswärtsspiel in Weingarten. Die Partie ging leider mit 0:6 verloren. Beim ersten Heimspiel gegen Hambrücken gab es den ersten Punktgewinn. Am Ende stand es allerdings 1:5. Auch das zweite Heimspiel gegen die Spielgemeinschaft aus Blankenloch/Linkenheim ging mit 0:6 an die Gäste. Zwei Spiele gingen dabei unglücklich im Match-Tie-Break verloren. Die vierte Partie wurde in Grünwinkel gegen die Spielgemeinschaft Grünwinkel/Heidenstücker ausgetragen. Nach zwei Einzelsiegen stand es vor den Doppeln 2:2. Nachdem ein Doppel gewonnen und ein Doppel verloren wurde stand es am Ende 3:3. Am Saisonende belegte die Mannschaft somit den fünften Tabellenplatz. Für die Mannschaft waren im Einsatz: Camillo Fetzner, Jonathan Keller, Nico Bosak, Luca Birkenmeier und Nick Wachter.

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Oberbürgermeisterin
Cornelia Petzold-Schick
oder Vertreter im Amt

Redaktion:
Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,
E-Mail: pressestelle@bruchsal.de

Redaktionsschluss:
Montag, 10 Uhr
Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten:
Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Zusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie
Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:
www.nussbaum-medien.de

- Anzeigen -

Unser Seminarangebot finden Sie unter:
www.drk-karlsruhe.de



HELFFEN IST EINFACH - BILDET DIE RETTUNGSGASSE!



**Traumjob in Ihrer Region?
Jetzt Job finden!**

www.jobsuchebw.de



**weggeschaut.
ignoriert.
gekniffen.**



www.aktion-tu-was.de

6 Regeln für den Ernstfall

- Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen
- Ich fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf
- Ich beobachte genau und präge mir Täter-Merkmale ein
- Ich organisiere Hilfe unter Notruf 110
- Ich kümmere mich um Opfer
- Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung



EINE INITIATIVE FÜR MEHR ZIVILCOURAGE

www.polizei-beratung.de

gemeinsamhelfen.de
**Aus vielen guten Taten
etwas Großes schaffen.**



www.gemeinsamhelfen.de

Mit wenigen Klicks auf dem Spendenportal gemeinsamhelfen.de. Projekte aus Ihrer Region fördern. Einfach und sicher. 100 % der Spenden kommen an.



www.nussbaum-medien.de

KÜRBISZEIT



Foto: Bart_Kowski/iStock/Thinkstock

Herbstzeit ist Kürbiszeit

Orange und maronenartig, gelb und buttrig, grün und muskatig, rund, birnenförmig, bemüht: Kürbisse gibt es in vielen Farben, Formen und Geschmacksrichtungen. Von süß bis herzhaft überzeugt das Gemüse in den verschiedensten Rezepten und bringt vor allem im Herbst Farbe auf den Teller. Kürbisse werden regional angebaut, haben jetzt Saison und sind vielseitig verwendbar. Manche sogar mit Schale!

Bischofsmütze, Butternut, Muskat, Patisson, Baby Bear, Hokkaido, Roter & Gelber Zentner: Die Sortenvielfalt von Kürbissen ist riesig. Einige davon sind kulinarische, andere dekorative Highlights. Kürbisgewächse – zu denen neben den klassischen Kürbissen auch Zucchini, Gurke und Wassermelone gehören – werden besonders gerne in der kalten Jahreszeit gegessen. Kürbisse sind hierzulande äußerst beliebt – und das nicht nur als gruseliges Schnitzwerk, sondern vor allem auf dem Teller. Besonders häufig landet dort der Hokkaido. Er ist der mit Abstand beliebteste Kürbis in Deutschland. Mit deutlichem Abstand folgen der Butternut-Kürbis auf Platz 2 vor Bischofsmützen, Spaghetti-, Muskat- und Gorgonzola-Kürbissen. Zu Halloween natürlich auch die Feld- bzw. Halloween-Kürbisse. Die klassischen Gelben und Roten Zentner befinden sich weit abgeschlagen

auf den hinteren Plätzen. Ölkürbisse sind dagegen im Kommen.

Fakten, Einkauf & Lagerung

Die Kürbissaison erstreckt sich von Juli bis Dezember, beginnt meist mit dem Hokkaido und endet mit Winterkürbissen, wie Bischofsmütze, Muskatkürbissen und anderen. Beim Kürbiskauf sollte man darauf achten, ein unversehrtes Exemplar mit Stiel zu kaufen, damit es nicht austrocknet. Die Reife lässt sich bei den meisten Kürbissorten am besten mittels Klopfprobe erkennen. Wenn man mit dem Finger leicht auf die Schale klopft und ein hohles Geräusch ertönt, sollte man zugreifen. Wintersorten sind oft – an einem kühlen und trockenen Ort gelagert – bis zu mehreren Monaten lagerfähig. Bereits geschnittener Kürbis kann in Folie gewickelt einige Tage im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Hokkaido

Der Hokkaido stammt von der gleichnamigen japanischen Insel, wo er auch ganz anders, nämlich „Uchiki Kuri“ heißt. Hokkaidos sind rund, gerippt, mittelgroß und außen wie innen leuchtend orange. Obwohl sie zu den Riesenkürbissen zählen, sind sie mit einem Durchschnittsgewicht von 1 bis 2 kg eher klein und ideal für ebensolche Haushalte geeignet. Was besonders zur Beliebtheit dieser Sorte beiträgt, ist neben dem schmackhaften, festen und faserarmen Fruchtfleisch die leichte Verarbeitung. Die Schale ist nämlich so dünn, dass sie problemlos mitgekocht und -gegessen werden kann.

Butternut

Ganz oben in der Beliebtheitskala rangiert auch der nicht allzu große, zwischen 1 bis 3 kg schwere Butternut- oder Butternuss-Kürbis. Anders als der Hokkaido hat der zu den Moschus-Kürbissen zählende Butternut eine blass-gelbliche, glatte Schale und ist birnenförmig. Sein Fruchtfleisch ist hellorange und hat ein feines, leicht süßliches Butteraroma. Gepaart mit der buttrigen Konsistenz macht ihn das zu einem Allrounder, der als Suppe, geröstet

oder im Salat schmeckt und sich noch dazu gut verarbeiten lässt. Die dünne, dafür aber recht harte Schale lässt sich am besten mit einem Sparschäler abziehen. Grundsätzlich kann sie zwar mitgegessen werden, braucht aber recht lange, bis sie weich wird.

Feld- oder Halloweenkürbis

Zum Schnitzen und Aushöhlen für einen „Rübengeist“ eignet sich am besten der Feldkürbis. Er ist leuchtend orange, quasi kugelförmig, groß und äußerst stabil. Sein Fruchtfleisch ist zwar nicht ungeeignet, allerdings recht faserig. Dafür lassen sich aber seine Kerne gut rösten. (BVEO/red)

Das steckt drin

Kürbisse stecken voller wichtiger Vitamine und Nährstoffe, die einen wohlbehalten durch Herbst und Winter bringen. Dazu sind sie kalorienarm. Sie liefern Beta-Karotin, Kalzium, Eisen, Magnesium und sättigende Ballaststoffe. Besonders viele wertvolle Stoffe stecken in den Kürbiskernen oder im Kürbiskernöl.

Rezepte auf lokalmatador

Leckere Kürbisrezepte finden Sie auf www.lokalmatador.de unter „Freizeit“ und „Genuss“: www.lokalmatador.de/webcode/seite-157
Probieren Sie doch mal Kürbis-Quiche.

Foto: Comstock/Stockbyte/Thinkstock



www.baeckerei-nussbaumer.de

SONN- UND FEIERTAGS VON 8 - 17 UHR GEÖFFNET



Angebote der Woche ... gültig vom 30.10. bis 5.11.2020

JOGGINGBROT	(1000 g = 5.10)	500 g	2.55
APFELSTRUDEL		Stück	1.95
FLEISCHKÄSEWECK		Stück	2.30

© www.sam-ka.de

BÄCKEREIFILIALE + CAFETERIA IM FÜRST STIRUM KLINIKUM BRUCHSAL · ALLES AUCH ZUM MITNEHMEN
MO bis FR 6.30 - 18 UHR · SA + SO 8 - 17 UHR

KAFFEE · KUCHEN · FRÜHSTÜCK · SNACKS · ZEITUNGEN · GESCHENKE

TRAUER



Wir kümmern uns um alles.
Persönlich & Würdevoll.
07251 2254

Andrea Weber Christian Bös

Bestattungsdienst Philipp
Friedhofstr. 23 | 76646 Bruchsal
WWW.BESTATTERBRUCHSAL.DE

ÜBER 120 JAHRE

PFLEGE



Malteser
...weil Nähe zählt.

Zuhause kann immer etwas passieren.
Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:
☎ 0800 9966008 oder unter 🌐 www.malteser-hausnotruf.de

UNTERRICHT

Erteile **Mathe-Nachhilfe** bis **Abitur**
Tel. 07255 3233
Mit gutem Gefühl in Arbeiten und Prüfungen gehen.

Nachhilfe
Klasse 4 bis zum Abi
Mathe, Deutsch, Englisch,
sehr preiswert (gewerblich)
☎ 01579 2470304

BEILAGENHINWEIS

Teilen dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der folgenden Firma bei:

Vogel PR- und Internetagentur

Wir bitten um freundliche Beachtung.



DIE GUTE TAT

12 x 25 kg Trass-Zement

Abholung in Büchenau. Kontakt: 0170 4632430.

EINE ANZEIGE HILFT SUCHEN!

**Lokale Coupons**
Nutzen Sie Ihre Vorteile als Leser!

Der Coupon ist **vor dem Zahlungs- bzw. Kassiervorgang** vorzulegen, um den Vorteil in Anspruch nehmen zu können. Bei individuellen Preisvereinbarungen entfällt der Vorteil. Gegen den Verlag besteht von Seiten des Couponbesitzers kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Vorteile beim Leistungspartner. Sie können alle Partner auf www.lokalmatador.de/vorteilsclub einsehen.

NUSSBAUM+ Club



Musik-Center Pietsch

Biffachstraße 4
76646 Heidelberg
Tel. 07251 55816

Musik-Center PietschAlle Musikinstrumente für Heim-, Hobby- und Profi-Musiker. www.musik-pietsch.de**3 % extra Nachlass**
auf alle Musikinstrumente

Die Kombination mit anderen Rabatten oder Nachlässen ist nicht möglich. Termine müssen telefonisch vereinbart werden.

NUSSBAUM+ Club



Lasertag Sinsheim

In der Au 1
74889 Sinsheim
Tel. 07261 9714014
www.lasertagsinsheim.de

Lasertag Sinsheim

Spiel dein Spiel! In einer spannenden und sagenhaften Kulisse inmitten alter Ruinen im Dschungel.

GRATIS 6 spielen
5 zahlen*

*egal für welche Spielzeit. Das Angebot gilt für 1 Stunde, 1,5 Stunden und 2 Stunden. Termine müssen im Vorfeld schriftlich vereinbart werden (Homepage). Der Vorteil ist nicht mit anderen Rabatten oder Nachlässen kombinierbar. Gültig bis 31.12.2024

NUSSBAUM+ Club



Musikschule Pietsch

Biffachstraße 4
76646 Heidelberg
Tel. 07251 55816

Musikschule PietschAlle Musikinstrumente für Heim-, Hobby- und Profi-Musiker. www.musik-pietsch.de**Sie erhalten eine kostenlose Probestunde und bei Anmeldung eine zusätzliche Unterrichtsstunde gratis**

Die Kombination mit anderen Rabatten oder Nachlässen ist nicht möglich.

NUSSBAUM+ Club



Einzelnachhilfe
zu Hause im
Rhein Neckar Kreis
Tel.: 06202-1262533
Tel.: 06222-772393
www.abacus-nachhilfe.de

ABACUS Nachhilfesinstitut

Die lokale ABACUS - Institutsleitung berät Eltern und Schüler vor Beginn des Nachhilfeunterrichts und bleibt persönlicher Ansprechpartner während des gesamten Nachhilfezeitraums

30 € Rabatt auf das gesamte Angebot

Nur der Couponinhaber erhält den Vorteil. Die Kombination mit anderen Rabatten oder Nachlässen ist nicht möglich.

GESUNDHEITSWESEN

**Ganzheitliche Praxis für Psychotherapie**
Gesprächstherapie • psychol. Beratung • HormonregulationAnnegret Scholte, Heilpraktikerin • Tel. 07251 3228 501
www.annegret-scholte.de • praxis@annegret-scholte.de

GESUNDHEIT UND BEAUTY

Löse das Problem,
nicht die Schuldfrage.Angstzustände, Burnout, Umbruchsituationen,
Wechseljahre, Depressionen, Partnerprobleme ...**Privatärztliche Psychotherapiepraxis**
Dr. med. Fritz-Ulrich Deuringer
Frauenarzt und PsychotherapeutCoaching oder Tiefenpsychologisch
fundierte PT * NLP * Hypnotherapie**Termine, Infos und Anmeldung unter**
www.praxis-deuringer.de
76689 Ubstadt-Weiher, Schönigstr. 29
07253-880670, fu.deuringer@t-online.de**Eli's mobiles**
Friseurstudio

Ich komme zu Ihnen nach Hause.

Anfragen ☎ 0157 / 50456616

oder E-Mail: eli.gauss@hotmail.de

VERSCHIEDENES

Landwirtschaftsflächen im Bieterverfahren
in Untergrombach zu verkaufen.E-Mail an: grundingrobach@freenet.deFlnr. 3860 = 580 m² LW WeierFlnr. 4491 = 371 m² LW AuswendigwerrenfeldFlnr. 2306 = 507 m² LW Kappelberg WengertFlnr. 5011 = 685 m² LW GrabenackerFlnr. 1640 = 1073 m² LW Grund**Streuobstwiese**

Wer hat eine Streuobstwiese und kann/will diese nicht mehr bewirtschaften? Ich würde die Pflege einer Wiese übernehmen. Kauf oder Pacht. Tel. 07257 6605.

**Wir
suchen
dich**



Noch nie war es so spannend wie heute: Auszubildende haben die Chance, unseren Veränderungsprozess vom Verlag zum Multimediahaus hautnah mitzuerleben. Nussbaum Medien arbeitet intensiv an der Zukunft der lokalen Kommunikation. Unsere Print-Produkte werden durch unsere neuen Geschäftsmodelle, unter anderem im Bereich E-Commerce, ergänzt. Begleite auch du uns in die Zukunft der lokalen Kommunikation.

NMSLR 312

Zum Ausbildungsbeginn am **1. September 2021** suchen wir für den Standort in **St. Leon-Rot**:

Kaufleute für Marketingkommunikation

Ausbildungsinhalte sind unter anderem:

- Organisation von Eigenveranstaltungen und die Teilnahme an Fremdveranstaltungen
- Mitgestaltung von Werbemaßnahmen und -konzepten
- Leser-Marketing inkl. Betreuung und Weiterentwicklung des Abo-Vorteilportals
- Ausbau der Bereiche „Social Media“ und „Direktmarketing“

Das bringst du mit:

- Realschulabschluss bzw. Abitur mit guten Deutsch- und Mathematikkenntnissen
- Interesse an Kommunikation in Print- und Online-Medien
- Flexibilität, Zuverlässigkeit, Eigeninitiative, Belastbarkeit und Organisationsfähigkeit
- Freundliche und aufgeschlossene Art sowie Freude an Teamarbeit
- Erfahrungen in der Umsetzung von Online-Werbemitteln
- Kreativität und Freude an guter Gestaltung

Das bieten wir dir:

- Moderne Arbeitsplätze und übertarifliche Bezahlung
- Exkursionen und Bildungsreisen
- Regelmäßige Feedbackgespräche mit deinen Ausbildern sowie flache Hierarchien
- Angenehme Arbeitszeiten mit der Möglichkeit der flexiblen Gestaltung

Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der oben genannten Stellenkennziffer.

ausbildung@nussbaum-medien.de



www.nussbaum-medien.de/ausbildung

STELLEN jobsucheBW

WIR SUCHEN

Verkaufstalente

In Voll- und Teilzeit sowie Minijob.
Quereinsteiger willkommen.



- ✓ LEISTUNGSGERECHTE VERGÜTUNG
- ✓ SONN- UND FEIERTAGSZUSCHLÄGE
- ✓ ATTRAKTIVER PERSONALRABATT
- ✓ INDIVIDUELLE ARBEITSZEITMODELLE

Bewerben Sie sich jetzt:

jobs@thollembeek.de oder **07252 - 94 45-10**

THOLLEMBEEK

BÄCKEREI & KONDITOREI



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder später für unsere betreute Hausgemeinschaft im alten Pfarrhaus in Rheinhausen

Pädagogische Fachkräfte, z.B. Heilerziehungspfleger, Heilpädagogen, Jugend- und Heimerzieher oder ähnliche Qualifikation (m/w/d)

mit einem Stellenumfang von 50 – 85 %.

In unserer Hausgemeinschaft leben acht Menschen mit Autismus und herausfordernden Verhaltensweisen in einer familiären Atmosphäre, die Sie gemeinsam mit weiteren pädagogischen Fachkräften betreuen und begleiten. Sie arbeiten im Früh- und Spätdienst; keine Nachtschichten.

Sie erwerben bei uns ein **Spezialisten-Know-how** im Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung durch regelmäßige interne und externe Fortbildungen.

Sie haben eine abgeschlossene pflegerische oder pädagogische Ausbildung, sind zuverlässig und freundlich, pflegen einen selbstverständlichen, wertschätzenden Umgang mit Menschen mit Behinderung und sind ein Teamplayer? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Bewerbungen bitte schriftlich oder per E-Mail an:

Heilpädagogischer Wohn- und Beschäftigungsverbund gGmbH

Frau Daniela Kania – Verwaltung Personal

Am Kronenberg 6 – 68794 Oberhausen-Rheinhausen – bewerbung@hwbv.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.hwbv.de

Unser Team braucht

Verstärkung für Imbiss in Bruchsal
in Teil- oder Vollzeit.

☎ 0171-1733466



Foto: Big Cheese Photo/Thinkstock

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Verkaufsteam!

Die K. Nussbaum Vertriebs GmbH hat sich auf den Vertrieb von Anzeigen spezialisiert und übernimmt im Auftrag der Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG den Anzeigenverkauf für deren Amts- und private Mitteilungsblätter, Eventmagazine, das Online-Portal lokalmatador.de, der Online-Marktplatz kaufinBW und die NussbaumCard ergänzen das Produktangebot.

KN 079 Wir suchen zunächst für 12 Monate befristet einen

Junior-Mediaberater (m/w/d) im Außendienst

in Vollzeit (40 Stunden/Woche)

Ihre Aufgaben

- Betreuung von Bestandskunden und potenziellen Neukunden
- Führen von qualifizierten und kompetenten Verkaufsgesprächen und das Tätigen von Abschlüssen
- Beratung der Gewerbetreibenden im Verkaufsgebiet über unsere crossmedialen Werbemöglichkeiten (Print, Online, Mobil)
- Erschließung neuer Kundenpotenziale, Erkennen von Marktchancen und kontinuierliche Wettbewerbsbeobachtung
- Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen

Ihre Qualifikation

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation wünschenswert, idealerweise Vertriebserfahrung
- Kommunikationsstarke, kontaktfreudige und teamorientierte Persönlichkeit
- Konzeptionelles sowie kundenorientiertes Denken und Handeln
- Überzeugungsstärke und Argumentationsfähigkeit
- Gute EDV-Kenntnisse und Besitz eines Führerscheins Klasse B

Wir bieten Ihnen

- Mitarbeit an der Zukunft der lokalen Informationen
- Individuelle Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen
- Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei einem sozial engagierten Unternehmen
- Flexible Arbeitszeiten und ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- Maßgeschneiderte Weiterbildungsmöglichkeiten an der Nussbaum Akademie

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Angaben zum frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihrer Bruttogehaltsvorstellung unter Nennung der Stellenkennziffer an personal@knvertrieb.de.

KN 080 Wir suchen zunächst für 12 Monate befristet einen

Mediaberater (m/w/d) im Innendienst

in Teil- oder Vollzeit (20 – 39 Stunden/Woche)

Ihre Aufgaben

- Telefonische Beratung und Betreuung unserer Anzeigenkunden
- Werbeverkauf für Print- und Online-Produkte
- Kontinuierlicher Ausbau unseres Kundennetzwerks und Pflege Ihres Kundenstamms
- Erstellen von kundenindividuellen Angeboten und sichere Auftragsabwicklung
- Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen

Ihre Qualifikation

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung wünschenswert
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Kommunikationsstärke sowie freundliches und kompetentes Auftreten
- Strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Berufserfahrung im Vertrieb erwünscht

STELLENGESUCHE

Stundenbetreuung

Angenehme, freundliche, polnische Frau sucht Stelle als Pflegehilfe für Senioren. 4h bis 6h pro Tag. Mit langer Erfahrung und guten Deutschkenntnissen.

Bei Interesse einfach melden. ☎ 0151 29461312

MIETGESUCHE

Ich suche für meine Mitarbeiterin im Raum Bruchsal eine

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

gerne mit Balkon ab Januar/Februar 2021.
Warmmiete bis Euro 750,00.

Rückmeldungen bitte an:
Volker Hauß, Steuerberatern, ☎ 07255 / 396857-0

VERMIETUNG

Betreutes Wohnen 55+

in Karlsdorf, Erstbezug, 61m², 2 Zimmer, Küche (inkl. EBK), Bad, Terrasse, Keller, PKW Stellplatz. Ausführliche Infos unter mg.iphone@me.com oder 0151-50674333

Betreutes Wohnen

in 76706 Dettenheim/Rußheim

Neubau, Erstbezug zum 01.12.2020
mit Betreuung durch die AWO **2-ZKB-Wohnungen**
zur Miete ab 55 m², ab Euro 495,- kalt/Monat + NK.
Energieausweis B, 36 kWh, Gas, BJ 2020, A

Anfragen an:
Immoplan Immobilienverwaltungs-GmbH unter
Telefon 0721 4646845 und per
E-Mail an: info@immoplan-iv.com

2 ZW+Küche+Bad+Balkon in

Heidelsheim. Tel. 0163 163 9577

2-Zi- DG Wohnung in Untergrombach

Moderne, teilmb. Wohnung an alleinstehende Person zu vermieten. 2-Zi., Küche, Tgl-Bad, Abstellraum, Flur, Loggia ca. 69 qm Wfl mit Klima, FB-Heizung, Einbauküche, PKW-Stellpl. 3 Min. zur Bahn. Frei ab Nov., Miete 620 € zzgl. 120 € NK, 1.000 € Kaut. ☎ 0176 24261719

FRAGEN ZU IHRER ANZEIGE?

Unsere Berater der **K. Nussbaum Vertriebs GmbH** stehen Ihnen gerne zur Verfügung. **Tel. 06227 5449-0**

3-Zi-Wo in Untergrombach

in gepflegtem Mehrfamilienhaus zu vermieten. Gute Raumaufteilung, frisch renoviert. Keller, EBK, Aufzug, Garage mit Strom und großer Balkon vorhanden. Ruhige Lage, fußläufig zum Baggersee. Vermietung ab 15.11. KM: 860 EUR. Kontaktaufnahme telefonisch unter 0162-5221202.

2,5 Zi. Wohnung / Heidelheim

Ortsmitte, ca. 80 m², Erstbezug, inkl. hochwertiger EBK, Balkon, TG-Stellplatz, Fahrradraum, Kellerraum, Aufzug, KM 860€ + NK 130€, Kauton 3 MM, Kontakt 0170 8052129

IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE

www.1a-makler.com
hartmann@1a-makler.com

IMMOBILIENGESUCHE

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Immobilien aller Art und Preisklassen zum Verkauf oder zur Vermietung.

Kostenlose und unverbindliche Immobilienbewertung.

1000,- € Tipgeberprovision für die erfolgreiche Empfehlung eines Immobilienvermittlungsauftrages

Wir vermitteln schnell: durchschnittliche Vermittlungszeit 4 Wochen

Wir kaufen auch selbst. Schnelle Entscheidung garantiert.



HARTMANN
IMMOBILIEN



Bruchsal • Telefon (0 72 51) 8 55 - 70 und 0151 - 15 77 85 23

Wir kaufen Grundstücke/ Abrissgrundstücke zu fairen Preisen.



Wir garantieren eine professionelle Abwicklung.

Sprechen Sie uns gerne an unter
0160/93240571 oder
info@riffel-wohnraum.de

1000 € Belohnung für die

erfolgreiche Vermittlung einer Hofstelle/Haus mit Pachtland od. alternativ Scheune/Nebengebäude m. Weide-/Bewegungsfläche zur Pferdehaltung zum Selbstausbau. Kauf/Pacht/Miete und renovierungsbedürftig vorstellbar. Bitte alles anbieten! Tel.: 0173-9872028

Grundstück gesucht

3-köpfige Familie sucht Bauplatz für Einfamilienhaus oder Doppelhaushälfte in ruhiger Lage im Kreis Karlsruhe. Tel.: 01577/2701988, E-Mail: neubaugrundstueck@gmail.com

ANZEIGE

EXPERTENTIPP



KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

TEILUNGSERKLÄRUNG

Wenn ein Sondereigentum innerhalb einer Eigentümergemeinschaft verkauft wird, muss eine Teilungserklärung vorhanden sein. Dies sind in den meisten Fällen Eigentumswohnungen, vereinzelt trifft man auch auf Reihenhäuser, die auf einem gemeinschaftlichen Grundstück stehen und eine Eigentümergemeinschaft bilden, oder auch gewerbliche Eigentümergemeinschaften, z.B. Bürohäuser. In größeren Wohnsiedlungen mit mehreren verschiedenen, rechtlich selbständigen Eigentümergemeinschaften, findet man auch sog. „Garagengemeinschaften“.

Die Teilungserklärung regelt die Aufteilung des jeweiligen Gegenstands des Sondereigentums und des gemeinschaftlichen Eigentums, deren Gebrauch und damit die Rechte und Pflichten der einzelnen Eigentümer untereinander. Bestandteil der Teilungserklärung sind u.a. die Gemeinschaftsordnung und der Aufteilungsplan.

Im Aufteilungsplan sind die zur Darstellung des aufzuteilenden Gebäudes notwendigen Zeichnungen, d.h. Grundrisse, Ansichten und Gebäudeschnitt(e), im Maßstab 1:100 enthalten.

Die Höhe der Miteigentumsanteile werden meist in Tausendstel angegeben. Wenn beispielsweise der Anteil einer zu verkaufenden Eigentumswohnung mit 320/1.000 angegeben wurde, gehören dem Eigentümer somit 32% des Gesamtobjektes incl. Grundstück (Ausnahme Erbbaurecht).

Beim Kauf einer Immobilie sollten Sie sich in der Teilungserklärung über den Umfang des Sondereigentums und des Gemeinschaftseigentums informieren, bzw. welche Gebrauchsregelungen, z.B. Sondernutzungsrechte, festgelegt sind.

Bekannt aus
der Fernseh-
Werbung
bei RTL
und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) **oder einfach direkt an uns.***

0800 5800 200
Kostenlose Hotline

* vorbehaltlich einer internen Prüfung

Ansprechpartner:
Dr. Wilken und Dr. Barth



**EIN STARKES TEAM
AN IHRER SEITE**

KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

**Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.**

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de

AUTO

Kfz-Versicherung? Jetzt wechseln und sparen!



Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* 10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrer/m Berater/in und unter HUK.de/telematikplus

**Kundendienstbüro
Manuela Bork**

Versicherungsfachfrau
Telefon 07251 3037789
manuela.bork@HUKvm.de
Schloßstr. 16
76646 Bruchsal
Öffnungszeiten finden Sie unter
www.HUK.de/vm/manuela.bork

Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Frontscheiben Service Pkw-Verkauf Inspektionen aller Fabrikate!

WIR KAUFEN IHR AUTO!

Tel. (07251) 5 61 14
Brunnenweg 16
76646 Bruchsal-Heidelsheim
www.autohaus-lampert.de

autohaus Lampert

VW up!

EZ 04/14, 1. Hand, 4-türig, silbermetallic, Ausstattung "High up!", mit Radio, Einparkhilfe, Front- + Seitenairbags, Sitzheizung + elekt. Fensterheber vorn, Klima-Anlage, etc. TÜV + Service + Reifen neu! Preis 7.150,00 €. ☎ 0172 7320549



ANZEIGENSCHLUSS
für Bruchsal
DIENSTAG 12:00 Uhr

GESCHÄFTSANZEIGEN

↑ Gartenservice TOP ANGEBOT ↓

↑ Gartenpflege, Heckenschnitt, Herbstrückschnitt, Baumfällung, Rückschnitt
 ↑ von Obstbäumen, Rollrasen, Grünschnittsorgung u.v.m.
 ↑ Besichtigung, Beratung und das Angebot sind kostenlos.
 ↑ Bitte anrufen unter **0159 - 06412197**



Aus unserer eigenen Schlosserei und Näherei

MARKISEN & NEUBESPANNUNGEN

jetzt **Insektenschutz nach Maß**

Markisen Kirchenbauer

Im kleinen Bruch 4-6 • 76149 Karlsruhe-Neureut
 Tel. 0721-705557 • www.kirchenbauer.de

Abmann
TANK-DEMONTAGE

**TANKREINIGUNG
 TANKSTILLEGUNG
 TANKVERFÜLLUNG
 ÖLVERLAGERUNG
 MONTAGE NEUER TANKS**

Verena Abmann
 Tel. 07253 9899297
 Fax 07253 9899298
 Theodor-Heuss-Str.7
 76684 Östringen

ELEKTRO LINTNER

0177 - 9388029

- Elektroinstallationen
- Kundendienst
- Daten- Netzwerktechnik
- SAT Anlagen / Kabel TV
- Rollläden und Torantriebe
- Beleuchtungstechnik
- Sprechanlagen
- Rauchmelder

Hauptstr. 39 - 76698 Ubstadt-Weiher - www.elektro-lintner.de

KRANKENTRANSPORTE SECGIN

Karlsruhe Bruchsal Bretten
 Eggenstein-Leopoldshafen

Zum Arzt / Reha / Kur
 Dialyse
 Chemotherapie
 Krankenhausfahrten
 Rollstuhlfahrten
 ...und vieles mehr

krankentransporte.secgin@gmail.com
07247 954 32 31

Freddys Entrümpelungen - Umzugs-Service

... und alles was dazu gehört

Demontage, Entsorgung, Möbelbearbeitung
 Haushaltsauflösungen, Nachlässe
 schnell • sauber • zuverlässig • günstig

☎ 072 51-36 93 60 • Mobil 01 71-7 40 20 13



Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung. Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung. Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 0721 47 659-0
karlsruhe@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Besuchen Sie uns

www.nussbaum-medien.de



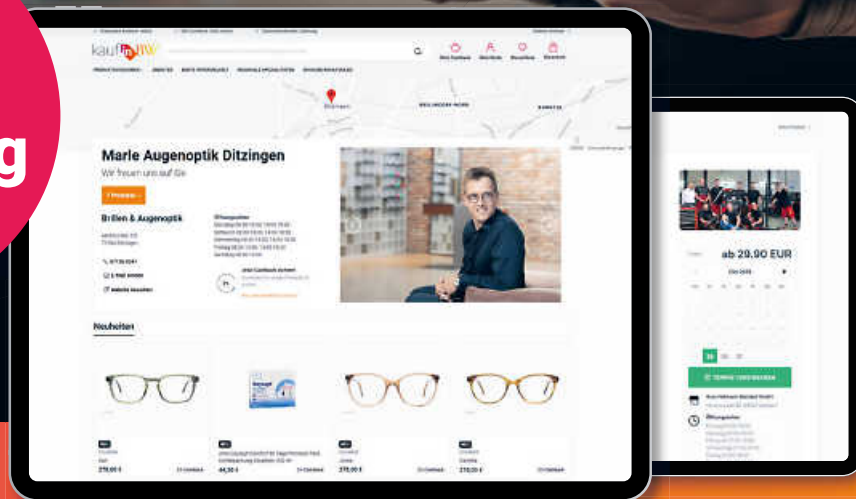
Ein Produkt von



Jetzt einfach und schnell online verkaufen

Mit kaufinBW, die digitale Heimat für lokale Unternehmen aus Baden-Württemberg.

Jetzt von
5.000 €
Förderung
profitieren!



kaufinBW

Onlineshop · Unternehmensprofil · Terminbuchungstool

Gutscheinverkauf · Online-Marktplatz · Cashback · Print- & Onlinewerbung

Getreu unseres Mottos „Heimat stärken“ haben wir von Nussbaum Medien für Sie ein passendes Paket für die kurzfristige und vielseitige Digitalisierung Ihres Unternehmens entwickelt. Mit kaufinBW können Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen online anbieten und ausliefern und sind über Ihre Ortsgrenzen

hinaus rund um die Uhr sichtbar. Sie profitieren zudem von der hohen Reichweite aus Lokalzeitungen der Nussbaum Medien und digitalen Medien. Lassen Sie sich jetzt individuell beraten.

Gemeinsam stärken wir die Heimat.



Jetzt starten

partner.kaufinbw.de ▶





Anbieter der Woche

Heckengäu-Brennerei

📍 75391 Gechingen

„Whisky, Gin und Moonshine“

Das 2016 gegründete Jungunternehmen aus Gechingen steht für beste Zutaten, ausgereifte Prozesse und hochwertige Produkte. Die Auswahl möglichst regionaler Zutaten sowie die zu 100% klimaneutrale Herstellung liegen absolut im Fokus.

Das breite Sortiment umfasst verschiedenste Schnäpse, Gins, Liköre und Whiskys. Aber auch Produkte wie Whiskystein-Sets, Knabbergerste oder ein Whisky-Maturation-Kit, zur Herstellung

deines eigenen in Eichenholz gereiften Whiskys werden angeboten. Die Eigenmarke 44Vier London Dry Gin hat sich bereits einen Namen auf dem Markt gemacht. Zudem verfügt die Brennerei über eine Eventlocation für bis zu 60 Personen, in welcher regelmäßig Veranstaltungen rund um das Thema Spirituosen stattfinden. Für private und geschäftliche Feiern kann diese ebenfalls gemietet werden, auch Führungen und Tastings werden angeboten.



45,00 **DEAL**
42,50
5% Cashback

Heckengäu-Brennerei
Hortar Single Malt Whisky Single Cask Classic



28,00 **DEAL**
26,50
5% Cashback

Heckengäu-Brennerei
44VIER London Dry Gin



25,00 **DEAL**
24,00
5% Cashback

Heckengäu-Brennerei
Sloe Gäu Gin



7,00 **DEAL**
6,00
5% Cashback

Heckengäu-Brennerei
Whiskysteine, 9 Stück

Diese und viele weitere Angebote auf:

kaufinbw.de/heckengaeu ▶



Nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise in € inkl. MwSt. zzgl. eventueller Versandkosten. Produkte können von Abbildung abweichen. Für Druckfehler keine Haftung.

LSM METALLBAU SIMON GmbH

WINTERGÄRTEN • ÜBERDACHUNGEN



www.lsm-metallbau.de

HOEBER-UND-MANDELBAUM STR.8
68794 OBERHAUSEN-RHEINHAUSEN

Tel: 0 72 54 / 77 97 33
mail: info@lsm-metallbau.de

AUSSTELLUNG GEÖFFNET
Samstag 9 - 13.00 Uhr

GARTEN- UND LANDSCHAFTBAU

Wir kümmern uns um Ihren Garten

Rückschnitt von ...

- Hecken, Sträuchern, Büschen
- Baumschnitt, Baumfällung
- allgemeine Gartenarbeiten
- vertikutieren, Boden umfräsen
- Rasen reparieren (Kahlstellen)
- Rasen neu anlegen, Rindenmulch

Besichtigung, Beratung und Kostenvoranschlag sind kostenlos.
Ich freue mich auf Ihren Anruf! Mobil 0178 55 29 403

Pünktlich bequem und sicher

- Dialyse
- Krankenfahrten
- Behindertentransporte
- Schulfahrten
- Flughafentransfer
- Strahlen- und Chemotherapie

📞 07244-737020
07251-985410

brückmann
Fahrdienste GmbH

Hauptstraße 176
76297 Stutensee

www.brueckmann-fahrt.de

bewegt was...



GREDLER+SÖHNE GmbH

Kamin- und Ofenholz! Anlieferung oder Selbstabholung

...Rückschnitt, Baumfällung, Wurzelstockentfernung.
Ihr kompetenter Partner rund um die Baumpflege!

Gredler + Söhne GmbH
Waldstraße 17
D-76689 Karlsdorf-Neuthard
Tel. +49(0)7251-94 43-0

Fax. +49(0)7251-94 43-22
info@gredler-soehne.de
www.gredler-soehne.de



Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944 36160
www.wm-aw.de Fa.



Heimatliebe

Heimische Produkte.
Made in Baden-Württemberg.

Jetzt Produkte lokaler Anbieter entdecken,
online bestellen und liefern lassen.



Applaus Stuttgart Dry Gin
DRY GIN – 0,5l – 43 % Vol.

Manege frei! Im eleganten Look der 1920er Jahre kommt Stuttgarts famoser Premium Gin daher. Der Gin besticht durch den typischen Wacholdergeschmack, gepaart durch eine Vielfalt an Kräuter wie Ingwer, Muskatnuss und Koriander.

von **DQUADRAT**
71634 Ludwigsburg

36,90
3 % Cashback



Kult AG
Pappuhr Mini-Classic Piz Palù

Top Design trifft Funktion, Präzisionsuhrwerk von Engstler Germany, Handarbeit aus Deutschland, stabile Buchbinderpappe, bedruckt und schutzlackiert, kinderleichter Aufbau. Maße: 16 cm (Breite) x 24 cm (Höhe) x 5 cm (Tiefe), Pendellänge 13 cm

von **Kult AG**
76571 Gaggenau

ab **19,90**
2 % Cashback



little words
Glasflasche mit Bambusdeckel, 580 ml, gepunktet *personalisiert*

Die Glasflasche mit Bambusdeckel kann ganz nach deinen Wünschen personalisiert werden. Nach deiner Bestellung wird dein Einzelstück in unserer kleinen Werkstatt liebevoll per Hand bemalt.

von **Little Words. The Typostore**
69168 Wiesloch

24,99
2 % Cashback



little words
Müslischale mit Lieblingsbuchstabe

Die Müslischale kann ganz nach deinen Wünschen mit deinem Lieblingsbuchstaben personalisiert werden. Nach deiner Bestellung wird dein Einzelstück in unserer kleinen Werkstatt liebevoll per Hand bemalt. Die Farbe wird anschließend im Ofen eingebrannt ...

von **Little Words. The Typostore**
69168 Wiesloch

ab **13,99**
2 % Cashback



Greenomic
Gewürzmischung Bruschetta

Zubereitung: Mit etwas warmen Wasser übergießen, ziehen lassen und mit Olivenöl verrühren. Zutaten: Tomate, Knoblauch, Oregano, Basilikum, Zwiebel, Salz, Zucker, Chiliflocken Inhalt: 50 g

von **DQUADRAT**
71634 Ludwigsburg

9,29
3 % Cashback



Schwarzwald-Lab
Day Fighter – UV-Sterilisierungsbox und 10 W Fast Charge (kabelloses Laden)

Der Day Fighter ist nicht nur ein kabelloses Ladegerät für Mobiltelefone im Fast Charge Mode, sondern auch eine Desinfektionsbox und eine Aromatherapie für kleine Gegenstände.

von **Schwarzwald-Lab**
75233 Tiefenbronn

~~69,99~~ **DEAL**
59,99
5 % Cashback



Die Stuttgarter Pralinen Spezialität
Stuaegerder Roßbolla, 250 g

Pralinen mit Nugatfüllung, Vanille-Gebäck, Edelbitter- und Vollmilch-Schokolade. Feinster Nussnugat mit dunkler Kuvertüre überzogen, wird mit 3 Gebäckpunkten (halbe Wibele) belegt. Als krönender Abschluss dient eine dünne Schicht Edelvollmilch-Kuvertüre.

von **Confiserie Spieth**
73207 Plochingen

18,90
2 % Cashback



Schwarzwald-Lab
Tea 2 Go, 480 ml

Gesundheit für den Arbeitsplatz - Die Schwarzwald-Lab Edition Teeflasche überzeugt durch ein extrem edles und modernes Äußeres. Sie besteht aus hochwertig verarbeiteten, doppelwandigem Glas und der Deckel aus natürlichen Bambus. 100 % dicht und auslaufsicher.

von **Schwarzwald-Lab**
75233 Tiefenbronn

28,00
5 % Cashback



Lignarius Wood Art
Servier- und Vesperbrett-Set, Echtholz, 5-teilig

Unser Servier- und Vesperbrett-Set aus wunderschöner Esche aus der Region macht dein Vesper zu einer geselligen Runde. Handgefertigt. Größe Servierbrett: 620 x 200 x 20 mm Größe Vesperbrett: 280 x 16 x 20 mm

von **Lignarius Wood Art**
73614 Schorndorf

99,00
1 % Cashback



MB-DESIGN Schmuckherstellung
Damen-Armband: Mondstein mit einem Silberblatt (Silber 925)

Ein bezauberndes Armband aus wunderbar zarten Mondsteinperlen - der Mondstein ist ein Heilstein und ist besonders geeignet für Frauen. Längen: 17-20 cm

von **MB-DESIGN Schmuckherstellung**
71254 Ditzingen

41,00
4 % Cashback

Nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise in € inkl. MwSt. zzgl. eventueller Versandkosten. Produkte können von Abbildung abweichen. Für Druckfehler keine Haftung.



ZUHAUSE SCHÖNER WOHNEN



Foto: Bulgac/E+/Getty Images



Dieses und weitere Themen auch auf www.lokalmatador.de/webcode/seite-81

Farbenmix für Herbst und Winter

In kälteren Monaten sehnen wir uns nach Farbe. Während uns der bunte Herbst noch an vergangene Sommertage erinnert, ist es spätestens, wenn die letzten Blätter vom Baum gefallen sind, vorbei mit der Farbenpracht der Natur. Wer nicht auf bunte Highlights verzichten möchte, holt sich die angesagtesten Farbtrends am besten direkt in die eigenen vier Wände.

Wer sein Zuhause in eine herbstliche Wohlfühloase verwandeln möchte, sollte vor allem mit den typischen Herbstfarben experimentieren. Die Natur belohnt uns in der goldenen Jahreszeit mit einer schönen Farbenvielfalt. Orange, Rot, Brombeere oder Bordeaux sind zeitlos und wirken kombiniert mit hellen Möbeln in Weiß und Beige elegant und stilvoll. Genauso gut funktionieren aber auch farbige Möbelstücke als Highlight zusammen mit einer sonst eher schlichten Einrichtung. Die Trendfarbe 2020 „Classic Blue“ lässt sich hingegen wunderbar für die Winterdekoration einsetzen. Am besten funktioniert die Farbe in Kombination mit dem gemütlichen Skandi-Look, der den eher kühleren Blautönen mit warmem Beige und Braun umspielt. Auffällige, blaue Kissen für das schlichte Sofa, blaues Geschirr oder Deko-Elemente wie eine hübsche Vase in dem angesagten Blautönen werben den Wohnraum optisch auf und bringen Farbe in den tristen Winter. Außerdem wirkt Blau vertrauensvoll und beruhigend und erinnert uns an den Himmel und das Meer. Doch auch hier gilt: wer die Farbe im Raum großzügiger einsetzt, sollte bei den Details eher auf schlichte

Farben zurückgreifen, um den Raum nicht zu überladen. Ausgewählte Farbtupfer wie das tropische Grün einer gezielt platzierten Hängeleuchte bringen nicht nur Licht ins herbstliche Dunkel, sondern tragen mit ihrem sanften Spiel zwischen Licht und Schatten zur heimeligen Atmosphäre des Raumes bei.

Kombinationen mit Metall

Einer der aktuellen Trends geht auch dahin, rustikale Grau- oder Grüntöne auf dem Esstisch mit hochwertigen Accessoires aus Metall oder glänzendem Edelstahl zu akzentuieren. Die Farbwahl für Wohntextilien und Wände deutet zur Zeit auf ein geschärftes Bewusstsein für Umwelt und Natur hin. Gesellschaftliche Entwicklungen legen den Schwerpunkt auf nachhaltig produzierte, qualitativ hochwertige Stücke und eine neue Achtsamkeit, die sich aufs Wesentliche konzentriert. Auffällige Muster und aufdringliche Farben treten eher in den Hintergrund zugunsten klarer Linien, natürlicher Materialien und leiser, neutraler Erdtöne, in denen die urwüchsigen Farbschattierungen der herbstlichen Jahreszeit anklingen. (livingpress/red)



BRUSTOR
OUTDOOR SUN SYSTEMS

DECH

ROLLLADEN · SONNENSCHUTZ
KUNSTSTOFF-FENSTER



Tel. 07251 2592 | E-Mail info@dech-rolladenbau.de | Murgstr. 10 | 76646 Bruchsal

Starke Akzente setzen

Es sind die typischen Wohn-Klassiker, die in Wohnlandschaften als geschickt platzierte Einzelstücke starke Akzente setzen. Dabei müssen es nicht immer teure Designerstücke oder wertvolle Antiquitäten sein, die als Hingucker fungieren. Auch persönliche Lieblingsstücke wie farbige Sessel, bequeme Sitzsäcke oder zeitlose Polster- und Kastenmöbel lenken alle Blicke auf sich und verwandeln die Wohnung in einen inspirierenden Wohlfühlort. Da das menschliche Auge an vereinbarte Formen für Tische, Stühle oder Lampen gewöhnt ist, kann man auch mit einer außergewöhnlichen Formgebung, asymmetrisch geformten Möbelbeinen oder extravaganter gestalteter Lampen mit diesen Vorstellungen brechen und raffinierte Akzente setzen. (livingpress/red)

Weitere Artikel zum Thema Wohnen auch auf www.lokalmatador.de/webcode/seite-81

Kompetenz in
Sachen Küche.

25 JAHRE

EHRMANN

DIE EINRICHTUNGSHÄUSER

KÜCHEN

ALLES INKLUSIVE

- TAGE -

ZUSÄTZLICH

- AUFMASS bei Ihnen Zuhause – inklusive ¹⁾
- LIEFERUNG & MONTAGE inklusive ¹⁾
- ELEKTRO- & WASSERANSCHLÜSSE inklusive ¹⁾
- 200 € Bonusscheck zusätzlich ¹⁾

50
KÜCHEN

BIS ZU
35% ¹⁾
DIREKTNACHLASS

> 06341 977-333

> moebelehrmann.de/termin

JETZT
SCHNELL SEIN!

Sichern Sie sich Ihre
TRAUMKÜCHE

¹⁾ mehr Infos unter: www.moebelehrmann.de/aktionsbedingungen

EHRMANN
WOHN- UND EINRICHTUNGS GMBH

76646 Bruchsal
Kammerforststraße 3, Tel. 07251 307100
68799 Reilingen
Hauptstraße 201, Tel. 06205 9402-0

Hauptsitz: Ehrmann Wohn- und Einrichtungs GmbH,
Lotschstr. 9, 76829 Landau

EHRMANN

BRUCHSAL & REILINGEN

> 06341 977-333

> moebelehrmann.de/termin